



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 106 (1896)

281 (13.10.1896)

urn:nbn:de:bsz:mh40-68320

Telegramm . Abreffet .. Journal Mannheim." In ber Poftlifte eingetragen unter Rr. 2672. Mbonnement:

60 Big. monatlich, Bringeriobn 10 Big. monatlich, burch die Boft beg. incl. Boftanifoliag IR. 2.30 pro Quartal, Injerate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Rettamen-Beile 60 Big. Gingel-Rummern 8 Big.

ber Ctadt Mannheim and Umgebung.

Mannheimer Journal.

(106. Jahrgang.)

Ericheint wochentlich fieben Dal. Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Amgegend.

E 6. 2

Beraniworilich:
Ar den politischen u. aug. Theit!
Chef-Redatteur Dr. D. Bagler.
für den lofalen und prov. Theil
Ernst Musler.
für den Inseratentheil:
Rarl Apfel.
Rofationsdruct und Berlag der
Dr. D. haas ichen Buchdenderei.
(Erfte Rannbeimer Toppgraph.

(Erfte Mannheimer Typograph. Anftalt.) (Das "Mannheimer Journal", ift Eigenthum bes tatholifcen Burgerhospitals.) fammtlich in Mannheim.

(Telephon-dir. 218.)

Doppel-Rummern 5 Big. Mr. 281.

Dienstag, 13. Oftober 1896.

Politifche leberficht.

* Mannheim, 13 Oftober.

E 6, 2

. Bum nationalliberalen Delegirtentage finden fich in ben Blattern fortgefest fritifche Artitel, aber es ift felbftverftanblich unmöglich, bavon im Einzelnen Rotig gu nehmen, es batte bas auch mirtlich teinen Bwedt. Die "Ration" bringt in ihrer neuesten Rummer gleich zwei Artitel; einen allgemeinen "biftorifchefritijden" von Alexander Meper, ber gum Rampf gegen bie Agrarier aufruft, und einen Spezialartitel Bambergers über bie Babrungsfrage auf bem Delegirtentage, ber naturlich große Genugthuung über ben Beiding gu Gunften ber Golbmabrung ausbrucht. Aber mabrenb biefe Artitel, auch ba, mo fie fritifc werben, immer noch auf einen normalen Con geftimmt find, bringt bas Ridert'iche "Deutide Reichsblatt" einen Aufruf "Los von ben nationalliberalen Agrariern" in bem befannten Drefchflegelftil, burch ben bas "Deutsche Reichabl." offenbar ben Bauern ju imponiren glaubt. Richt ohne praftifches Intereffe ift bie Ausführung in ber "Correspondeng bes Bundes ber Landwirthe" ju unferem Delegirtentage. Gie bemubt fich, bie falice Auffaffung ju unterftuben, bağ bie Rationalliberalen auch nach bem Delegirtentage "Ranigerei treiben" burfen. Das ift ungutreffend, wie wieberholt ertlart worben ift, und ber "S. C." erflart biegu, er murbe barauf nicht gurudtommen, menn nicht in ber Berbreitung jener Unficht gerabe in ber "Correspondeng bes Bunbes ber Landwirthe" eine febr burchfichtige Tenbeng lage. Durch bie Ginführung bes Begriffe ber wirthicaftlichen Mittelpartei ift bie Freiheit in wirthicaftlichen Dingen fur bie Mitglieber ber nationalliberalen Bartei bestimmt umgrengt, wie ichlieglich jebe Freiheit ihre Grengen bat, und es ift tein Zweifel barüber gelaffen, bag unter ben verurtheilten extremen Forberungen in erfter Linie ber Untrag Ranit ju verfteben ift. Wenn Dit. glieber ber Bartei auch nach bem Delegirtentage "Raniperei treiben", fo geichiebt bas nicht mehr im guten Glauben an bie Freiheit in wirthichaftlichen Dingen, fonbern in bewußtem Gegenfage jum Parte programm. Ueber bie nothwendigen Confequengen eines fo den Auftretens burfte aber ichmerlich Jemand im Zweifel fein. Enblich fet noch eine Mustaffung ber tonfervativen "Schlesischen Beitung" ermabnt, in ber es beigt, Die tonfervative Preffe babe fich bem Delegirtentage ber nationalliberalen Partei im Großen und Bangen giemlich gurud. haltenb gegenübergeftellt und biefe Thatlache merbe in Anbetracht bes Sohnes, mit bem bas Centrum, und ber Unliebensmurbigfeiten, mit benen ber ob feines verfehlten Liebesmerbens gefrantte Freifinn bie Nationalliberalen überichutte, nicht unbemertt bleiben burfen. Es mag bas im großen Bangen richtig fein. Gine Musnahme ift aber bier auf jeben Gall gu bergeichnen; bie "Streuggeitung", bie burch ihre gebaffig perfonlichen Commentare gum Delegirtentage gwar nicht bie nationalliberale, aber bie tonfervative Bartei, als beren "vornehmftes" Munbftad bie "Kreuggeitung" nun einmal gilt, in ben Augen ebes Meniden von anfranbiger Gefinnung abermals ichmer ge-

fcabigt bat. Die "Dagb, Big." beipricht bie neuerbings mieber fcarfer hervortretenbe Agitation gu Gunften eines Ruften. Tanal 8 von Beer über Olbenburg und Begefad nach Sarburg, wobei ber ausgesprochene 3med pormaltet, bag ber Ruftens fanal an bie Stelle bes Mittellanbfanals gu treten habe. Dieje Agitation babe ihren Sauptfit in Samburg-Altona, bas, por bie Frage geftellt, ob es mit bem Ruftentanal lieber bie Burgere Berbinbung nach bem Rhein und baneben bie Berbinbung mit ber Obereibe und Spree allein haben wolle, ober mit bem Mittellanbfanal lieber bie lettere mit ben Befer- und Rheinbafen theilen und bafur bie langere Berbinbung mit Rheinland-Weftfalen haben wolle, felbftverftanblich bem erfteren harburg, Stabe, Geeftemunde, Blan ben Borgug gebe. Olbenburg ftanben auf bemfelben Standpunfte. Bremen bagegen gebe, ohne ju verfennen, bag bie Berbinbung mit bem Rhein auch über Olbenburg ausführbar und bienlich fei, boch bem Mittellanbfanal ben Borgug, weil biefer weitaus bie

größten Magemeinintereffen forbert. "Und in der That — so heißt es in dem genannten Blatt weister — ist das Uebergewicht der lehteren ganz ungeheuer auf Seiten des Mittellandcanals. Der Küstencanal berührt auf der ganzen Strede von der Ems die zur Elbe keine Stadt, die nicht schon Schiffsahrtsverdindung hätte, und auch unter diesen sind die größten dritten Ranges. Der Wittellandcanal dagegen dringt die wichtige Doppelstadt Dannover-Eine mit mehr als 200,000 Einwohnern aberdangt erst mit der Schiffsahrt in Berdindung und außerdem Echtes und Berkehrsmittelpunkte an. Der Wittellandcanal verdindet das sent als Sackansse dallegende Obere Wittellandcanal verdindet das sent als Sackansse dallegende Obere Mittellandcanal verbindet bas jest als Sadgaffe baliegenbe Oberwefergebiet mit Bestfalen, Rheinland und ber Oberelbe. Er wurde bie große Sauptstraße vom Often nach bem Besten bilben und ben Landwirthen bes Oftens, was biese leiber immer noch nicht genügend erfennen, ungleich befferen Abfag fur Getreibe, Rartoffeln und por Allem Grubenholz nach ben reich bevölferten und induffriereichen Befiprovingen, der Brauntohlenproduction manchen specifischen Be-darf der Wesergegend und des Westens guführen und dagegen der westsällichen Steinkohle viel besseren Absay in der Canalzone

Der Samburger Reigung, bas Monopol ber Schifffahrtsver bindung mit ber Obereibe und Spree allein zu behalten, ift fo ftart, daß man fogar gegen Ranale überhaupt gu Felbe gieht. Daß eine von Handel, Schiffsahrt und Berkehr lebende Stadt einen Zweig des Wertehrswesens befampft, der überall, wo man ihn den Bedürsnissen unserer Zeit gemäß ins Leben gerusen bat, sich neben den Eisen bahnen die größte Bedentung erobert hat, ist etwas fark. Und doch tritt die Pamburger Handelstammer in ihrem Jahresbericht offen in dieser Weise hervor. Man solle seetüchtige Leichtersahrzeuge bauen, wie sie sichon seit längerer Zeit zwischen Handurg und Wermen kommon und geben. Das ist für diesen Berkehr, der mehr zwei Küstenstädten als dem Binnenlande angehört, wohl richtig, aber damit ist dem drungenden Bedürsnis des mittleren Deutschland nach einer osiwestlichen Basserkraße leider gar nicht genügt. An der Erstrebung einer solchen müssen wir sesthalten, troß der Sonderpolitik einiger Küstenstädte."

einiger Ruftenftabte." "Wenn Lorb Salisbury, wie bie "Tagl. Rbid." melbete, wirklich bem beutiden Botichafter in London fein Bebauern über bie beftigften Ungriffe ber englifchen Blatter megen bes - formell vollig correcten - Berbaltens ber beutichen Behorben in Banfibar ausgesprochen bat, fo hat er babei pielleicht nachfiebenbe Grobbeiten ber "Ball Dall Gagette" im

"Goethe fagt irgendwo, Jeder sei gut, der in voller Ueberein-ftimmung mit seinem Charafter handelt, sei der nun gut oder bose. Denn man dies Kriterium des deutschen Dichters auf die deutsche Bein man dies Kriferium des deutschen Dichters auf die deutsche Presse anwendet, so muß man ihr jüngsted Betragen mit der Bewunderung hinnehmen, die ihm als der Krönung des in der Bergangenheit degennenen Wertes gedührt. Die deutsche Presse hat gegen das englische Protestorat über Zaussbar in der Bergangenheit gelogen und intrignirt und sie seht das Lügen und Jurigniren mit wachsen der Energie fort. Der Bericht, den die Koln. Ig." über die Borgänge anläßlich des Ausstandes und der Riederwerfung Said Khalids und des Bombardements des Palastes verössentlicht, ist ein Gewebe von Palscheit von Ansang die zum Schlus — mehr brauchen wir über seinen Juhalt nicht zu sagen. (1) Gleichwohl ist es ein nühliches Document und wir sind froh, daß es zum Borschein fam. Es wird dazu dienen, dem britischen Publikum deutlich vor die Augen zu rücken, wie Deutschland auf ums diest und wie die dona sies beschaffen ist, mit der man drüben den Bertrag zu halten gesonnen ist, der uns Delgoland gelostet (7) bat. Wenn wir richtig unterft, ber und helgoland geloftet (?) bat, Wenn wir richtig unter-ichtet find, wird es in absehbarer Beit fich als nothig erweisen, unferen beutichen Freunden in Bezug auf Banfibar einen Dentzettel zu geben, ben fie ficher nicht vergeffen merben,"

Die "Bestminifter Gagette" benunt ben Anlag, um wieber

audeinanbergufegen :

"Die gegenwartige Lage erfordere, mit Ruftand unbedingt zu einem Einverständnis zu kommen, — da die in Deutschland herrschende Stimmung alle Welt überzeigt hat, daß für britische Interessen auf den Dreibund nicht zu rechnen ift."

Bum Zarenbeluch in Frankreich löht fich

eisen auf den Dreibund nicht zu rechnen ift."

Bum Zarenbeinch in Frankreich löht sich bie englische konfervative Wochenschrift "World" also vernehmen:
"Bon Cherbourg dis Baris sind der Kaiser und die Kaiserin durch ein Land gereist, das noch weniger ein Ding der Wirtlichkeit ist, als dassenige, das Katharma II. durchfubt, wo Dörfer aus Pappe und Segeltuch längs der Reiselinie in sicherer Ferne errichtet wurden, um bei ihr den Gindruck zu erwecken, daß Södrustand ein gedeihendes und dicht bevölkertes Laud set. Der junge Jar soll seinem dennglichen Bungche Ausdruck verlieben haben, Frankreich und namentlich auch Baris zu sehen. Wenn er das Laud verläßt, wird er von keinem von Beiden viel gesehen haben. Sie werden hinter ben Dekorationen verborgen geblieben sein, die die Bührenleiter ber ben Beforationen verborgen geblieben fein, die die Buhnenleiter ber Republit errichtet baben, die die gange Borftellung in Scene fehten, an der Raifer und Raiferin fich als unfreiwillige Delben betheiligten. Der Empfang, der bem Raiferpaare in der aufrichtigften Absicht, ihm Ehre ju ermeifen, bereitet wurde, fann taum als fein ftanbe und Lebenvernfte fcmeichelnb aufgetafit werben. D Bar ein orientalischer Großberr, ber Europa jum erften Dale be-uchte, unvertraut mit ber Civilisation bes Westens, ein Mann, ber möglichft mit gligernder Bracht ju überrafchen und verdugen mare, bann batten mohl bie venetianischen Mastbaume mit Blumen gewinden und Bannern, die Baume, die in Nachahmung von Frühlingsblattern und Blumen mit bunten Papierschnigeln gepuht purben, und all' ber Reft von Blitter einem nuglichen 3mede ge nugt. Bare er ein Rind, bas man, es felbst als ungebeures Spiel-geug behandelnd, durch die Berwandlung von Paris in einen riefigen Spielwaarenladen zu beluftigen hatte, bann wurden bie Beranftal-tungen von gutmuthiger Gleichgiltigleit gegen Gelbausgaben zeugen, Bie aber die Thatfachen liegen, icheint dies Alles von Mangel an Wie aber die Thatsachen liegen, scheint dies Alles von Mangel an Geschmast und Einsicht zu zeugen. Noch erscheint es dem Ansländer als mit nationaler Selbstächtung vereindat. . . Republikanische als mit nationaler Selbstächtung vereindat. . . Republikanische als mit nationaler Selbstächtung vereindat. . . Republikanische Einsprache wührt die der Kaiser und die Kaiser und bei Kaiser und bei Kaiser von besucht und die Kaiser der Kaiser und die Kaiser der Geschichte, das Frankreich von Deinrich II. und Ludwig XIV., von Sully und Richelien, und kounte mit Jug und Recht die Selbstsbederschung bisporischer Würzichte inr Schau tragen. Es ist möglich, das die theatralische Unwirklichteit seiner Aufnahme beim Kaiser den Berdacht zurückläßt, daß er mit einem alleu aufgeregten und ben Berbacht gurudläßt, daß er mit einem allgu aufgeregten und Gefühlsregungen unterworfenen Bolle gu thun bat, das fich vom Impulse des Angenblices zu leicht fortreißen läßt, um ein fehr zwerlässiger und beständiger Berbundeter zu fein."

* Der Rudtritt Rofebergs von ber Gubrericaft ber liberalen Partei Englands bat, wie leicht erfiarlich, bie allgemeine Aufmertfomfeit machgerufen. Fraglos baben auch perfonliche Motive, Frictionen innerhalb ber Bartei, bie burch bie Rivalitat gwijden ibm und Sarcourt hervorgerufen worben find, auf feinen Entichlug eingewirft, enticheibenb fur feinen Rudtritt mar aber mobi ber Gegenfat, in ben Rofebery mit Bezug auf die orientalifchen Angelegenheit, fpeciell bie armenifche Frage, mit Glabftone gerathen ift. Lord Roferbery ift, bei aller Berurtheilung ber Berfolgung ber Armenier feitens ber turtifden Regierung bennoch ftete fur eine umfichtige ausmartige Bolitit Englands eingetreten, bie fich nicht in unlosbaren Biberiprud mit ben übrigen europaifden Dachten ftellt. Glabftone bingegen plaibirt felbft fur ein ifolirtes Ginichreiten Englands. Das find ichmer gu vereinbarenbe Begenfape, Die

ung begrüßen; es ift angunehmen, bag lorb Galisburn, welcher gleichfalls bemuht ift, bie leibenichaftliche Parteinahme bes englifden Bolfes gu Gunften ber Armenier in rubigere Babnen gu lenten, burch bie Abfage, Rofebergs an bie rudfichtslos turtenfeinbliche Bolitit Glabftones, eine mefentliche Gtube ere balten mirb.

Deutsches Reich.

* Berlin, 12. Oltober. Im Anschluß an die Melbung, baft ber Z ar teine weitere Aenderung feines Reifeprogramms vornehmen und namentlich nicht nach Botsdam fommen werde, theilt eine bie sige Korrespondenz noch mit, daß nach dem Kronrash am Mittwoch das Reifeprogramm unseres Kaisers so geändert worden ist, daß das Kaiserpaar nach der Feier an der Botta Westphalika vicht, wie ursprünglich beabsichtigt war, nach Wiesbaden, sondern erft nach Schloft Steinbeitstern, dei Dandung fahren und fich non dert am Schlof Friedrichsfron bei Homburg fahren und fich von dort am nächsten Tage nach Wiesbaden begeben wird. Zar Nifolaus hat bekanntlich die Absicht, am 18. Ottober die Kaiserin Friedrich in

befanntlich die Absicht, am 18. Oktober die Kaiserin Friedrich in Friedrichskron zu besuchen.

* Leidzig, 10. Okt. Im Krustallpalasi wurde gestern die Bogründung einer Fleischere über ufsgenonmen. Die Bessammlung, der der Präsibent des Reichsversscherungsamts in Verlin, Dr. Böditer, und der Gebeinrath Pfarerus beiwohnten, war von 212 Personen aus allen Theilen Deutschlands besucht, die zusammen 5596 Vetriebe vertraten. Jum Sitz der Betussgenossenschaft wurde Lübeck bestimmt; in den Vorstand wurden die Derren Obermeister Stein-Lübeck, Eitel-Düsseldvork, Schmidt-Berlin, Friedrich-Kürnberg, Fall-Mainz, Nietschmann-Leipszig, und Schlachthofsdirektor Colberg-Ragdeburg gewählt. Der vorgelegte Statutenentwurf wurde berathen und mit nur geringen Aenderungen angenommen.

Aenderungen angenommen.

Der Gouberneur von Wispmann hat dem Obersörster Müller in Herzberg einen Besuch gemacht. Dieser Obertörster war ein Begleiter Wismanns auf dessen Kassaise 1888—1885 im Austrage des Königs der Belgier. Dem Lieutenant schlossen scherfork meihers Müller in Mersedung an; der eine von ihnen, Premiertiew tenant Müller stard unterwegs, der anndere, Hählber, ist der jedige Obersörster. Er gab zusammen mit Wismann 1888, wie mit Stat aust Dr. Bolf, der in Aahome stard, und dem jedigen Major von François das Buch: "Im Innern Afrikas, die Ersörschung des Kassais während der Jahre 1883, 1884 und 1885" heraus, Ein anderer Bruder des Obersörsters Müller ist Major und stellhertretender Kommandeur der Schustruppe für Deutsch-Sädwest-Afrika Menderungen angenommen.

Aus Stadt und Land.

" Manuheim, 18. Ottober 1890,

Bas hat die nationalliberale Stadt berwaltung gefchaffen ?

Die Beantwortung biefer Frage bilbet nachfolgende Brofchure, welche beweift, daß die nationalliberale Stadtverwaltung, als fie im Jahre 1887 an's Ruber tam, fohr viel gu thun vorfanb, meil bie Demotraten nur bas Milerbringenbfte und Allernothwendigfte, und auch biefes in unvolle tommenem Maße, wie g. B. die Bafferleitung und bie Unfange ber Ranalifation, erledigt batte. Recht dlecht war bas vorgefundene "gemachte Bett". Mit ber nationale liberalen Stadtvermaltung gog ein frifcher und arbeitefreudigen Beift in bas Rathhaus ein. Wir empfehlen unferen Sefern bas Studium der Brofchure auf bas Gingebenbfte, Gie lautet:

Mn unfere Mitbarger!

Die Reumahlen jum Burgerausschuß fieben bevor, und an bie wahlberechtigten Einwohner unferer Stadt tritt die Rothwendigkeit beran, ihr Botum an der Bahlurne abzugeben. Die Entscheidung fann nicht schwer fallen, wenn fich der Babler fragt: Daf die fallen ber Ebabler fragt: Daf die Grund mit dem Stadtregiment der letten Jahre gufrieben gu fein, oder nicht?" Zwar gewahrt jeder Mannheimer tagtäglich mit eigeness Augen sprechende Zeichen der Thätigkeit der Stadtoerwaltung, der tann fündlich den großen wirthschaftlichen Ausschaftung unserer Stadt beobachten, er wird zu jeder Beit das Aufblüben auf allen Gebieten bes öffentlichen Lebens mahrnehmen: bennoch gibt es Biele, welche achtlos vorübergeben an all' diesen erfreulichen Erscheinungen in unferem fladtifchen Gemeinwefen, bennoch gibt es Manche, bie nicht tennen bie umfaffende, fich auf bas gefammte Gerchaftsleben ere ftredende erfpriegliche und fruchtbringende Thatigleit unferer Stadt

verwaltung in den letzten Jahren.
Diesen Wählern ein Bild zu entrollen von Dem, was unter der sogenannten nationallideralen Derrschaft auf dem Rathhause gesschen, was geleistet und geschaften wurde zur gedeihlichen Weitersentwicklung Mannheims, ift der Zweck dieser Broschüre. Sie kann selbsvoerständlich die Thätigleit des Stadtraths nur in furzen Strichen fligiren, fie tann nur die Richtung anzeigen, welche eingeschlagen wurde, da ein Gingeben auf Details ein machtiges, viele Dunbert Quartteiten umfaffendes Buch schaffen wurde.

Die Burgerichaft moge an ber Danb biefer Brofcure entichel-ben, ob bas fogenannte nationalliberale Stadtregiment gut mar ober nicht, ob innfere Stadt unter ihm den richtigen Weg einhielt. Wenn vielleicht der Eine oder der Andere der Meimung sein sollte, daß Bied oder Jenes hätte besser gemacht werden können, so wird doch jeder objektiv Urtheilende sich der Einsicht nicht verschließen können, daß die Stadtverwaltung in allen ihren Maßnahmen immer Nieben alle der Beiter Gemacht werden bei Gemacht der Gemacht werden bei Gemacht der Gemac bewußt dem großen Endamede ber Beiterentwickelung unferer Bateve fladt mit unbeftreitbarem Erfolge guftrebte,

Bergrößerung ber Stadtgemeinde. Es war nur eine logifche Folge bes auf bas Große gerichteten Birfens ber jesigen Stadtvermaltung, bag biefe bie Erweiterung ber Stadtgemartung energisch betrieb und zwar burch Ginverleibm ber Friesenheimer Infel, Gebietszumache 556 Geftar und hierdur Ermöglichung der Erstellung des Industriehafens. Einverleidung der Gemeinde Rafertbal-Balbhof, hierdurch Bergrößerung der Gemark ung um 1800 Geffar mit einer Berniehrung des Gemeinderigenthum Regierung wird ben Entichlug Rofeberns mit großer Befriedige um 1048 Dettar, barunter 43 Dettar, bie gum Inbuftriebafen unges

behrtich find und mit bem Aufwand von einer Million hatten ge-Cauft merben muffen, Grlangung bes freien Berfugungerechtes über Gemeinbemalb (790 Bettar), bem Bafferverforgungsgebiet BRannheims.

Bermaltungeorganifation. In ben verschiebenen nabtischen Berwaltungen murbe bie Orga-nifation gablreichen durchgreifenden Berbefferungen und Bervollstandigungen unterzogen. Es find dies hauptsächlich folgende: Berbesser und Bervousander und Berbesser und bigungen unterzogen. Es sind dies hauptsächlich folgende: Berbesser und die Gubmisswesens, Berbessere Organisation des Kassen und Rechnungswesens, Errichtung einer sädtischen Revision, Reusorganisation des Dienstdetriebs auf der Stadtlasse, Bereinsachung des Rechnungswesens der Nedenlassen, Unvermuthete zwangsweise Merkenlandung sämmtlicher Rechner, Um drei Monate frühere

Merl Beurlandung sammtlicher Rechner, Um orei Monate franchte. Detailbeutende Berminderung der Umtageruchftande und Berlufte. Detaillirte und durchsichtige Gestaltung des Budgets, Zeitgemäße Umgetel-Pf flattung der Dienste und Gehaltsordnung unter voller Berüchsichtiges poung alterer Anfpruche, Errichtung eines fratifitichen Amtes und einer er barkonmisson sie Statistik, Herausgabe eines Berwaltungsberichts, eingehende geschichtliche Darstellung der meisten Gemeindeverwaltungsweige sett ihrer Entstehung die Einhauses, Reuorganisation desten der Spartasse, Reuorganisation des Beihdauses, Berbesserte Organismission der Absultaniste Verbilligung des Betriebs.

Emission ber Absutranstalt, wesentliche Gerbilligung des Betriebs.
versenigen Auch dier haben sich viele eingreisende Resormen als nothde Psanddig erwiesen. Wir nennen nur: Aufstellung eines Liegenschaftserikel 74 entars auf Grund der Autaliervermessung und genauer Einag behungen. Ansertigung von Lageplänen sammtlicher öffentlichen
e aub privaten Liegenschaften. Nenausstellung und Fortsührung des
Bahrnisinwentars. Eine segensreiche Thätigkeit wurde entwickelt
durch die Förderung der Baugelegenheit im Lindenhosgediete, im
Riedfelde, in den Recharanten, in der Schwehinger Rortlodt, sowie Riedfelbe, in ben Redargarten, in ber Schwehinger Borftabt, fowie worgfiglich burch Erichliefung neuer Baugebiete auf bem iftabtischen Gelande ber Rofengarten- und Rubweibegemannen. vom fadtischen Grundeigenthum zwar flets verkauft aber nichts him-zuerworden wurde, war es erstmals die gegenwärtige Stadtver-waltung, die das Augenmert auf eine Ergänzung resp. Bermehrung der Gemeindeltegenschaften richtete und dabutch einer Berringerung des Liegenschaftsvermögens der Stadtgemeinde vordeugte. Es seien Wahrenb früber hervorgehoben: Antauf einer größeren Angabl von Grunbfinden auf bem Dechgeftabe, insgesammt eiren 250,000 Quabratmeter, worunter viele zwischen Exergierplat und Balbhof, refitrenden Privatgrupbftude bes Redarvorlandes. Grundftuden in ber Darlach, auf bem Lindenhof, in der Rectarvor-ftabt, des gangen Spitalquabrates und des Gebaudes für die neue Diefe gfinftigen Erwerbungen fichern ber Stadtgemeinde für alle Zufunft volle Bewegungsfreiheit in ihren Unter-nehmungen. Bertellung weiterer Lagerpläge am Reckarporland oberhalb der Brücke, Borarbeiten zur Schaffung weiterer Gewerbs-plähe am unteren Reckar nahe bem Dummelsgraben, Parzellirung bes öftlichen Stabterweiterungsgebiets, Berhandlungen wegen Erwerbung von Liegenschaften auf der Friesenheimer Rheininsel für
die Stadtgemeinde, Berhandlungen wegen Erwerbs der militärs
drarischen Grundstüde in der Stadt, und wegen Berkaufs von Gelände für den Reubau von Kasernements, Berkauf von Gelände für den Reubau eines Gymnafiums, Berkauf von Gelande für den Reu-den Reubau einer Gymnafiums, Berkauf von Gelande für den Reu-dan einer katholischen Kirche in der Schwezingervorftadt, Erwerd der Institutälische für die Stadtgemeinde, Sicherung des flädtischen Eigenthums gegen Dienstdarkeiten und berlei Belastungen.

Runft und Wiffenfchaft. Umfaffend gestaltete fich bie Thatigleit bes Stadtraths auf bem Bebiete ber Runft und Biffenichaft. Bor Allem murbe bem Theater, Gebiete der Kunit und Wissenschaft. Sor Allem murde dem Theater, welches jedem Mannheimer an's Derz gewachsen ist, die ausopferndste Jürsorge gewidmet. Das Wirsen der Stadtverwaltung erhelt aus folgenden Huntten: Reuorganisation der Theatervers waltung, Zutheilung der fühülterischen Leitung an den Intendanten und der sinanziellen an die städtische Bertretung, Kinleitung von Berhandlungen wegen Erwerd des Theatergebäudes, ersebliche baultiche Verbesserungen zur Erhöhung der Feuers und Betriebsssichkerheit. Verbesserung der Einkommensverhälten ilse des Orchesters, Ballete und Chorpersonals, sowie der Arbeiter des Theaters, Menordnung des Theaterarchivs, Beihilfe zur Gesündung einer Bollsbibiliothet. Nambasse Bermehrung der städtischen Gemäldesammlung.

DOT

Das Schulmesen erfreute sich einer ganz besonderen Fürsorge bere Stadtwerwaltung. Die Aufwendungen für dasselbe betragen beute jährlich über i Million Mart. 1/4 der sämmtlichen Ausgaben des Gemeindehaushalts. Ein blübender Stand unserer sädtischen Lebranstalten ist die Frucht der umsichtigen Thätigleit der Stadtver-waltung. Bon den vielen Maßnahmen, welche im Interesse des Gebeihens ber hiefigen Schulen, fowie ber Debung ber allgemeinen Boffebilbung getroffen worben find, feien ermahnt: Errichtung einer Burgerichule für Rnaben und Madden, moburch Die Moglichfeit gu einer abschliegenben Glementarbilbung für ben taufmannichen und einer abschließenben Clementarbildung für den taufmannichen und gewerdlichen Beruf geboten ift, augleich als Vorschule für Mittelsschulen bei weitergehendem Bildungsbedürfniß. Schulgelbebefreiung für alle unbemittelten fädigen und fleißigen Schüler an den Mittelfchulen, Aufbebung des Schulgeldes in der Volksschule, Etalmäßige Anstellung älterer Arbeitslehrerinnen, Borarbeiten für die Anstellung älterer Arbeitslehrerinnen, Bemabrung von Buichuffen gu ben Rubegehalten ber Bauptlebrer, Ginrichtung einer Roche und Onushaltungefchule fur altere Bolfs-Einrichtung von Gliefterfen in ber Bollofchule, Gin-Blamenpflege in ber Bolfofchule, Bereinbarung mit bem i wegen Ueberwachung bes handarbeitounterrichts, ihrung ber Blumenpflege in ber Bolfe ennenwerein wegen Ueberwachung Reifestipendien an Lehrer zweits Sprachfiedien, Bereindarung neuer Sagungen für Die findtifchen Realmittelfchulen und von Dienftmeisungen für die Beirathe berselben, Errichtung einer Oberrealschule, Sicherung der Errichtung einer Oberrealschule, Sicherung der Errichtung eines Schulhauses auf dem Lindenhof, Förberung des Ehmnastum-Menbaues durch Berkanf des Bauplaties, Bermeirung der Lebrkräfte und Lebrunites w

Aleber Klippen.

Roman von Raroline Dentich.

(Fortfehung.) So fant bas Ereignis, bas monatelang alle Leidenschaften im Orte aufgerntielt hatte, wieder zu herrn Buran ins Grab gurud, nber die feindlichen Gefinnungen in den Gemuthern nicht; diefe

wirften noch lange nach, wie eine erregte Fluth noch nachsittert, wenr

wirften noch lange nach, wie eine erregte Fluth noch nachzittert, wenn ber Sturm schon lange aufgehört und Rube und Frieden in die Ratur zurückgekehrt sind. In einer Sache waren jedoch Alle einig. Der Rams Franz Berfall war jür immer gerichtet. Ein einziger machte vielleicht eine Aussnahme darin; Apothefer Janowirsch, der sich die Sache auf eine andere Welfe zurechtlegte. Er meinte, Samerrizs habe seine Macht dei höheren Justanzen angewandt und auch auf dem Wege Verfall entfernt und dann für einen schmiegsfameren Nachfolger gesorgt. Wenn es sich aber auch so verhielte, wie die Leute sagten, sehte er in seiner liebenswürdigen Denkweise gegen seine Witdarzer binzu, so ist dies auch tein Wunder. Die Unsitte herrschte wie eine Epidemie im Städtigen und auch der Gesundeste sein der Kniftenung nicht sicher.

XXVII. Born Satwar bewohnte noch immer Die Meleret. Trop aller Bitten und allen Drangens Terestas und ihred Schwagers, mar fie

Ber größte Theil ihres Lebens mit all' feinen muhfeligen, fcmerge

(Radbrud serbaten.)

Gewerbeschule und Buweifung eines eigenen einheitlichen Memen, und Rranfenivefen.

Getragen von humanem Geifte und erfolgreich mar bie Thatige teit ber Stadtvermaltung im Bereiche bes Armenwefens. Bieles ift gescheben, um auftretenbe Roth gu beseitigen ober nach Straften gu lindern, Wir nennen uur folgende Magnahmen; Muftellung weibher Armenfontrolleure, Reichlichere Unterfiffung ber Kranten-legestationen (Diafoniffen und Rieberbronner Schmeftern), Berbeilung bon Suppe und Raturalienunterftugung in ben Borftabten, Unentgeltliche Behandlung von unbemittelten Kranten im Inftitut Gabriel, Unterftugung ber Grantentaffen burch Rückerfag von 25 Pfennig für jeben bezahlten Berpflegungstag im Kranfenhaus, wesentliche Entlastung erfuhr bas Armenwesen burch Wohlfahrterinrichtungen.

Much bier ift entfprechend bem fogialpolitifchen Bug ber Beit in ben letten Jahren Bieles gefchehen, wenn auch noch lange nicht alle Bunfche erfullt werben tonnten. Bon ben getroffenen Magnahmen und ins Beben gerufenen Anftalten feien hervorgehoben : Ginrichtung von Warmehallen, Einrichtung von Suppenftationen in den Bor-ftabten, Organisation der Beschäftigung der Arbeitslofen im Winter, Ginfabrung von Arbeiterkarten für Wannenbaber in den Privatbabeanftalten, Errichtung von Brunnen und Aborten im Safen gebiete, Forberung ber Bentralanftalt fur Arbeitenachweis burch baaren Bufchuft und burch befondere Berlicfichtigung ber von ihr überwiesenen Arbeiter feitens ber ftabtischen Betriebe.

Generidichmefen und Berficherung. Bier ift hauptfachlich ju mennen bie hochwichtige und fur eine Brogftabt unerlägliche Errichtung einer Berufefeuermehr und bie Musruftung berfelben mit Bferben; ferner bie Gritellung Dampferfeuerfprige im Bafengebiet, Bertangerung ber Wafferleitung im Bafengebiet und bie Ginrichtung bes Feueralarmapparates.

Suf biefem wichtigen Gebiete hat Die Ctabivermaltung viele bebeutungsvolle und nugbringende Ginrichtungen getroffen und zwar: Umwandlung ber Gemeinbefrankenversicherung für Dienstboten und Behrlinge in eine Orisfrantentaffe, Bufammenlegung ber Melbeftelle für Arbeiterversicherung mit bem ftaatlichen Bagbureau, Raumliche Bereinigung bes Gelvetariate für Arbeiterversicherung mit ber all-gemeinen Bielbestelle, Erweiterung ber Kommiffion für Rranfenverficherung gur Arbeiterversicherungstommiffien, Ortsflatut, burch welches bie Banblungsgehülfen, Die unftandigen Arbeiter, Die findtischen Bebienfieten, Geuerwehrleute zc. ber Krantenversicherungspflicht unterworfen werben, Bemuhungen fur Die Bentralifation ber Ortetrantentaffen.

Berfchonerung ber Stabt.

Die Stadtverwaftung bat die Aufgabe, Mannheim in eine fcone und gefunde Stadt umgumanbeln, in ihrer gangen Bebeutung erfast, und bie neugeschaffenen gabireichen Anlagen und Schmudplage, allen Ginwohnern gur Erholung und gum Genuffe bienen und bas Ansehen der Stadt nach Außen beben, deweisen, mit welchem Beriftandniß und Weschied dies geschehen ist. Wir nennen bier: Ericellung des Stadtpartes auf der Auhweide, (Städtische Belocipebbahn), Erstellung des Parts im Schnidenloch, Anlagen auf dem Bismarchlah, Anlagen um den Wasserthurm, Anlagen auf dem Bis-marchlah, Anlagen um den Wasserthurm, Anlagen auf dem Parade-plah, Anssüllung und Bepkanzung der Schulwiese jenseits des Redars, Vorarbeiten für die gärtnerische Anlage des Schlohhoses und der Beiden Schlohplähe, Aulage auf dem Plahe K 6, Bergrößer-ung der Stadis-Gärtnerei, Jertigstellung des Friedricksringes, An-lagen E 7, Ariegerdenkmal, gärtnerische Anlagen auf dem Bahhose-plah und Bismarchlah, Erstellung des Parles jenseits des Nedars, Berlegung der Haiendahn im Schlohearten, Ausstellung von Regargen Berlegung ber hafenbahn im Schlofigarten, Auffiellung von Figuren im Springbrunnenbaffin beim Bafferthurm, Baumpflanzungen in ber Abeinftrage, Ansftattung ber Promenabe und Anlagen mit Ginbanten, Anlage bes ginbenhofplages. Anlagen an ber Redarbrude, Bermehrung ber Baumpflange

Bafferwert, Gaewert, Gleftrigitat, Sier find ju nennen: Erweiterung und Umbau bes Gas und Baffer-Sauptrobrueges, Ginführung von Diftritt-Baffermeffern gur Steuerung der Wafferverschwendung, meiterer Ausbau ber Baffergewinnungsanlage im Raferthaler Balbe, Sicherung eines neuen Bafferverforgungegebietes, ortspolizeiliche Borichrift jum Schuge ber Bafferleitungen, neues Bafferregulativ Gerechtere Bertheilung bes Rabatts, Freilaffung leerftebenber Wohnungen, Derabfegung bes Breifes für Roche, Deige und Motoren-Gas, Borarbeiten für Erftellung eines ftabtifchen Gleftrigitatswertes.

Bauwefen. Gehr umfaffenb mar bie Thatigfeit ber Stabt im Bereiche bes Baumefens. Gelbft ber icharfte Gegner ber jehigen Stadtvermal-tung wird jugeben muffen, daß hier Bieles und Großes geschaffen worden ift. Wir muffen uns auch bier auf die Namhaitmachung ber wichtigften baulichen Unternehmungen beschränten: Eröffnung beg neuen Biebhofes, Transferirung ber Stallungen von bem alten nach bem neuen Biebhof, Erftellung von Gingelftallungen auf bem neuen Biebhofe, Planlegung und Beginn bes Baues bes neuen Schlachthofes, Erweiterungsban zum Krankenbaufe, Errichtung einer Dampf-mafchanftalt zur Benitzung für alle fiabtischen Amtoftellen (Ersparnis 12—18,000 Mart), Greichtung einer Debinfestionsanstalt für bas Allgemeine Krankenhaus, Errichtung einer allgeweinen Besinfestions. auftalt im Bauhofe, Reubau ber Realfchule, Reubau ber Silbafchule, Grmeiterungsbau bes Grobb, Infritute, Beginn bes Baues einer oberen Blabdenfcule, Borarbeiten fur ben Bau einer II. Turnballe bei ber Friedrichsichule, Borarbeiten einer Centralturnhalle Bit K 5, Borarbeiten für den Ermeiterungebau jum Schulhaus K 5, Durch fahrung ber Bismardftrage, Abbruch bes Rofatenftalles, ber führung ber Bismartftraße, Aboruch des Rojatenhaues, der Schlöftremisen und Dragonerställe, Herstellung des ParabeplagBionuments, Errichtung von Anschlägsäulen, Erstellung eines Wachlofals sit die Berufösenerwehr im Bauhof, Borarbeiten für
eine Festhalle, Bollendung des Erweiterungsbaues des Krankenhauses, Erstellung eines gemeinsamen Dienstgebäudes für die technischen Menter, Programm-Ausschlerben und Projelte für die
Bebanung des Plates um den Wasserthurm, Fertigung von Grund-

tern; baß fie nicht nur ihr Mann, baß fie auch ihre Rinber un-Doch, als biefe Grau einem ploglichen Birnichlage erlag, marb es Born fo einfant und obe, ale fei fie in einer leeren, ausgebrannten Welt gurudgeblieben.

Fire men und wogn war fie jest noch ba? Wem fam ibrer Danbe Fleis gu ftattenf? Gie mar nicht gewohnt, an fich ju benten, für fich ju orgen und frand ploglich mit ihrem großen überreichen Bergen allein

Bielleicht hatte fich die ftarte, gefunde Seele des Madchens leichter gurechtgefunden, wenn nicht noch anderes ihr Berg bedrückt hatte . . . ein tiefer, großer Schmerz, von dem nur fie und Gott

Richt nur Stephan, auch Bory batte ein Bebeimniß, nicht nur er, auch fie hatte Berfalls Abichiebowort erhalten, und fie ein mund-

Sie war in jener Racht langer als die anderen wach geblieben, wie es sonft immer ihre Gewolnheit war, da fie noch so manches zu ordnen hatte. Sie wollte einen Ueberblick fiber die hochzeitsausstattung ber jungen Schwester gewinnen, die in naher Aussicht ftand, und rechnele und überlegte. Du war er ploglich in die Stube ge-treten. Sie datte ihn zuerst nicht erfannt, so tief hatte er den But treten. Sie hatte ihn zwerst nicht erkaunt, so tief hatte er ben hut in die Stirne gedrückt, und als er ihn abnahm, da sah sie, wie bleich, wie verändert er war, in wie tieser Erregung . . Was er zuerit sprach, hatte sie kaum verstanden in der Ueberraschung und Bestügung, in der sie sich besand, in der stieser ganzen Wesens. Bon Schuld und nicht Sühnenkönnen hatte er gesprochen, von Geben und nicht Wiederschren; aber wie Geschoffe tressen und sich in die Erde bohren, blieben seine letzten Worte in ihrer Seele haften . . Sie . . sie sollte verzeihen . . und wenn Alles den Stad sider ihn drechen, ihn verdammen würde, sollte sie nachsichtig sein, in Wilde an ihn denken! . Darum kebe er sie an, das würde ihm

denn Lorgs anabläfliges Bemühen war in der lehten Zeit gewesen, mit mehr noch als Bequemlichteit, mit lledersluß die Gräfin umgeben und der Lorg gelieben, die Berheine der lie geben gurückgebringen. Diese alle der Zochter die Tanke nicht leicht gemacht; sie war immer anspruchsvoller, launenhafter, unumgänglicher geworden. Wievelst Kännpse hatte die Berheirathung Terestas gesostet! Und anch später konnte sie nicht derüber humseglommen, daß ihr Schwiegerschn ein sinsacher Pfarrer sei und hörte nicht aus, darüber zu klagen und zu erstickt seinen Namen gerufen, aber nur der Kachtwind gab ihr Anderschleichen Ramen gerufen, aber nur der Kachtwind gab ihr Anderschleichen gerüben gericht seinen Namen gerufen, aber nur der Kachtwind gab ihr Anderschleichen gerüben.

risplanen über die ftabtifden Gebaude, Erftellung ei Induftriehafens, Ban einer Straffennberführung n rigplanen fiber bie dem Lindenhofe, Planlegung der öftlichen Stadterweitern Planlegung des Lindenhofogebiets im Anschluß an den Bedauum plan von Neckarau, Planlegung des Gemarkungstheils jenseits des Reckars, Planlegung des Riedelbes (Geländezusammenlegung), Planstegung der Stephanienpromenade, Bau der Rheinhauser-Straße, Busmark Baustadt-Straße, Kurfürsten-Straße, Tragoner-Straße, Bismark Baustadt-Straße, Kurfürsten-Straße, Planlegung Belle-Straße, Dieben Balltadi-Straße, Kurffirfen-Straße, Dragoner-Straße, Bismard.
Balltadi-Straße, Kurffirfen-Straße, Dragoner-Straße, Bismard.
Straße, Zatterfall-Straße, Werber-Straße, Molite-Straße, I. QuerStraße, Eichelsheimer-Straße, Gontard-Straße, Bellen-Straße,
Binded-Straße, Amerikaner-Straße, Rennerdhof-Straße, BiehhofStraße, Berbreiterung und Pflasierung der Beidenheimerstraße, Ausbau ber Mittelftraße, Regulirung ber Lindenhofftraße, Auffällung ber Strafen im Gontard'ichen Gut, Auffüllung ber Strafenjuge in ber öftlichen Stadterweiterung, Baubeginn ber Augusta-Aulage, Berbreiterung ber Dalbergftraße, Baubeginn von Stragen im Riebfelb, Berfiellung bes Bahrmeges im Redarauer Balbe, Blanmagige Umpfiafterung ber inneren Stabiftragen, Ger nellung der Gehwege in der Breiten, heibelberger- und Rheinstraßt, Reuberstellung von Gehwegen auch in den üdrigen Stadistraßen, Berbesseung von Gehwegen auch in den üdrigen Stadistraßen, Berbesseung der Strafe D 6-7, Erftellung eines fladistischen Materiallagerplaßes am Redar, Erftellung von Gewerber plagen in der Quergewann, Borarbeiten wegen Ausbau ber Trambabn im Friedrichoring und Buifenring, Borarbeiten megen Stragenbahnen nach Bledaran und Sandhofen, Borbereis tung des Banes einer weiteren Braden Berbindung mit der Redarvorftabt, Erftellung von Rachenüberfahrten über ben Redar, Bermehrung ber Blatatfäulen. Ranalifation.

Eines ber großartigsten Werfe ber Stadtverwaltung ift unzwele felhaft die volltommen gelungene Kanalisation. Wir erwähnen hier im Einzelnen: Neubau ber hochliegenden Canalisation des inneren Stadtgebietes, Ausbau und Umban der tiefliegenden Kanalis Stadtgebietes, Bleubau der Kanalisation der Redargarten, Kanalisation fation des Eindenhofgebiets, Kanalisation der Gedendeimerstraße, Ranalisation der Molifiestraße, Kanalisation der Umgebung der Realschule, Kanalisation der II. Querstraße, Kanalisation der Rheine häuferftraße, Kanalisation bes öftlichen Friedrichsringes. Generelles dauferfrage, Manalisation des östlichen Friedrichsringes. Genereues Projekt für die Entwässerung der östlichen Stadterweiterung, Baus des schuldt des Sammellanals daselbst, Generelles Projekt für die Enklimässerung des Gemarkungstheils senseites des Recars, Generelles Projekt insbesondere für die Käferthalerstraße in Gerdindung mit der Kanalisation von Käserthal und des Judustriehasengebiets, Bergiängerung des Brauereikanals, Borbereitung zur Ansleitung der Schmutzwasser und Fäkalien in den Rhein, Geweiterung und Bergestungen im Kanalpumpwerk K. 9, Berhandlungen wegen Errichtung einer Rheinwasserleitung Und Sweiter K. tung einer Rheinwafferleitung 3meds Spulung ber Ranate, Dansentmafferung ber ftabtifchen Gebaube, Erlaffung eines verbefferten Dausentwafferungoftatuts, Schaffung eines Bracifions-Rivellements fur bie gefammte Stadtgemartung.

Berfebrowefen.

Borarbeiten zur Erlangung der deutschen Landwirthschafts-Aus-ftellung 1895 bez. 1901, Unterstühung der Bestrebungen bedufs Fahr-preisermäßigung von Wannheim nach heidelberg, Anzegung zur Erstellung eines driften Bahngeleises von Mannheim nach heidel-belberg. Sicherung des Lonfünftlersestes 1897 für Mannheim.

Beamtenberhältniffe.

Bon ben Magnahmen, die jur Bervollfommnung ber gachans-bilbung ber findtifchen Beamten ergriffen morben find, nennen mir: Ginführung von Unterrichteturfen fur Rechnungswefen und Bermaltung für die jungeren fiabtifchen Beamten, Erlernung ber Stenos graphie und handhabung ber Schreibmafchine burch fiabtifche Besamte, Beitweilige Berfehung ber Beamten behufs vielfeitiger Und bilbung berfelben

Bethätigung bee Gemeinfinnes, Erfreulicherweise tann tonftatirt werden, baft auch in ben letten Jahren mieder eine Angahl unserer Mitburger ihr Bertrauen zu ber Stadtverwaltung burch eine Reibe von Schenfungen und milbthatigen Seiftungen bethätigt bat, beren Werth fich auf mehrere hunderis taufend Mart belauft.

Finangen. Die Finangen ber Stabtgemeinde geigen trop ber bebeutenben

Aufwendungen, die in ben legten Jahren nothig maren und gemacht murben, ein burchaus erfreuliches und georduetes Bilb. Die Rapitalschulden betragen am 1. Januar 1898 Mart 17,880,042,92, mahrend solche am 1. Januar 1891 Mt. 13,748,899,76 betrugen, also eine Bermehrung von Mt. 4,081,648,16 innerhalb

eines Zeitraumes von funf Jahren.
Diese Erhöhung des Schuldenstandes war bedingt durch nothe wendige Ausgaben in Zusumenhang mit der Vergrößerung der Stadt (Rannlisation 2 Billionen, Biebhof 11/4, Million, Reals und

Dilbafchule 1,4 Million u. f. m). Der gihatfachliche Werth best Gemeindevermogens an Gebauben, Grundstäden, wirthschaftlichen Unternehmungen, Kapitalien und anderen Forderungen, Inventar, Materialien und Baarvorrath bat nach den erst seit 1898 ausgenommenen gemanen Festkellungen dertragen: am 1. Januar 1893 Wif. 47,481,786,983 am 1. Januar 1895 Wif. 48,981,847,42, somit Bermehrung während zwei Jahren Wit.

Das Reinvermögen ber Bemeinbe bat fich in ber gleichen Beit um Mt. 2,299,575,91 nămlich von 30,085,427,54 am 1. Januar 1898 auf 32,885,008,45 am 1. Januar 1895 permehrt. (Gur ben 1. Januar 1896 fehlen gur Beit noch die genauen Biffern.) Die Gesammteinnahmen der Stadtiaffe betrugen im Jahe 1896

Die Gefannnteumanmen der Stadtunge detrugen im Juge 1890 Mt. 4,825,159,40, abzüglich Steuern Mt. 2,510,742,26 und Nuhungswerth von Gedäuben u. f. w. ca. Mt. 400,000.— zuf. Mt. 2,910,742,28,
fo daß sich als Einnahmen der nuhöringenden Anlagen der Stadt
für 1896 Mt. 1,414,417,14 ergeben.

3m Jahre 1890 betrugen die Gefanunt-Einnahmen der Stadt Mf. 2,752,979,22 abgüglich Steuern Mf. 1,611,985.—, fo daß die nugbringenden Anlagen 1890 nur Mf. 1,140,994,22 ergaben,

Umlage flieg im Jahre 1892 allerbinge vorübergebend auf wort; berjenige, ben es erreichen follte, hatte die Landstraße betreten und eilte mit großen, hastigen Schritten der Eisendahn zu.
Sie war in jener Nacht nicht zu Bette gegangen, und viele, viele Nächte hindurch fand sie teinen Schlummer.
Was war gescheben? Warrum war er zu ihr gesommen, die er seit Wonaten gemieden — warum batte er sie um Berzeihung gebeten? Eine mere Stimme fante ihr das ein Whichigh für bed

beten ? Gine innere Stimme fagte ihr, bag es ein Abichieb für bas

Natürlich brachte fie es mit Wilma Szentiwany in Berbindung. Er hatte fich überzeugt, daß fie mit ihm gespielt, wie mit allen Anderen vor ihm, und das war ein Todesstreich für seine ftolze Seele.

Warum aber ihr biefe Abbitte, ihr? — War es eine Erinnerung an die erfte Zeit ihres Berkehred? Gin tiefes Webgefühl erfüllte ihre Seele, ein Webgefühl, bem jeht jede Bitterfeit fehlte, das nur unsägliches, namenlofes Erbarmen

Wie mußte es ihn getroffen haben, bag er, ber ftarte, fefte Mann, an ben Lob benten tonnte!

an den Tod denken konnte!

D, was ist Born! Welche qualvollen Tage und Wochen. Keiner ahnte, Keiner wußte es? Als ein Gerücht nach dem andern aufstauchte, eines ungeheuerlicher als das andere, und sie dadei schweigen und gleichgültig scheinen mußte, wo jeder Blid eine kumme Frage und zeder Sinn gespannt war, irgend ein Wort, ein Zeichen in sich aufzunehmen . .. Aur einmal als dieser Zutand sich ins Unerträgsliche steigerie, fragte sie Stephan, es war am Tage vor seiner Hochzeit, ab zuch er wie alle Andern an den Tod Franz Berfalls glaube?

liche steigerte, fragte sie Stephan, es war am Tage vor seiner Dochzelt, ob auch er wie alle Andern an den Tod Franz Berfalls glaube? "Tein!" hatte dieser zuversichtlich geantwortet. "Ich weiß mit Bestimmtheit, daß dies der Fall nicht ist, aber mehr kann ich auch nicht sagen. Wir mussen warten, Sorn, die er an der Zeit sinden wird, zu sprechen!"
"Bir", batte Stephan gesagt, er hatte also auch sie in das Insteresse für den Freund mit eingeschlossen. Abnte er denn ihr Gebeimniß? In das glückliche, tief dankbare Gesühl, das sie zuerst darüber empfand, mischte sich eine zaghaste Schen. Wann und woed durch batte sie sich verrathen?

Seit diefer Beit fragte fle nicht wieder und verschloß fich noch tiefer, und da Stephan fich auch ichenen mußte, von Berfall gu sprechen, so gingen fie neben einander, beibe von demfelben Bebanfen erfult, und ohne jemals feinen Ramen au nenven (Fortfegung folgt.)

Der größte Theil ihres Lebens mit all' seinen mühseligen, schmerze Aichen und vielleicht darum so lieden und theueren Erinnerungen inspfte sich an diesen sillen, unscheindaren Raum.

Alles sand noch auf seinem allen Platze, wenn sich auch in der Einrichtung manches gesindert hatte, manches hinzugesommen war; denn derze unablässiges Bemühen war in der leiten Zeit gewesen, mit mehr noch als Bequemlichteit, mit llederfluß die Grösse umgeden und den Pauch der Bergangendeit in ihr Leden zurächnderungen. Diese alle der Pochter die Sande nicht leicht gemacht; sie wat immer anspreichbooller, launenhafter, unumgänglicher geworden. Dieseit kämpse hatte die Berheirathung Terestas gelostet! Und auch jedier könnte sie micht der der hinde gestater zu llagen und au unsacher Biarrer sei und hörte nicht aus, darüber zu llagen und au Mer en Riture Klingemann.

fei por Anftedung nicht ficher.

ofg, boch erflatt fich biefer hobe Gan einestheils baburch, bag Musgaben für früher gurudgebliebene Arbeiten (Erbauung von alhäusern, Mehranstellung von Sehrern, Erhöhung der Gehälter seiben und der Beamten, Schaffung von Betriedssonds), sich in sesem Jahre zusammendrängten, anderntheils dadurch, daß aus dem Jahre 1891 ein Desigit von ca. Mt. 141,000.— zu decken war. Thatfachlich hat also die Umlage für 1891 und 1892 im Durch-

fcmitt 45 + 58 = 51% Bfg, für diefe beiden Jahre betragen. Geit-

bem ift ber Umlagefuß ftetig bis auf 45 Pfg. gefunten.

Aus den Ueberschüffen der städtischen Unternehmungen (Gas-und Basservert, Biehhof, Schlachthaus, Absudranstalt u. f. w), welche für 1895 laut Rechenschaftsbericht ca. Mit. 740,000.— betrugen, werden nahezu die Jinsen sämmtlicher Kapitalschulden und die Amortifationsquoten gebedt.

Diese wenigen Ziffern bürften genügen, ju beweisen, daß fich bie Finangen ber Stadt in einem blubenben Zustande befinden.

Auf zur Wahl!

Morgen haben bie Babler ber zweiten Rlaffe bie Enticheibung gu fillen barüber, ob bie Stadtvermaltung bie feitherigen bewährten Bahnen beibehalten foll ober ob für fie wieder bie fleinlichen und turgfichtigen Gefichtspuntte maggebend gu fein haben, unter benen por bem Jahre 1887 auf unferem Rathhaus Die Gefchafte geleutet wurden. Morgen haben die Bürfel darüber gu fallen, ob an die Stelle ber feitherigen tompatten Dehrheit im Stadtrath und im Burgerausfchuß, bie einen ruhigen, ficheren und gebeihlichen Gang ber Geschäfte gemabrleiftete, jeweils Bufallsmehrheiten gu treten haben, für bie in ben weitaus meiften gallen Barteirudfichten maß. gebend fein merben. Gin ungerechter Bormurf ift es, wenn behauptet wird, baß bie bisberige Stadtverwaltung Barteiberrfchaft auf bem Rathhause getrieben habe. Gur bie nationalliberalen Mitglieber bes Sindtraths und bes Burgerausichuffes maren bei ihren Entschluffen nur die Intereffen ber Stadt magigebend, Parteirudfichten tamen nicht in Betracht. Wenn die nationalliberalen Burgerausfcummitglieder Barteipolitit auf bem Rathhaufe hatten treiben wollen, bann würden fie in manchen Fragen eine gang andere Stellung haben einnehmen muffen, als wie fie thatfachlich von ihnen beobachtet worben ift. Erft wenn feine Bartei Die Mehrheit auf bem Rathbaufe bat, werben bie Barteirudfichten eine große Rolle bei ben Berhandlungen und Entscheidungen fpielen. Bielfach wird der Ausfall der Beschläffe von feichten Kompromiffen abhängtg fein, auftatt von einem flaren, feften, gielbemußten Brogramm. Den Schaben hat bann unfer Gemeinwefen gu tragen.

Mitburger! Große weittragenbe Aufgaben fleben unferer Stadt bevor. Mannheim ift im Begriffe, in die Reihe der Großftabte mit fiber 100,000 Ginmohnern eingurangiren. Bablreiche Rachbarftabte bemühen fich, der fühmefideutichen Sandelsmetropole erfolgreiche Wettbewerb zu machen, fo Strafburg, Ludwigshafen und Rarlerube, fodaß unfere Stadt auf ber Bacht fein muß, wenn fie gegen Diefe Ronturrenten befteben will. Unfere Stadt ift im Begriff, fich aus einem vorwiegend Sandel treibenden Blage in eine Sandelsund Induftrieftabt umgumanbeln. In folden fcmierigen verantwortungevollen Beiten muffen auf bem Rathhaus Manner figen, Die nicht beherricht werben von fleinlichem Parteigeift, beren Urtheilsfraft nicht getrübt ift burch allerlei Rebenrudfichten, fonbern bie

ausgeben von großen Gebanten.

Bas wollen bie Begner? Sie verlangen in erfter Meihe die Abschaffung des Oftrois. Was wird deshalb bie Bolge fein, wenn die Begner fiegen? Antwort: Das Oftroi fallt, der ftadtiifche Umlagefuß ichnellt dafür gang bedentend in die Sobe und die Bede bezahlen hauptfächlich bie Bahler ber zweiten Rlaffe. Der Steuerzettel erhalt eine febr betrachtliche Erhöhung, ber beabfichtigte Bred ber Aufhebung bes Oftrois aber, welcher barin beftebt, eine Ermäßigung ber Bertaufspreife ber in Betracht tommenben Lebensmittel herbei gu führen, wird ausbleiben. In ben erften Bochen burfte vielleicht ein Heines Fallen ber Breife gu tonftatiren fein, balb werben leitere jedoch wieber ihre alte Bobe erreichen; auf ber andern Geite bleibt aber ber hobere Steuerzettel. Und ein foldes finangielles Experiment, beffen Tragmeite noch gar nicht abzusehen ift, will bie Opposition unternehmen in einer Beit, in ber die Stadt por einer Reihe von nothwendigen aber febr tolifpieligen Unternehmungen fteht, wie die Errichtung des Inbuftriehafens, bes Glettrigitatemertes, ber Refthalle, ber zweiten Redarbriide u. f. m., in einer Beit, in ber bie Stadt beftrebt ift, weitere Induftrielle gur Riederlaffung in Mannheim gu veranlaffen. Treiben diejenigen Manner, welche eine fichere Finnahmequelle der Gladt preisgeben wollen ohne mit Gicherheit auch nur ben fleinften Rugen einer folden Magregel vorausfagen ju tonnen, nicht bie bentbar turgfichtigfte und jebe Rudficht auf bie Bufunft entbehrende Augenblidepolitit? Und folde wanner follen auf bas Rathhaus. Nein nimmermebr!

Bas wollen die Gegner noch? Sie verlangen ein Gleb trigitatemert, ferner bie Ableitung ber gafalien in den Rhein und den Ausbau des Trambahnneges. Diefe fammtlichen gorberungen ber bemotratifch. freifinnigen Bartei geben ichon ihrer Grfüllung entgegen Dant ber Thatigteit bes nationallibe, ralen Stabtratha. Die Ableitung ber Fatalien in ben Rhein ift bereits fo gut wie beschloffene Sache, bas Gleftrigitätswert ift in Borbereitung begriffen, ebenfo ber bamit in Berbindung ftebenbe

Musbau bes Trambahnneges.

Beiter verlangen Die Demofraten und Freifinnigen Die Erba uung einer zweiten Redarbrude, Bur biefe Bride find bie Blane bereits fertiggeftellt und fcon jabllofe Berbandlungen mit ben in Betracht tommenben Stellen gepflogen worben. Die zweite Redarbrude wirh ... ber allernachften Beit gebaut werben, mit, vielleicht aber noch beffer und früher obne bie Demofraten und bie Freifinnigen.

Stronge Sparfamteit im Saushalt ber Gemeinde verlangen weiter die Gegner. Ja, wer will benn biefe Sparfamfeit nicht? Rur barf Diefe Sparfamteit nicht gur Anigigleit ausarten, wie dies fruber unter ber bemotratischen Stadtvermaltung ber

Strenge Unparteilichfeit bei ber Bergebung ftabti. fcher Arbeiten und Lieferungen, unter thunlichfter Berudfichtigung bes tleinen Sanbwerterftanbes forbert ferner bas bemotratifch-freifinnige Brogramm. Diefe ftrenge Unparteilichfeit bat unter ber nationalliberalen Stabtverwaltung befanden, und zwar in weit größerem Mage als unter ber früheren bemotratifchen Berrichaft, unter welcher Die Barteiangeborigfeit bei ber Bergebung fiabtifcher Mr beiten eine große Rolle fpielte. Roch beute tonnen viele Beichafts' leute ein Lieb von ber "bemofratifchen Unparteilichfeit" fingen.

Beiter verlangt die Opposition "gerechte Rudfichtnahme auf die Sausbefiger bei Berftellung und Unterhaltung ber

Erottoirs". Während fich in Diefer Angelegenheit bas Brogramm ber Freifinnigen und Demofraten mit allgemeinen Redemenbungen begnügt, hat die nationalliberale Bartei in ihrem Programm bereits eine gang genau pragifirte Forberung aufgestellt. Diefelbe lautet:

Regelung ber Behmegherstellungsfrage in bem Ginne, bag Die erfte Anlage bei Reubauten gu Laften ber Befiger fallt, mahrend bei ber gur Berichonerung ber Stadt erfolgenden einbeitlichen Umgestaltung bestehenber Gebwege ganger Strafenguge bie Stadtgemeinde bie Roften tragen foll. Forberung eines Statuts, wonach die Reinigung ber Gehwege ben Sausbefitgern gufällt, bagegen bie Reinigung ber Gahrftragen von Schnee und Gis von ber Stadt übernommen werben foll.

Die nationalliberale Bartei geht fomit in ber Bertretung ber Intereffen ber hausbefiger viel meiter als bie bemotratifchefreifinnige Bartei.

Endlich heißt es in bem gegnerischen Programm: Forberung und Bebung unferer Bolts, und Mitteliculen, Run, biefe Forberung bedt fich wolltommen mit ben Pringipien ber nationalliberalen Bartei, welche aber von biefer auch fcon bieber nicht nur in ichone Borte getleibet, fonbern auch in Thaten um= gefest morben find.

Der blubende Buftand unferes biefigen Schulmefens ift ber Hafftichfte Beweiß hierfür.

Darum auf gur Bahl und abgeftimmt für bie Lifte ber nationalliberalen Partei.

Gine Generalabrednung mit ber bemofra: tifch:freifinnigen Partei

wurde in der gestern Abend im fleinen Saalbaufaale fattgefundenen nat.-lib. Barteiversammlung gehalten. Nachbem Berr Reichstagsabge-oroneter Baffermann in einer furgen Groffnungerebe auf die Bichtigteit der Babl hingewiesen hatte, ergriff herr Emil Mayer bas Wort, um fiber die Thatigleit bes bisherigen Stadtraths gu referiren, Jebermann, ber feben wolle, fo führte ber geschätzte Reduer aus, der nicht absichtlich die Angen verschließe, musse den Fortschritt anertennen, den unfere Stadt in den leisten Rabren gemacht babe. Aber es gebe viele pringipielle Begner, benen die voreingenommene Begnerichaft ben objettiven Blid verduntele, welche aus Bewohnheit tadeln, weil die Dinge nicht von ihnen ausgegangen find. Alles mas unter der nationalliberalen Rathhausmehrheit gemacht wurde, zeugt von einem weiten Blid auf die Gestaltung der Zufunft und beweift, daß zielbewußt vorgegangen wurde. Die höchfte Aufmerlfamfeit sei ben Schulen gewihmet worben.

Erog ber gegentheiligen Auffaffung, Die in ber gegnerifchen Breffe in ben legten Tagen gu verbreiten verfucht wurde, bag bie genannte natt. Stadtverwaltung Die Schulen bei bem Beginn ihrer Thatigleit in guter und wohl vorbereiteter Organisation porgefunden gabe, dürfen wir wohl fagen, daß bas gerade Gegentheil ber Fall var. Ungulänglichleit der Raume : wurde boch ber Boltefchuluntericht gum Theil in gemietheten Raumen, ja in Dachgimmern ertheilt; ungenügende Bahl ber Lehrfrafte, vor Allem ber Mangel jeber Ge-legenbert gur Ausbildung unferer Jugend über bas niederfte Maß ber Bollefchule hinaus.

Burbe boch 1879 noch ber Neubau eines Schulhaufes in K 5 wegen ber großen Roften von 620,000 M, abgelehnt, weil man in furglichtiger Beife fich vor ber Erftellung fo großer Bauten fürchtete und erft 1882 wurde mit einem fleineren Bau begonnen.

Gin Blid auf Die neu errichteten Schulhaufer in U 2, Louifen-ichule, Schulhaus jeuseits bes Rectars, Die Realschule mit einem Gefammttoftenaufmand von über 21', Millionen errichtet, geben ein iprechendes Bild und dauerndes Dentmal ber Thatigleit ber Stadtvermaitung unter beren Regiment fie errichtet find.

Dieselben entsprechen allen Anforderungen an Licht und Luft und bilben auch in ber architektonischen Ausgestaltung ber Facaben eine Bierbe und Schmud fur bie gange Umgebung; ber Bormur baß man bei dem Ban ber Schulhaufer übertriebenen gurus entfaltet habe, ift entichieden nicht bereigtigt, gang im Gegentheil ich ernchte es als ein Beichen weitblidender Ueberlegung, daß man die Gebaube fo gut gebant hat, wie fie einer Grobftabt die Mannbeim ju werden mit Riefenschritten queilt, wurdig find und die vorbildlich auch für andere Bauten mirten tonnen.

andere Bauten wirten tonnen.
Alber die Fürsorge der Stadiverwaltung hat sich nicht darauf beschränkt, neue Schulgebäude zu errichten, sondern sie war auch jederzeit bestrebt, die materielle Lage der Lehrer zu bessern. So wurde u. A. ein neuer Gehaltstaris für die Hauptlehrer ind Leben gerusen. Im Weiteren schildert Redner ausssührlich, was auf dem Gebiete der Bergrößerung und Berschonerung der Stadt geschehrtift. Bezüglich der Kanalisation erklart Redner, daß es doch zweisels ist. Dezüglich der Kanalisation erklart Redner, daß es doch zweisels. los billiger fei, bie Ranale fo angulegen, bag fie fur lange Beit genugen, als wenn fie billig, aber auch fo mangelhaft gemacht werben baß fie nach wenigen Jahren berausgenommen werben muffen. Bon ber früheren Stadtvermaltung liegen in biefer Richtung fchwere Sunden unter der Erbe, fo 3. B. die jeht gang unbenunte Waffer rohrleitung vom Nedar bis jum Wafferthurm, und die nur nötbig war, weil man glaubte, nur da tome ber Wafferthurm fieben. Rebner wies weiter barauf bin, bag im Burgerausschuß im Jahre 1892 von 46 Borlagen 37, 1898 von 56 Borlagen 51 und 1894 von 47 Borlagen 39 einstimmig angenommen murben, 3n 8 Jahren fitmmten von 149 Borlagen die Bertreter ber freifinnigen Partei nur in b Fragen nicht mit ber nationalliberalen Bartet. Dieraus tann boch ber logische Schluß gezogen werben, bag bie freie finnige Partei im großen Gangen mit ber Stadtver, maltung einverstanden mar. (Bebhafter Beijall.) Derr Stadtrath Derf del fprach in überzeugenden Ausführungen

besonders über die Rothwendigfeit ber Beibehaltung bes Oftrois.

Er führte aus:

In ber Frage bes Oftrois maren in bem Stadtrathe nur gwei Mitglieder für Abichaffung von Mehl und Brod-Ottroi, bei ben Stadtverordneten maren Demofraten, Gogialbemofraten und ber größte Theil ber Freifinnigen fur gange ober theilmeife Abschaffung beffelben. Die Oltroifrage ift eine ber wichtigften und auch eine atute in gewissem Sinne. Diefelben Faltoren, welche fie beschloffen und noch auf brei Jahre feftgelegt haben, tonnen fie por Ablau biefer Frift, wenn bie Anihebung burch ben Stabtrath beantrag und vom Bargerausichus beichloffen murbe, befeitigen. 3ch fiebe nun nicht an öffentlich ju ertlaren, bag ich bie Beseitigung ober Berfürzung biefer Einnahmequelle für einen gebler für bie Stadt betrachten murbe und bag ich es gerabezu unbegreiflich finde, bag es bennoch umfichtige Danner ber freifinnig-bemolratifchen Barter gibt, welche in ber gangen ober theilmeifen Anfhebung biefer Gin-nahmequelle eine vernunftige That erbliden. Wie oft ift es gefagt unb nachgewiesen worden, bag der Consument von der Aufhebungdes Oftrois teinen nennenswerthen Bortheil haben tann, Das Oftroi ift eine Steuer, Die Riemand brudt und als ber Umlagefuß noch gwifchen Be und 35 Big. schwanfte, batte bie bamalige bemofratische Berwaltung gludlichermeife nicht den Duth fie abgufchaffen. Jest tragt bas Detroi über Dr. 400 Mille; und wird nach brei Jahren in Folge ber Bermehrung ber Bevölkerung und der Einverleibung von Raferthals Walohof wohl M. 500 Mille tragen. Wenn man diese Einnahme als Rente betrachtet, so entspricht fie einem Kapital von M. 10 bis 12 Millionen, %, unserer Schalden, und wir waren gezwungen unsere Umlagen um mindestens 10 Pfennige ju erhöhen, wenn barauf ver-zichtet werden follte, denn andere Einnahmequellen als Erfan gibt es nicht. Wie drückend ware eine folche Erhöhung für den Mittelftand, ber am meiften barunter leiben murbe obne irgendwie entlaftet ju werben. Wenn wir die Umlagen um 1, erhöhen, wenn bie Im bufiriellen, welche wir gur Besiedelung bes Industriehafens beraufeben wollen, erfahren, bag bier bie communalen gaften fo bedeutend ber find als andermaris, jo menben fie fich an anderen Safen lagen berRachbarichaft, Die mit mis leiber nur allzuftart wetteifern, nieberlaffen und mie hatten ben Induftriehafen vergebens gebaut und und vergebend in eine Schulbenlaft von Millionen gefturgt. Selbit fur bie Arbeiterbevollferung mare bie Anfhebung bes Detrois I tein Segen, für fie ift es boch wichtiget, genügende Arbeitogelegen-

heit gu hoben Lohnen, wie fie bier verhaltnißmaßig zu and. Stadten bezahlt werben, zu finden, als ben problematifchen Bortl gu haben, welcher möglicherweise mit ber Aufhebung des Octr perbunden sein könnte. In einer Zeit, wo wir die Schuldenlaft Stadt durch große Unternehmungen, welche vorläuseinen direkten Extrag in Aussicht stellen, vergrößern mössen und Umlagen nicht sinken können, halte ich es für den unglücklichken C danken, das Octros, woran die Bevölkerung nun seit vielen Jahr gewöhnt ist, ganz oder theilmetse abzuschaften oder daran zu ruttel Andere Städte mie Staddheurs konnen der die Erstelberg sie Erstelberg der Geberg der der der der Unbere Stadte, wie Strafburg, fowie bie Stadte Franfreichs bech ihreAusgaben jum weitaus größten Theile mit ben Ginnahmen al

Redner besprach sobann eingehend bas von uns schon gefter mitgetheilte Programm ber nationalliberalen Partei. Es schlo feine bochintereffante Darlegungen mit folgenden Worten:

Die Stadt fann fich gludlich fchagen bei fo wichtigen Aufgabe welche bier geloft werden muffen, einen Mann an der Spige b Gefchafte gu feben, ber mit weitem Blid und bebeutenbem B maltungstalent eine große Energie verbindet, ber feine bedeuter Arbeitetraft in den Dienft ber Stadt gestellt bat. Wenn ibm Berbienft, die Einverleibung ber Friefenheimer Infel und Raferthu-Balbhof, die Erbauung des Induftriebafens herbeigeführt zu haben nunmehr geschmalert wird, indem geschrieben wird, daß auch ich unter bem rein bemofratischen Regime einzelne erleuchtete Röpfe berartiges gedacht haben, fo beifit bas genan basfelbe, als i' man bie Berbienfte Bismard's um die Einigung ber bentine. Stamme leugnen wollte, weil viele Deutsche biefe Ginigung febn fcon zu einer Beit berbeimunschten, als man noch nicht an ; mard bachte, Bas unfer Dberburgermeifter in ben 5 Jahren fet hiesigen Thätigkeit geleistet hat, welche Opfer er an Zeit und Gehiesigen Thätigkeit geleistet hat, welche Opfer er an Zeit und Gefundheit beingt, um das Wohl der Stadt zu sördern, das weiß
Jeder zu würdigen, der ihn zu beodachten Gelegenheit hat. Dätte
die nationalliderale Partei kein anderes Berdienst, als diesem Mann die oberste Leitung der Geschäfte anvertraut zu haben, so hätte sie damit für Mannheim auch schon viel gethan, um den Dant der Mittbürger zu verdienen. Ich glande, daß wir den heutigen Mend, der nur den städischen Interessen gewidmet ist, nicht vorübergeben lassen sollten, ohne dem Oberhürgermeister unser Bertrausen und laffen follten, ohne bem Oberburgermeifter unfer Bertrauen und unfre Anertennung baburch ju befunden, bag wir uns gu feinen Ehren von unfern Sigen erheben und unfer Glas auf fein Bobt Unfer Oberbürgermeifter er lebe boch, boch, boch. (Bebhafter Beifall.)

Dierauf ergriff herr 28. Bouquet bas Bort, um nachumets fen, bag es eine vollständige Entstellung ber wirklichen Thatfachen fei, wenn von ben Begnern behauptet werbe, er fei bei ber Bergebung der Ranalarbeiten in einfeitiger Beife bevorzugt worden. Alls feiner Beit Die Arbeiten gur Ranalifation ber inneren Stadt Alls seiner Zeit die Arbeiten zur Kanalisation der inneren Stadt vergeben wurden, da waren 4 Angebote vorhanden. Die Offerte der Firma Bouquet, Kurt & Böttger lautete auf 511,000 M., diesenige der Firma Holzwann in Franksurt auf 518,000 M. und die Offerte einer andern Franksurter Firma auf 640,000 M., während eine hiefige Firma 663,000 M., also 152,000 M., während eine hiefige Firma 663,000 M., also 152,000 M. mehr verlangte. Es ift nun sonderbar, daß der sogenannte Fachmann, welcher hinter der "R. B. L." stedt, gerade der Firma sie Arbeiten erhalten, so würde die Annalisation, die jeht die "R. B. L." und ist dintermann als zu theuer bezeichnen, noch viel theurer sein. (Eroße Heiterleit.) Redner kann dem Stadtrath den Vorwurf nicht ersparen, daß die ganze unerquickliche Sache der Nachtragsforderung peterteit.) Veolier talin dem Stadtrath den Sorwur; nicht eijparen, daß die ganze unerquickliche Sache der Nachtragskorderung
vermieden worden wäre, wenn er das Sielbaudurean energischer an zeine Pflicht gemahnt hätte. "Breine Affocies in Frankfurt haben
nur aus Rücksicht auf mich von der Anstrengung eines
aussichtsreichen Prozesies Abstand genommen. Auch die Firmen
Hollmann sowie Jucks u. Priester haben Nachtragskorderungen der wilkigt erhalten, aber davon spricht wohiweislich die "R. B. L.
wiest Auch Ihne Nachtragskorderung der Kinne Vereit u. Phöltzer. nicht. Auch über die Rachtragsforberung der Frema Rurt u. Bottgen murbe fein Menich etwas fagen, wenn ich nicht bas Unglud hatte. warbe kein Menich etwas sagen, wenn ich nicht das Unglick hatte, mit diesen Herren affocirt zu sein. (Allgemeine Zustimmung.) Wan sagt, die jehige Kanalisation sei zu theuer. Dieselden Leute, welche das sagen, find dieseinigen, welche früher die Kanale so ungeschickt gedaut haben, das sie berausgerissen werden müssen, woduurch vielsach die Uederschreitungen entsanden sind. (Sehr richtig !) Wan rühmt sich der Wasserissen werden mitzen der die Wasserschlieber das ganz allein bezahlen mitzerale Stadtverwaltung ganz allein bezahlen müßsen. (Ledhaster Beisall.) Nachdem noch Gerr Bantdirektor Zeiler in humoristischer Weise die sich ost widersprechenden Artikel der "N. B. L." unter die Loupe genommen hatte, schlos herr Bassermann mit dem Madhenn; "Nächsten Mittwoch alle Mann an die Bahlurne!" die Bersammetung, deren Berlauf der nationallideralen Partei für nächsten Mitts

lung, beren Berlauf ber nationalliberalen Bartet für nachften Witte woch die gunftigften Musfichten gemabrleiftet.

* Bum Andban des Trambabunenes. Dem Programm ber nationalliberalen Bartei über die Aufgaben, welche ber Stadt in ben nachften Jahren bevorstehen, ift noch ber Musbau ber Trambabn vom Rheinthor nach bem hauptzollamt und von bier nach ben Rheinbabern bingugufügen.

" Heber Die Blutthat in Rarlernhe, welche in ber Racht vom Sonntag auf Montag verübt wurde, berichtet bie "Bab, Landesztg." Rachts gegen 1,12 Uhr tam ber Mechanifer Siebmann von Altenborf (Beffen) in Begleitung eines Freundes und zwier Damen in bas Raffee Tannhaufer und ftieft, als er fich an einen Lifch feste, mit feinem Stuhl an benjenigen, auf welchem Brem Bieutenant pon Brüsewis sah, an. Auf die Bemerkung des Offiziers: "Ein anftan-biger Mensch entschuldigt sich auch", entgegnete Siedmann: Lassen Sie mich in Rube." Daraus rief von Brüsewis den Wietb und verlangte von diesem die Ausweisung Siedmanns, die aber der Birth selbstweit and die hetzer Aus kellte sich von Brüsewis dem von nor und verlangte von ihre er folge von ann por und verlangte von ihm, er folle um Entichuldiging bitten, ba er fich unanständig benommen habe. Siedmann entgegnete, er möge ihn in Inde laffen; es genüge wohl, wenn er feine Untwort gebe. In größter Erregung fprang nun v. Brufewich auf und ging mit gezudtem Sabel auf Siedmann los. Aur burch auf und ging mit gezudtem Sabel auf Siedmann los. Aur burch bas energische Gingreifen bes Wirthes und bes Rellners murbe ein Unglud im Botale verhütet. Als Siebmann balb barauf in ben Dof ging, fprang von Brufemig auf und rief: "Ich bin in meiner Ehre toblich verleht; ich muß mich rachen, fonft muß ich ben Dienft quittieren!" Der Wirth vertrat ihm jedoch den Weg und verhinderte ihm, in ben Sof zu geben. Da nahm v. Brüsewiß seinen Mantel und Müge und entsernte sich burch ben Ausgang nach ber Karistraße hin, um gleich barauf von der Kalserstraße her wieder durchs Gase in den geeig datauf bon der Raifertrage her wieder durchs Case in dem Post zu geben. Dort tras er den Siedenann, der unter dem wieder bolten Ruse, v. Brosewig möge ihm doch verzeihen, fich nach dem hinteren Theile des Posses stucktete, wo ihm der Offizier ohne weiteres den Sädel durch den Esid rannte. Der Schwerverlegte wurde darauf in ein Jimmer verbracht, wo er 1/4. Stunde später seinen Geiss aufgad. Dies der Thatbestand, Bon Obrseigen, die ber Offigier befommen haben foll, miffen die Augenzeugen abfolut

nichts. . Wegen Unterschlagung bon 52,000 mit. Chartaffen. gelbern hat fich beute por bem hiefigen Schwurgericht ber Spar-tafferechner Joseph Anton Ronrab aus Baibftabt gu vermt-

Aus dem Großigerzogtijum.

Aus Dein Gerontjerzogtistent.

Ausschaften Geschafterzogtistent.

Barlsenbe, 11. Oktober. Seit gestern besindet sich in der ftäbtischen Ausstellungshalle die vom dadischen Insologischen Berein veranstaltete Internationale Hundensklellung, die überaus zahlreich beschiedt ist. Nicht nur die deutschen Staaten, insbesondere Preußen, Bapern, Württemberg und Baben, auch das Ausland, die Schweiz, Geserreich, Frankreich, Holland und Rusland sind durch werthende Kassen vertreten. Bon den nerschaftenen Rossen vertreten Von ben verichtebenen Raffenhunden maren porhanden: 40 Bernhar-biner, 10 Reufundlander, 10 Bullboggen, 30 beutiche Doggen, 18 Leonberger, 10 Barjois (ruffifche Bindhimbe), 18 Borer, 10 Dalmageosberger, 10 Satiols ftufffige unichminde), 15 Borer, 10 Daimatiner, 12 Spiger, 25 Pintscher, 35 schöferhunde, 8 beutsche Schäferhunde, 4 Pudel, 21 Forterriers, 5 Atredale-Terriers, 4 irische Terriers, 3 Bull-Terriers, 3 Black/Terriers, 45 Borstehhunde. 47 Dachsbunde und 51 Schoohbunde. Diese Zusammenstellung zeigt, das ein werthvolles Rassenmaterial vordanden war; unter ben verschiebenen Sundejorten gab ed Eremplate von mehreren taufend Mart Werth. Biele ber ausgestellten Bunde murben pras mirt. Die Musftellung mar geftern und beute febr gut befucht.

CHEEN

traffe,

rafie, then then

: e ie ing ber

ins Ieg

4. Ceite. * Schopfheim, 19. Oft. Bei Tegernau murbe heute Racht ber fabrige Taglobner Schwald ermorbet. Der Thater ift unbefannt.
Rarlorube, 11. Oft. Das vom Berein benticher Ingenieure richtete Franz Grashof - Denfmal wird am 28. Oftober enthillt erben. Der Großherzog von Baben wird an ber Feier theilnehmen.

Gerichteseitung.

* Manubeim, 12. Ottbr. (Schwurgericht.) Geleitet von erbandfungen bes Schwurgerichts für bas IV. Quartal.

1. gall. Begen Körperverlehung mit nachgefolgtem Tobe hatte to bente ber 22 Jahre alte Laglobner Bilbelm Frantle von febrigsbach ju verantworten. Derfelbe mar in ber Racht vom 12. 18. 3:16 b. 3. auf bem Redarvorland bahier wegen eines Ladchens in Streit gerathen. Dierbei zog Frantle fein Meffer und riegte feinem Gegner b Stiche, die alsbald bessen Tod berbei-trien. Der Staatsanwalt beautragte b Jahre Zuchthaus. Das odricht erfannte auf 4 Jahre Gefängniß.

Emi Bitterungebeobachtung ber meteorologifchen Ctation

16	Mannheim.										
H. CA	dum	Beit	B Baromelet-	Sufftemperat.	Euftfenchtigf.	Windrichtung und Stärte (10-theilig).	Nieder fchlagemenge Liter per am	Bemert- ungen			
12.	Ditbr.	Morg. 710	749,4	9,4		55B 5					
12,		Mittg, 200	751,4	18,8		6B 4					
12,		M6ds, 9**	754,1	10,0		SW 2					
18,		Morg. 7"	757,0	8,2		Ritt		fdwach Rebei			
	50.84	lifte Temme	ratur	hen 10	DIE	Shar 14.0	00				

vont 12/18, Ottober 7,0 *

Kunft und Cheater.

Groft. Babifces Sof- und Rational-Theater in Mannheim. Cgar und Bimmermann,

An Sielle ber ersten Aufführung von "Clare Dettin" mußte leiten Sonntag infolge Erfranfung bes Frl. Deinbl Borgings "Char und Jimmermann" eingeschoben werden, deffen Besehung bis auf die Partie der Marie die übliche geblieben war. Frl. D u b ch, welcher diefelbe guertheilt worden war, gab fich redlich Mühe, ihrer Aufgabe gerecht zu werden, was ihr auch dis zu einem gewissen Brade gelang. Die trefflichen Leistungen der übrigen Mitwistenden find schon oft von uns gewirdigt worden und begnügen wie uns bestie bamit die schon persekragen Bangan des Carro Cerl. im beute bamit, Die ichon vorgetragene Romange bes Deren Erl im gweiten Alfre, fowie bas fur herrn Enapp ftets erfolgbringenbe Bied im britten Atte gu ermannen.

"Grafin Frigi" fand bei ber gefirigen erften Wieberholung viel anregendere Biebergabe als bei ber Premiere. Die Rolle bet Rechtsanwaltes Opig, die bet der erften Aufführung von einem gaftirenden "Bonvivant" gegeben worden war, war auf heren Rodert übergegangen, der fie in wirtsamfter Weise, voll humor und Glegang fpielte und fie gewiffermagen neu fcuf, Fraulein Eiffl, bie wieder vorzüglich in ber Titelrolle war, wurde burch eine prachtvolle Blumenfpenbe und wie die fibrigen Mitfpielenben

burd reichen Beifall ausgezeichnet. Theater-Rotig. Die Erft-Aufführung ber Oper "Clare Dettin" von Deper-Dibersteben findet, nachdem Fraulein Deindl wieder ber gestellt ift, Mittwoch, ben 14. Oftober ftatt.

Das Kongert des herrn Krentiner am 22. Oftaber hat fol-gendes Programm: 1. G-moll-Sonate von Lactimi (Dr. Munitbirelior Bartich und hofm. Boll. 2. Rec. und Arie aus der Oper "Das Rachilager in Granada" von Krenger (Hr. Kreuttner). 8. Paras phrafe über bas Preislied aus "Meifterfinger" von Bagner Bit-belmt. 4. a) Countags am Rhein von Schumann, b) "Die Uhr" Ballade von Lowe, 5. Depre Rate von Dubay, 6, Rec. und Arie aus ber Oper "Der Peilbichun" von Borging.

Bur gefälligen Beachtung ber Alfademie Befucher, Um bie, auf burchschnittlich zwei Stunden berechnete, Dauer einer Atabemie nicht überschreiten zu muffen und gleichzeitig die mit bem "ju ipat tommen" verbundenen unliebfamen Storungen gu vermeiben, fieht fich ber Borftand ber Mufifalischen Alabemie veranlagt, ein verebrliches, Die Atabemien besuchenbes Bublifum höflichft gu erfuchen, Die Plage por Beginn ber Alabemie einnehmen gu woll ber Atabemie und mabrend ber Dauer eines Mufitfrudes werben

Der Romponift bre poefievollen Oper "Das beimchen am Berd", Karl Goldmart, hat, wie ans Wien telegraphirt wirb, vom Raifer Franz Joseph bas Bittertreuz bes Leopold-Orbens erhalten. Es ift bies eine ber höchsten Auszeichnungen, Die in Defterreich an

Rünftler und Gelehrte verlieben wird

Das diesjährige Feitz Mendelssohn Bartholdy Staats-Ripendium für Komponiten ift herrn Baul Jurn verliehen worden; das Eripendium für ausübende Lontünftler unter den drei gleich ausgezeichneten Bewerbern Balter Badmann, Gleonore Jadfor umb Berthn Michalet bem bereits im Borjahre mit Ansgeichnung ormahnten Deren Walter Bachmann. Aus ber Zinseneinnahme ber Siiftung wurden ben vorgenannten Bewerberinnen Gleonore Jacion und Bertha Dichalet, ber Schulerin bes Dr. Doch'ichen Roufervatoriums in Frankfurt a. Wi. Josephine Hartmann und der Schulerin der königlichen alademischen Hochschule für Wühlt in Berlin, Juanita iann, Buwenbungen gemacht

Wien. Die Erstaufführung der Operette "Der Ebwenjager", Tert von Baul Schönthan und Geo Stein, Mufit von Georg Bero, erzielte gestern im Theater an der Wien einen reipeltablen anheren Stella, woran ber falentirte Komponift ben Lowenantheil hatte, Dem Publiftum gefiel insbesondere ber hubich gemachte Sidonie-Balger, ein flottes Marich-Chartett im zweiten Afte und bas parlando einsetzende Duettina zwischen Francein Bohner und Francein Diertens O du schöne Kinderzeit!" sowie die Ballade von der Bowenjagd. Blasels gleichzeitiges erstes Austreten an der Stätte der einstigen Ariamphe Girardis trug zur Erhöhung der günstigen Stimmung des Publikums wesentlich dei. Blasel wurde mit einem minutenlangen Beisallssturm emplangen und erdielt zahlase Krünze. Der Komponist Berd wurde nach dem zweiten Alte viermal gernsen. Die Librettiften haben Danbets Tarasconer Bowenjagermotiv Dagu eine alte, gute Amethote aus ben Milindener "Fliegenben Blattern" entlehnt; aus Gigenem fligten fie bann noch eine Liebeseschichte sowie einige hübsche Arabesten bei, und bas Buch war

Bien, 19. Dit. Geftern ift Anton Brudner, ber erft in ben lehten Jahren feines Lebens gur Anertennung gefangte Romponift nach langer fomerer Rrantbeit 72 Jahre alt, in Wien geftorben Mus Oberöfterreich gebürtig, hatte fich Brudner, als Schulgebilfe unf autobibatischem Wege jum tachtigen Mufiter ausgebilbet. 1855 wurde er Domorganift in Ling; fpater machte er unter beitung Siman Sechter's noch grandliche Kontrapuntiftubien, und 1868 wurde er als bessen Rachsolger im Amt des Hostenspanistudies, und 1808 warde er den beisen Rachsolger im Amt des Hostenspanisten nach Weien berufen. Daneben wurde er in der Folge noch Lebrer stir Orgelspiel und Komposition am Wiener Konservatorium und 1875 auch Letiot für Musit an der Universität. Unter seinen Kompositionen sind die geistlichen Cherwerke (medrere Weisen, ein Tedeum u. A.) hervorzuheben, der sonders aber seine Keden Symphonien. Seine Jnstrumentalischen jonders aber feine steden Symphonien. Seine Intrumentalitätigeit und instrumentales Raffinement aus. Stets in engen, dürftigen Berhältnisen sich dewegend, hatte Bruckner die Genngthuung, ein bedaglicheres Greisenalter zu erleben, Kaiser Franz Joseph hatte ihm
eine Wohnung im Wiener Belvedere, dem einstigen Schloft des
Pelnzen Engen angewiesen, und dort ist der Weister auch seht vom

Henefie Hachrichten und Celegramme.

Berlin, 12. Oft. Dr. Chrufanber, ber Gefreiar bes - Bismard, ber por Rurgem in Jena bie argtliche Staats.

fung abgelegt bat, hat fich nach amtlichen Mittheilungen in ebrichstuh als Argt niedergelaffen. * Berlin, 12. Oft. Welches Interesse ber Kaifer bem Zustandes

tommen bes Burgertichen Gefenbuchs und ben bervorragenbiten Mitarbeitern besselben gewihmet hat, geht unter anderm auch darans bervor, daß er bem Gedeinnrath Brof. Dr. Pland in Göttingen versönlich die Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rath mit dem Prädicat Ercellenz telegraphisch in sehr buldvollen Borten mitgetheilt hat, eine taiferliche Auszeichnung, Die gablreiche Berehrer Plands mit

großem Interesse vernehmen werben.

* Berlin, 12. Oft. Durch KabinetBorbre vom 10. Oft. ift Kontreadmiral von Dieberichs von der Stellung als Chef des Stades des Obersommandes der Marine entbunden und der Infpetteur der Marine:Inspettion, Kontreadmiral Baraudon, hiezu ernannt, sowie ferner Rontreadmiral v. Urnim jum Inspetteur ber 1. Marine inspettion ernannt, und ber Kapitan 4. See, Kirchhoff, mit ber Bahr nehmung ber Beichafte eines Infpelteurs ber Marineartillerie beauf tragt worben, . Det. Der allgemeine Stride ber Berliner Ball.

schuhmacher wurde nach vierwöchiger Sauer heute in einer öffent-lichen Schuhmacherversammlung für beendet ertlärt. Berlin, 12. Oft. In ber heutigen öffentlichen Sihung

ber beutich-ofterreichifchen Gewerbeichut-Ronfereng bantte Unterftaatsfetretar Rothe Ramens ber Reichsregierung fur bie Gin labung und brudte bas Bebauern bes Minifters von Boetticher aus, am Ericheinen behindert ju fein. Er betonte, bie Reiche regierung ichenfte ber Grage bes mirtfamen Goutes bes gewerblichen Gigenthums bie größte Aufmertfamteit und erftrebe por allem bie internationale Regelung berfelben. Rebner begrußte mit Freuben bie Bunbesgenoffen in ber Konfereng, ber Die Theilnahme ber öfterreichifden Delegirten einen befonderen

Berlin, 12. Oct. Die "Nordbeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Seit der Beseitigung des Zollfrieges mit Spanien flagt die deutsche Geschäftswelt, das die spanischen Konsuln nur Ursprungs: eugniffe beglaubigen, in welchen ber Fabritant felbft ben beutschen Urfprung der Baare bescheinigt. Runmehr find alle spanischen Koniuln in Deutschland sowie die spanischen Zollftellen angewiesen

worden, die früheren Ursprungssormulare, wie vor dem Zollfriege, auch vorläusig wieder anzuerfennen.

* Berlin, 12. Oct. Der "Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" ausolge, trifft der Leiter des russischen Ministeriums des Aeubern,

Schijchkin, heute Abend von Paris hier ein und folgt morgen einer Einladung des Reichskanziers Kürft Hohenlohe zur Frühftückstastel.

*Berlin, 12. Ott. Die Morgenblätter melden: In der Nacht zum Sonntag blieb der Gürtler Emilie Liebe als Lehter im Wagen der elektrischen Straßendahn Behrenkraße-Treptow. Er gad auf den Wagensührer einem Schoffner

mieder zu schießen, wurde jedoch von dem nur leicht verlegten Bagenführer niedergeworfen. Liebe bestritt dei seiner Berhaftung jede Mordabsicht und will nur aus Uebermuth geschossen haben.
Derlin, 12. Oft. Dr. Schröder-Aoggelow, der sich andeinend über feine Enissenung aus dem Colonialanih nicht beruhigen fann, dat ein Vereilichtenden an den Reichstauzler gerichtet; da sich in deutselben Beleidi-gungen gegen den Trektor der Colonialanheilung Dr. Keiter befinden, den ibriges Berhalten vorgeworfen wirb, fo bat heute ber Reichstangler bei miner Staatsanwalticaft gegen Dr. Schröber Strafantrag gestellt.

Berlin, 18. Oct. Rubolf Birchow begeht heute einen 75. Geburtstag. Der große Gelehrte bat fich ben Ovationen feiner Freunde burch eine Reife entzogen. Geine große Ruftige feit bat Birchow wieber mahrend bes vergangenen Commers gezeigt, fie geftattete ibm neben angeftrengter miffenfcaftlicher Arbeit von Rongreg gu Rongreg gu eilen; beim Speperer Anthropologen-Lag war er mit Bortragen wie immer betheiligt, bann ging er jum gleichen Zwede nach Rugland und in Frantfurt a. Dt. nabm er thatig an ber Raturforider. Berfammlung Theil. Moge ber große Gelehrte gum Boble ber Menichheit feine ungeschmachte Rraft bes Rorpers und Geiftes noch lange

Riel, . Dit. Das Ranonenboot "Sabicht", Rommanbant Rorvettentapitim Gerde, ift houte nach Ramerum in See gegangen. * Gotha, 12. Detbr. Socialiftifder Barteitag. Singer eröffnete die erfte Sinung. Die fonft ubliche Begrugung burch aus lanbifche Socialbemotraten findet nicht fratt. Es scheinen frembe Belegirte nicht anweienb gu fein. Pfanntuch erfrattete in zweiftlindigem Bortrag ben Gefchaftsbericht bes geschäftsführenben Auschuffes. Eine belanglofe Befprechung füllte ben Reft ber Sthung

aus. * Bromberg, 12. Octbr. Wie bie Oftbeutiche Breffe melbet, ift gestern gegen ben Krat Dr. Augstein ein Anschlag von ber Ar-beiter rau Balotta, die er behandelte, verübt worden. Die Fran gog bem Argt in ihrer Wohnung einen Topf beißen Chlorfaltwaijers ins Geficht. Die Berleitungen find fcmere, und es ift noch unge-wiß, ob die Augen gu retten find. Die Frau wollte fich bafur rachen, ban Dr. Augftein fie nicht geheilt hatte. Die Baloita und ihre

Angehörigen find verhaftet worden. 20ien, 12. Oft. Die Bolit. Corr. melbet aus Betereburg, bag bort bemnachft eine aus bentiden und ruffifden Bertretern gebilbete Commiffion gujammentritt, um bie Streitfragen, bie in letter Beit infolge ber Unflarbeit bes Tertes einiger Artifel bes beutschernstifchen Sanbelsvertrags entstanden finb, beigulegen. Dan erwartet, bag ber Zwed ber Commission

in wenigen Gigungen erreicht werbe. * Barte, 12. Ott. Der "Figaro" melbet: Der Bergog von Anmale bat fich am Mittwoch in bas Elnfee begeben, um bem Pra-Anmale hat nich am Willtwom in das Ethjes begeben, im dem prid-itbenten Faure auseinanderzuseisen, daß es ihm trot der Empfind-ungen, die er für den Präsidenten der Republik persönlich hege, nicht möglich gewesen sei, Einladungen zu den Festlichkeiten während der Anwesenheit des Kaisers von Austand anzumehmen, weil es ihm nicht mehr gestattet sei, zu solchen Festlichkeiten in militärischer

Chalone, 12, Dit. In einem Tageebefehl an bie Truppen bes VI. Urmeeforpe banft General Burve, bag fie jo gut ber Erwartung bes Jandes entsprachen. Er set glücklich, ihnen zu sagen, daß Raifer Billolaus, bevor er Frankreich verlassen, in Bagun gegenüber Boisdeffre seine Bewunderung für bas VI. Korps ausgedrückt babe. Um den bentwürdigen Mag der Truppenrevne bauernd zu erhalten, wird diefer Lagesbefehl ben Archiven aller Rorps ber VI Region ein-

verleibt. * London, 12. Oft. Der "Central Rems" gufolge ift geftern in Monteren, Ralifornien, ein Graf Balleftrem gufallig burch einen Freund erichoffen worben.

* London, 12. Octbr. Die Blatter bringen Die Rachricht, bag Lord Rofe bern alle feine politischen Berpflichtungen aufgegeben habe, man glaube jedoch nicht, das er beachsichtige, sich bauernd vom politischen Leben zurückzuziehen.

"Roufrantinopel, 12, Dtt. Der feit 8 Tagen bier weilenbe Departementschef des rufflichen Ministeriums des Aeusern, Ritonow, ift gestern vom Sultan in Audienz empfangen worden, wobei ihm der Gröftordon des Meditolich-Ordens verliehen wurde.

***Bashington, 12. Oktober. Der Pariser Botschafter

Euftis telegraphirte bem Staatsfefretar Dinen : Der in Boulogne verhaftete Dynamitard Tynan wirb freigelaffen.

(Brivat = Telegramme bes "General : Angeigere.") * London, 18. Ott. In Dumabries (Schottland) wurde ein leichtes Erbbeben verfpurt, Gin großer Schornftein ift eingefturgt, Ein Schiff wurde ans Ufer geworfen,

Manuheimer Handelsblatt.

Breufifche Central Bobenerebit Aftien Gefellichaft. 50. September 1806 betrugen die Refervesonds M. 4 996 771.47. Das Grundsapital beträgt M. 38 000 000, werauf 70 pCt. eingesordert find. Die zur Subscription aufgelegten M. 15 000 000 bilben einen Theil der By,prozentigen Central-Psandbriefs-Anseihe vom

Jahre 1896. Der biefer Anleihe zu Grunde liegende profpett in m 20. Dezember 1896 burch bas Berliner Borfen-Kommissariat am 20. Dezember 1896 burch das Berliner Börsen-Kommissartat genehmigt; die Psandbriese sind Ansang Januar 1896 an den Börsen zu Berlin, Franksurt a. M., Käln, Dreöden, Breölan, Jamburg und Leipzig eingesährt und waren davon am 30. September d. Js. M. 28390 900 im Umlauf. Der Subscriptionsturs ist auf 100,50 pCt. seigesetzt. An der Berliner Börse notirten die 31', pCt. Central-Psandbriese vom Jahre 1896 in letzter Zeit 101,50 pCt. Eine Kündigung oder Berloosung ist bezüglich dieser Central-Psandbriese printeren Pittragsbörse vom 12. Oktober. Die Börse weiten wieder sehr matt; auf allen Esdiesen vollzogen sich größe Bosstinnskösungen und war die Baissepartei mit ausedulichen 7 gaben bei der Hand. Spekulative Bankaktien siellten sich noch i

gaben bei ber Sand. Spelulative Bantaftien fiellten fich noch i febnlich unter die schon so ftart jurudgegangenen Course ber letz Borse, ferner waren auch Schweiger Eisenbahn Aftien und Mont. werthe erheblich niedriger. Rach lebhaftem Bertehr schloft die Boim Ginflang mit matten Coursen ber Bestdorfen, besonders Londo auf niedrigftem Stand. Caffa-Induftriealtien zeigten fcmache Te beng. — Privat-Disconto 4'/, -4'/, pCt. Frantiurter Effetten Societat v. 12, Oft., Abbs. 6'/, Uhr.

Cesterreich, Rredit 807'/s, Distonto-Rommanbit 208.50, Rationa bant für Deutschland 138, Berliner Handelsgesellschaft 148.2 Darmfläbter Bant 153.10, Deutsche Bant 155.40, Dresdener Ban 155, Banque Ottomane 105.20, Defterr. Ung. Bankaftien 800 Defterr. Ung. Staatsbahn 808, Combarden 8774, Maab-Dedenburgen 10174, Meridionalaltien 119, Aprog. Monafit 52, öprog. Griechen 1980, 447, pp. 25.200 pp. 101.200 pp. 25.200 29.80, 4 /4proz. Argentinier außere 51, 6proz. Buenos Apres 26.25, Sproz. Merikaner 24.60, Tärk. Loofe 80.10, Hatpener 168.20, Laura 155.50, Dortmunder 98.30, Bochmuer 155.80, Albert 121.40, La Beloce 100.90, Gottbard-Altien 160.40, Schweizer Central 182.10, Schweiger Norboft 128.10, Schweiger Union 88.20, Jura-Simplon 94.40, Sprog. Italiener 87.20

Mannheimer Bieb . und Pferdemartt am 12. Ofibr. waren beigetrieden und wurden verfaust per 100 Ko. Schlachtgewicht zu Mart: 63 Ochsen I. Qual. 140, II. Qual. 186, 681 Schmalvieh I. 182, II. 100, III. 64. 28 Jarren I. 112, II. 1 18, 97 Kälber I. 180, II. 150, III. 140, 486 Schweine I. 116, II. 108.

— Luruspferde — Arbeitspferde — — 88 Michtübe 200—400, — Fertel ——, 2 Schaf 28—, — Lämmer —, Biege ——

Bickein —, Busammen 1804 Stüd.

Tenbeng fiau. Der Gefammtumfat ber vorigen Woche betru

Maunheim, 12. Dit. (Mannh. Borfe). Produtten. Martt Beigen pfalg, nen, Gerfte rum. Brau Dafer, bab. " ruffifcher 18.25-18.50 16.50-17.nordbeuticher 14.----ruff. Maima 17.50-18,-" norbbeuticher -.--. Theobolin 18,---18,25 Saronela 17.50-17.75 rumänifcher Maisamer. Migeb 9,50----17,50-17.75 " Donau Lagaurog 17,50-18.-" rumanifcher 17.50-18,-"am. Winter neuer 18,25---. Rohlrepe, beutich. " Walla Walla Ricejamen bich, neu. 90,-95,-Californier amerit. " Enzerne 100,-120.-La Plata " Grovenc. 24.50—25.— Rernen Roggen, pfalg. " ruffifcher " rumanischer Leinol mit Baß 18.75-14.-Petroleum Faß fr. mit 20%, Aara 21.85 15.25-----Berfte, hierland. " Pfalger 18.50-18.75 Rohfprit, verfteuert 106.25,-" ruff. Brau 90er bo. " Buttergerfte 12,---12,25 Beigenmehl | 9tr. 00 28.--

Roggenmehl Str. 0 22.50 1) 20.50 Weizen und Roggen fest und höher. Gerste ziemlich unver-

Mannheimer Broduftenborfe vom 12. Oft. Weigen per Nov. 16.65, Roggen ver Nov. 14.—, Hafer ver Nov. 18.60. Mais ver Nov. 9.50 M. Tendenz: sest. Die Ueberzeugung, daß unset Terminmarkt mit Weizen unter Parität des Weltmarktpreises steht, ließ heute bei reger Nachfrage eine erhebliche Steigerung für diesen Artikel zum Durchbruch kommen, und wurden namhaste Posten per Rovember ju DR. 2 gegen Samftag boberen Preifen aus bem Martte genommen. Diefer Cours blieb gum Schluß. Gelb ohne Abgeber, Uebrige Artitel waren burch Weizen beeinflußt, gleichfalls fester.

Bafferftandenadrichten bom Monat Oftober.

Begelftationen	Datum:								
vom Rhein:	18,	9.	10,	11.	12.	13,	Bemertungen		
Stouftang		4,08							
Siningen		3,01					MPPS: 8 II.		
Rehl		8,66					22. 6 LL		
Lauterburg		4,88					Mbbs. 6 II.		
Magau		5,08	4,92	4,81	4,74		2 11.		
Germerebeim		4,97		444	Pus	1000	BP. 12 U		
Manuheim		5,17				4,61	100g8. 7 11,		
Maing		2,98		2,78			FP. 18 II.		
Bingen		2,70			3		10 U.		
Raub		8,14		2,92	2,82		9 11.		
Robleng		3,26		elsa.	Land.		10 U.		
Röln		8,60		3,32	3,21		2 11.		
Rubrott	8,86	8,24	100	1000	777	1 5	9 11		
vom Redar:		1	1	1	1.1				
Maunheim		5,18				4,68	題, 7 11.		
Beilbronn	1,17	1,12	1,10	1,09	1.19	Aberio	01 7 11		

Gegründer 1822. F. Göhring, Juwelier, D 1, 4. neben Pfalger Dof - Barabeplay. Jumelen, Golb. unb Eilbermaaren.

Für ben Binterbebarf empfehle ich meine vorzüglichen Speifes fartoffeln in biverfen Sorten ju Tagespreifen frei ins Dans. B. Chatt, Biernheim.

Die separ. Herren- und Damenfrifter Satone von Abolf Bieger, Alanten, P 9, 18, tonnen wir gang besonders empfehlen. Auch ist Lehterer mit den higienisch vollkommendsten Kopf-wasch- und Troden-Apparaten versehen.

Wünschen Sie köftliches Dellert, Sandtorten, Festkuchen

Dies läht fich am besten burch Brown & Polson's Mondamin bet-Dies lagt nich am deten sand krown alle einen stein beiten gestellen. Taffelbe bejigt einen eigenen Godigeichmad und jothert burch seinen eigenen Godigeichmad und jothert burch seine Fuldiams beführen fich auf den Mondamins-Badeten, zu baben 4 60, 30 und 15 Afg. in besieren Gotonial. Deilfates u. Orog. Afeichäften, fich die guse Qualität bürgt din besien das Sajahrige Bensehen biejer wellbefannten, ichottlichen filma. En gras file Mannheim und Umgegend bei: 18414
Bansermann & Herrschel, Mannheim.

Liebhaber von prattischem Schuhwert, finden die reichste Mus-wahl in allen möglichen Schuhwaarenforten bei 66988

Georg Hartmann,

größtes Schulmaarenbaus, & 4. 6/7. Spezialität: Feine gediegene Schulmaaren, Alleinvertauf vo. Otto Herz & Cie. in Frankfurt a. M. (Teleph. 448.)

Muf ber bis jest unübertroffenen

Pfaff-Nähmaschine

fonnen nicht allein die ichonften und feinften Rabarbeiten in tabel. lofer Bollenbung gefertigt werben, fonbern biefelbe eignet fich auch gur Anfertigung von Stidereien jeglicher Art in fchonfter Ausfuh-rung. Allein Bertauf bei

Martin Deder, Mannheim A 3, 4

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen

TO HE WAS NO

Sekanulmadung.

Den Moenten & Ravi

Briebrich Stützel in Mannheim bett.
(281) No. 468921. Bir bringen zur allgemeinen Kenntnis, daß bem Bermittelungsagent und Muctionator Karl Friedrich Stühel in Mannheim durch Entichliegung, des Gesielsands

ordnung unterfagt worben ift. Mannheim, 9. Oftober 1896. Gr. Bezirtkamt: Steiner. 20147

Rahndung.

Entwendet wurden: Um 47. Septht, am Masser-thurm oder Baradeplag ein brei-fachiges, brannledernes Porte-monnais, 6 Wart und ein 2008 der Münchener Bohltbätigfeits-lotterie für Wittnen und Walfen,

lotterie für Hillmen und Waisen, mit Ro. 529,091 erchaltend.
Bem 27,28. Septhe. in G 4, 21 zwei etwa 30 an lange, habische und zwei beutsche Kühnchen gleicher Etdige.
Bom 28,29. Septhe. in T 4, 24 don einem Bierichalter ein in einem Bierichalter ein in einem Bierichalter ein in dinner Bierichalter ein in dinner Bierichalter ein in dinner Bierichalter ein in dinner Bierichalter ein zu die Bedonblich aus Fint.
Am 2. Oftober auf der Breitens frage am Markfelabe ein gelb

ftrage um Martiplage ein gelb angestrichener, vierrabriger, auf gebern rubenber Kinber , Rorb-

Bom 2,38. Oftober in G 3, 1 ein 20 cm langer und 15 ces breifer, mit ber ichwarzen lieber-ichrift "Dr. Bipigmann, peak-Dr. Bigigmann, peaft verfebener weißer Email

Mm 4. Oftober auf bem Deg. play, Redarvoritade, ein vier ediges, ichwarzlebernes Porte monnate mit 6 Mart, einem Albernen Damenring mit blau

Stein, einer Jehns und einer Funtsfennigmarte.
Um 4. Ofiober in P 4, 4/5 ein Banr eininchioblige, getragene falbleberne herrenzugitiefel mit

grinen Strupfen.
Am 4. Oftober auf bem Meg-plat in ber Reckarvorstabt ober auf ben Blanken ein ichwarz-lebernes Porremonnale mit 8

200arf. Am 4. Ofiober auf bem Meh-plah, Recharporfiabt, ein brei-fachiges, ichwarziedernes Porte-monnate mit 32 Warf. Am 6. Oftober von einer Weh-

monnate mit 32 Wart.

Am 6. Oftober von einer Mehbinde auf den hinden einer met granes Vorwaldend. mit bellgrauem Kragen, vorhiedener Halbighnur und gleichistägen Luagten.

Am 6. Oftober auf dem Geschichten mit 8 Warf und ein gelde vierfachiges Lortenonnaie mit 8 Warf und ein geldes vierfachiges Lortenonnaie mit 5 Marf und einigen Bennigen, sowie einer Trambahnfarte und einer Kante der Farberei Erün über ein Umhängiel.

Am 5. Oftober auf dem Werfschaft, Allensen, ein geldebenes Horienennaie mit 50 Marf.

Am 5. Oftober auf dem Karte der Kunde einem Kinde 60 Khant.

Am 5. Oftober auf dem Hart.

Min 5. Oftober auf dem Geschichten ich ein rach und weipfarrirtes.

Zischund, zwei etwa 15 am hobe, diane Emanliope, ein granes, rolbgefreites Sandbuch, eine Gebel und ein Tössel aus Zint besanden.

Bom 5.—7. Oftober in Gützer.

befanden.

Bom 5.—7. Offober in Gitters hallendtraße 5, aus einer Trodenshalle, 18 Eindt umgehabeite, jostene, 1,80 m lange, 16 om breite, und 2,5 om bede Breiter.

Am 6. Offober auf bent Mehpplag, Redarmenfabt, ein schwarz-lebernes Borremonnais mit Knopp-

play, Refurverstebt, ein schwarzlebernes Portenusynais mitl'Andriverschutz und 16 Mark.
Am 6. Oktober von einer Berkaufsbude auf den Planken ein mit dolgriff verschener, dien ein mit dolgriff verschner, dien ein mit tollgriff verschner.
Am 7. Offisber auf dem Wesp-play, Nedarvorstadt, ein neues, jeenlich großes, schwarziedernes, leeres Portenomane.
Am 8. Offisber in U 4, 11 eine neue, einsache Rachtlampe mit Elode, auf meicher die Leber-legeit, Eure Racht ungebracht ist. ichrift, Einte Racht" urgebracht is Am S. Ofiober auf dem Mei play, Redarpaesiadt, ein ichwar lebernes Bortemannaie mit 1 IS

Berbemarktloos Ro. 2215. Mm S. Oftober in D S. 114. ein vierzähiges, ichwarzieberres Bortemonnaie wir 10 Mart und ner Retourfahrfarte Balbhof

Mm 9. Oftober auf bem Wegplay, Redarvorstabt, ein alteres immargiebernes Portemonnas

Bom 9,/10. Oftober in K 1, t

Hom 9,110. Offoder in & 1, o ein neues jede und ichnarges und ein neues blau und weines Senuenfield, ein mit schwarzen Ligen belegter, blauer Franzen vof ans blauem Luc. Um sachtenuter Franzen vof aus blauem Luc. Um sachtenuter Bittheilungen wird gebeten. 20102 Blannheim, 11, Offoder 1896 Raifer, Polskammisjär.

Mf. 30,000 erfle Sppothele auf ein neues daus in der Sindt ju 37,2% gefucht. Offert unt Ro. 20020 an die Exped. ds. Bt.

Bekanntmachung.

Bir bringen hiermit jur öffentlichen Kenntnis, daß die allgemeine Melbestelle (Pas-büreau) am Samskag, 17. db. Mis. gefchlossen 12. db. Wis. gefchlossen 12. Dkober 1896-Erojh, Bedickamt:

v. Grimm. Bekannimadnng.

Es wird meederhalt jur Kenntnig des Tubilfrims gebracht,
daß den Packeibestellern auf
ihren Bestellsahrten Backet ohne
Berthangade gegen eine im Borans zu entrichtende Gebühr
vom 10 Big, für jede Sendung jur Ginlieferung bei bem unter geichneten Babnpoftamte über-geben werben fonnen. Die Ubgeben werben fönnen. Die Abholung von gudeten aus ber Bohnung fann durch gebühren-freie Beitellichreiben ober Be-fiellfarien veranlost werben, welche ben bestellenhen Boten zu übergeben ober in die Brief-taften zu fegen find. 20.41 Mannheim, IL October 1896. Kallertiches Bahnpoftamif Rr. 27.

Bekanntmachung.

Berblaung von Rauspen betr. Nr. 28937. Rach ber Berord-Ar. 28937. And der Verordnung Grohh. Mimikerums vom
13. Juli 1888 — Gef. u. VerordBlatt S. 345 — sind allährlich
alle Odsschunger, zierdäume u.
Gesträucher in Editen, Höben
und Weindergen, auf Feldern
und Weindergen, auf Feldern
und Weischen, an Struken und
Weesen, sowie an Eisenbahn
dämmen von Naudennestern zu
reinigen und letzere in vertilgen. Erweisen sich hierdei
Beumbesichadet der polizeilichen Vekrafung, die Vertigung der
Auwdenmester auf Kosten der
Auwdenmester auf Kosten der
Auwdenmester auf Kosten der
Ausgenmester auf Kosten der
Weisberdadet der polizeilichen VeKrafung, die Vertigung der
Auwdenmester auf Kosten der
Ausgenückt daher unch jest wieder
gescht daher unch jest wieder
Reibungsstäde zu verandalten,
woder insheigendere auf wedernes Kleide
umgskäde adzubeden wäre. Da
ber Binter von der Thüre unch
um weiche Zeit unsere Annalis
wire nach Geldgaben ich er
wähnigt. Die gelammeilten Reich
und Helpschaft wird der
wärere Perwigs in Ausendere
und Freinen der Gesteller
und freihe der
wärere der Gesteller
ungskäde adzubeden wäre. Da
ber Answahle der angegende ich er
wären und Geldgaben ich er
wäringt. Die gelammen der
waren Therweige in Ausgeschen
und Riebungsitäde zu verandalten,
umber rauben Klima des fliche
umgskäde adzubeden wäre. Da
ber Answahle der angesende keine er
wärende geber under erweichten ber
meter gelangen mit den
kerzein Gereich der
Riebungsitäde zu verandalten,
und mehr ert geleber und mehr er
ben rauben Klima des fliche
umgskäde adzubeden wäre. Da
ber Binter von der Ehrete
um meiche Zeit unsere Annalis
um meiche Zeit unsere Annalis
um meiche Beit unsere Annalis
um

ein waß.
Rannheim, 7. Officber 1896.
Bürgermeisteramt:
Brännig.
Pemp.

Aderpacitgeld. Na, 4599, Diesemgen Jahl-ngänflichtigen, welche bas auf Oftseber bis. Is füllig geweiene derpachigelb für Martini 1805/06 noch nicht entrichtet aben, werben ersucht, basselbe innen 8 Tagen bei Bermeiben er vorgeschriebenen Mahnung

bezahlen.
Diannheim, 5. Oftober 1896.
Stadtfaffe:
Bröberer. 3mango:Perfleigerung. Mittwoch, 14. Ofinber cr., Rachm. 2 Uhr merbe ich im Pfanblofal Q 4, 5

Ginige Rleibungoftlide jegen Baargahlung im Boll-ireifungswege öffentlich ver-

Mannheim, 12. Oftober 1896. Banmann, Gerichtsvollzieher, L 4, 2.

Ereiwillige Berfleigerung. Mittwoch, 14. Oft. b. 3., Rachmittage 2 Uhr werde ich im Bjandlofal Q 4, 5

51', Mill Cigarren im Auftrag gegen Baargablung iffentlich verfteigern Dittor. 1896. Mannheim,

Gerichtsvollzieber, N 4, 4. 3mangs. Perfleigerung. Mittwoch, 14. Oft. b. 3., Mittage 2 Uhr

werbe ich im Pfanblofale Q 4, 5 hier: 20100 1 Beilerichrant, 2 Kommobe, 4 Stud Stoff, 1 Kanaper und 1 Chiffoniar gegen baare Zabelung im Boliftrefungswege

lung im Boliftredungsweg öffentlich verftelgern. Bannbeim, 12 Oftbr. 1896. Freimaffer. Gerichten

Iwangs-Verfleigerung. Mirtwoch, 14. Oft. 1896, Rachm. 2 Uhr werbe ich im Bianblotal bier.

2 Bafdfommobe mit Barntorplatten, ! Chiffonier, ! Klei-berichtignt, ! gerüftetes Bett u. lorflige Wegenstände, jobann m Unichtug bieran am Bfanbe

4188 Liter Wein und mehrere Weinfaller gegen Baarachlung im Bodftredungewege öffentlich

Mannheint, 12. Oftober 1896. Blofter, Gerichtkoollzieher, O 1, 12.

3mangs. Derfleigerung. Im Bollitredungswege werben Bitterwoch, ben 14, Oft. 1896,

Mittage 2 tthr, Bigunitofni bier, Q 4, 5: e mit Bermorpiatte, 1 Eis ant, 1 fünftlich gearbeitete egel gegen Boargablung piegel gegen Boargabtung jentlich verfreigert. 20178 Mannheim, 10, Oftober 1896.

Werichiftvollzieber, E 4, 7.

Englisch.

Junger Mann, Engl., fucht Unterr. in Engl. Sprache u. Corresp. ju ertheilen. bie Expedition be. Blattes.

Sekannimadung.

Dienftag, ben 20. b. IR. Bon Morgens an und auf Seite gegen Leutersbaufen Beite gegen Leutershaufen am Mittage ab. 20176 Schriebbeim, 12. Oftober 1896

Bürgermeifteramt:

Bitte. Der hansvater ber Arbeiten fonie Antenbud theilt uns mit Beith von warmen Riebungs-ftuden gelangen wirben. In die herren Bertrauensmänner und Freunde unseres Bereins ergeft baber auch jest mieber bie angelegentlichte Bitte, Cammlungen ber ermöhnten Kleibungditude ju veranftalten, mobet insbejonbere auf wärmere

vater Wernigt in Antenbuck benbungen — gef. abgefenbe verben. Auch bie Central Bammelftelle zu Karlerube, Co beenftr, 25 nimmt zu jeber Rei

verantagt bereit Beiterbejörber Gelbanben bitten mit ichliegtich unierem Bereinskoffier, Derrn Revident Z euck inknifer rube, Sophienirage Ro. 25 gutigft zukommen lassen zu

Der Musichuf bes Lanbesbereins für Arbeiterfolonien in Baben.

Bitte.

Mite Spielfuden, melde in Familien nicht mehr verwendet, verben mit großem Dank für ansere Neine Kinderpflege ent-Fr. Dröll sr., Q 1, 1.



Pianinos.

Fein ausgestattete Stuttgarter Dianings

mit vollem Zon, liefert von Wit. 480 an unter ganftigen Bahlungs bebingungen

Ernst Katz. Tatterfallftrafe 11, 2. Gt

Entgegeckommen.

Durch beliebige Rablungen fiefere an tit. D. Beamten bei Bebari won 17861

Herren - Kleidern nicht theurer als bei Baar-jahlung in ben Preiflagen von 40-70 M. in einem reellen Monfigeichaft. Briefe unt, No. 17861 beforbert bie Expedition.

Gründlichen Unterricht in ber italienifden, fpanifden, frangbfifden u. englifden Sprache ertheilt 17807

F. Gaffino. B 2, 14, zwei Treppen hoch.

Klavierunterricht.

Madhülfe-Unterricht

inBarein, Frangofifd, Reducen bentider Guradlebre ze. befortbere fitr jungere, etwas geiftig jurudgebliebene, ichmach beanlagte Schaler, bei benen es veningte Sante, der venen es meistend auch an gneem Willen edlt, wird von einem jungen, merglichen Maunte unter freuder, interglichen Maunte unter freuder, gesguiffe von gutene Erfolge liegen zur Einlicht auf. Näberes Kalferring 23, 1 %r. 6274



Hasen, Rehe junge feldhühner ic.

N 3, 1, Ecke gegenüber b. "Wilben Mann." Schellfische



Braten in allen Großen, Rehe

Echlegel und Riiden von 4 Mt. an. Braten p. Bfb 70 u. 80 Bf.

Jg. Hirsch Braten p. Pfb. 70 Bfg. Birfdlummel, Ragout 40 Bfg. 3g. Ganje, Enten,

Onhnen, 20172 Suppenhühner, Weliche, Poularben, Сараннен. Fluß: u. Seefische

in größter Musmahl. J. Kmab, E 1, 5, Breitestrasse Nene Kranzfelgen

pr. Sh. 30 Pfg. neue Tafelfeigen neue getr. türk. Zwetschen

Bordeaux-Pflaumen Maccaroni

Suppen . n. Gemufenudeln fft. Raifermehl Erbewurft, Supventafelu Safergriive, Dader Date Caffeler Bajercacan

J. H. Kern, G 2, II. Brifd eingetroffen :

Brima faures heffifches Modebit per Citr. v. Wit. 5.50 an. 19991 Fr. u. Joh. Hopf G 8, 2,1 F 6, 6.

Tafelbutter à Bib. SR. 1.25, 20072 ff. Landbutter jum austochen, a Pfb. un. 1. Schlogmolkerei, N 3, 17.

Speisekartoffeln

ert billigit maggonwelfe 190 Mar Rogbach, Erfurt. Süßen Apfelwein per Lit er 24 Bfg. in Gebinben billiger

Br. 8 30h. Dopf, G 6, 2 Wein-Rofinen mpfichtt billigft Georg Dietz,

Telephon 559. a. Marft,

F. W. Leichter, B 1,5% Eempfiehlt fein reichhaltiges Lager in Strumpfen und Tricotwaaren. bom geringften bis jum g

Sports- und Theater-s Tricots in großer Bum Ensberfauf gurud. Kinderstrümpfe

pon 10 Df. an. 5950 Sooken und Damen-Strilmpfe pon 20 Kinder-Kleidohen Tricot-Taillen Bi. an,

Knaben - Anzüge mon B Mif. an. Handsokuhe wen 10

Musik-Verein. Dienftag Rachmittag 8 Uhr

für Copran und Mit in ber Anla bes Gomnafin

Casino. Dienftag Abends 9 unr

Local. Der bereits vielfach angeregte II. Rhetorische

Louis Lochert, von Helene Wagner Anbei beftimmt am 26. Ottober ine Caftno fatt. Ginfeben hünftl. Jahne, Mombiren, ichmerglofes Babn gieben ir. bei bester in billigirer Musfuhrung. 9907

H. Stein, S 1, 5. Sprechstunde: Sonns u. Wert.

Leistungsfähige Bezugsquelle für den Einkauf von Herrenwäsche,

Damenwäsche, Kinderwäsche. Bettwäsche. Küchenwäsche, Tischwäsche.

Spezialität: Lieferung vollständiger Braut- und Kinder-Ausstattungen. Friedrich Bühler,

D 2, 10. 10890 Reichnungen für Patent u. Musterschutz

merben fauber und fachgemag



Bur Dienfiboten holte auch ftets großes Lager befferer Coulimaren unb ben folde bei Bebarf in nich evoribeifter Beife bei bebeuten

V. Mohr, Schuhmader, Q 3, 10. Kirchenstraße Q 3, 10. Mawei und ein halb guber noch ungefelterten rothen

Pfälzer Moft preismurbig abjugeben. Bu er fragen in ber Expedition, 20128

PATENTund Mufterichun-Gefuche, Unfertigung ber Reichnunger Beidreibungen, beforgt billig Ans. Lute, U3, 20

20163

Gründl. franz. Unterricht besonders Connersation, wied an Damen, junge Madchen und Schülerinnen, bei mäßigem honorar, nach leicht sallicher Me-thobe gründlich ertheilt. 6192 In. Referenzen sieden zu Ber-fügnung. Adh. im Bering.

Es wird ftets gum Waschen und Bügeln (Glanzbügeln)

angenommen, fowie Bor-hange aller Art bei schöner Ausschung u. billiger Be-rechnung prompt besorgt. K 1, 2, Breiteftr.

Braver Buriche mit guten Beugniffen gelucht. Rachtulie in Französisch, Alegebra u. Geowerrie, Rah. Schlet, rechter Bl., Zimmer 60. 18278

Gin orbentf. Mabchen fucht Bran Dofmann, J 2, 15,

ag Rachmittag 3 114r (Minjug rildfönibiger Harberungen, sowie Abroffentlieferungen Probe 20064 3. L. Bürfel, Rannhelm, P. 4, 1, (Planfen).

Bezirks-Verein Unterfladt II. Beute, Dienstag den 13. Oft., Ichends 1/29 346 Bezirks-Vereins-Versammlung

int oberen Caale bes Durlamer Bofes, P 5, 218, moju unfere Mitglieber und Freunde ber Partel einfaben Der Worftand Des Begirto-Bereine.

sazar

des Gustay - Adolf - Frauen - Vereig Bei ber beute öffentlich unter polizeilicher Rontrolle !!

3	inguaring determination actorial motorial										-			
7	Ecologia.	Otto ARe.	Soof-Str.	Sen, Str.	9008/9t.	Generalit.	LOOP, Mr.	Gen. Str.	Rook-Bly.	Octo, Olt.	2008-97L	Generality.	Spot Nr.	No. of the last
	7 12 25	84	214 228 228	67	545 570 572	111 52 35	838 843 848	65 14	1118 1141 1174	134 117 90	1483 1446 1466	99	1718 1781 1787	
,	28 48 50 52	92 47 112	201 281 315 327	155 127 78	573 592 605 607	97 41 93	856 860 863 877	97 96 123 114	1175	119 95 19 70	1496 1568 1510 1519	51 87 66	1761 1766 1793 1818	13
1	58 54 56	22 126 1	328 846 368	49 88 60	013 051 068	120 129 80	887 911 919	85 68 94	1925 1935 1946	116 70 182	1525 1545 1554	76 125 20	1818 1828 1850	4
,	97 123 145 152	109	409 403 430	131	718 714 723	133 43 6 53	958 990 1007 1024	115 2 12 17	1951 1985 1986 1819	85 50 103 72	1579 1584 1646 1658	106 18	1851 1852 1868 1887	
	154 176 183	8 191 28	448 448 478	108 56 10	751 784 780	64 78 83	1058 1070 1101	89 124	1329 1351 1358	86 82 13	1673 1691 1708	57 5 28	1894 1898 1906	16
	199 204 205		493 505	128 184 87		81 75	1110	15	1875	89	1712		1986	

Die Cominne können gegen Abgade bed Loofes bis spütestent Dienstag, ben is. Oftober b. Ja., Abendo 6 Uhr im Calina und nach dieser Zeit im Pfarrhause G 4, 6 bis jum 20. Oft. is Emplang genommen werden.

2019.
UKannstein, 12. Oftober 1896.
Hündelin, 13. Oftober 1896.
Hündelin, 13. Oftober 1896.
Gür ben Borstand des Gustan-Aboss-Francenvereinste Oritike Pissia.

Der Polizei-Kommissar des Großh. Bezirks-Amis:

Wekanntmachung.

Die Stadtverordnetenmahlen

2. Wählerklasse betr. Mit Bezug auf bie biesseitige Befanntmaß, og bo 18. September bis. 38. bringen wir nochmals zur öffen lichen Renntniß, bag die Bahlberechtigten ber 2. Babler flaffe (Mittelbestemerten) auf

Mittwoch, ben 14. Oftober 1896, bon Bormittage 11 Uhr bie Abeibe 8 Uhr-

gur Bahl berufen sind.

Bur 2. Klasse ber Wahlberechtigten gehören Diejsweiche nach bem Umlagesorberungszettel für 1899 dut meinbeumlagen weniger als 225 Wt. 27 Pfg., aber 9034 82 Wt. 34 Pfg. zu zahlen haben. Das Bahllocal befindet fich im Rathhaufe, 2. Stod Saal No. 23.

Manubeim, ben 7. Oftober 1890. Stabtrath: Bed.

Winterer, Hilfsmaschinenwärter-Stelle.

Für bas Bumpwert im Raferthaler Walb wirb -200 Dilfomafdinenwarter, gelernter Maichinen Schloffer, ges fucht und wollen Reflectanten ibre Bewerbungen unter Beifügung von Zeugniffen, feitberigen Lebenslauf und mit Angabe ber Gebalisanfprüche bei unterzeichneter Sielle balbigft einreichen.

Manuheim, im Oftober 1896.

Die Direction der Städt. Gas- u. Wasserwers-

Saalbau — Mannheim Dienftag, ben 13. Ottober, finbet bie Bor-ftellung im fleinen Caal ftatt, 2017a 1. Plat 1.50 M., 2. Plat 1 M., 3. Plat 50 Pfg.

Telephon 1093.

Zahnarzt Lütkemann.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem uns betroffenen Verluste unseres unvergesslichen Gatten und Vaters

sagen wir für den ehrenden Nachruf und die Blumenspende Seitens des Herrn Juillerat, sowie auch für die Kränze von dem verehrlichen Personal der Dr. H. Haas'schen Druckerei, ebenso für die Leichenbegleitung und noch ausserde. Herrn Kaplan Ibald für die tröstender Worte hiermit allen unseren verbinolichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. Mannheim, 12. Oktober 1896.

2. Gette.

ationalliberaler Bezirksverein Lindenhof.

infing, ben 13. Oftober, Abenbe 1/29 Mbr Bezirksvereins-Versammlung

ber Reftauration Linbenhof bei Beren Chriftian Baumeifter, Lindenhofftraße 40.

Wir laben hiegn unfere Mitglieber, fowie fammtliche

Der Vorstand.

Camftag, ben 24. Oftober 1896, Abende 1/19 Hhr

Infifal. Abend-Unterhaltung mit Tanz

im "Badner Hof",

wir unfere Mitglieber nebft beren Familien Ange gen freunblichft einlaben. Borichlage für Einguführende bitten wir an ben beabenben Dienft ag und Samft ag in unferem le (Beftauration Fabfold, T 2, 15) gu machen.

Der Vorstand.

Gesellichaft Apollo get fich, bie ergebene Mittheilung ju machen, bağ bas

IV. Stiftungs-Fest

BALLE

17. Oftober a. c. in ben Galen bes Stadtpartes flatifinbet werben bie Mitglieber, beren Angehorige und Freunde ber lichalt freundlicht eingelaben.

Ber auflichting geangen:

"Ermied's Sprochstundo", Schwanf in einem Anfaug,
"Unter vier Augen", Luftipiel in einem Aft von Hilba.
dang 1/30 Uhr; Beginn der iheate Auflührungen präcis 9 Uhr.
Borichlage für Einzusührende bitten wir der dem herren:
Brenner, W 2, 4/5; J. Goerh, Conditoret, P 6, 23/24;
Apfel, & 4, 23 abzugeben, woselbs die Listen zur Einzeiche

cing aufliegen.
Ohne Karte hat Riemand Zutritt. Officber.
ding ber Kartenansgabe Donnerftag, ben 15. Oficber.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein Mannheim 'itglied des Deutschen Vortragsverbandes)

Programm

orträge im Winterhalbjahr 1896 97. 1. Dieuflag, 13. Det, 1896, Derr Brof. Dr. Grip Couline,

nieng, 20. Dft. 1806, Detr Dr. Mar Priedlandes, dubetr's Lieber und Lowe's Ballaben". (Aftit Erlante-toier).

alle A. 27. Oft. 1895, Orr: Dr. J. Bandgraf, Frant-nichtag, 10. Nov. 1896, Herr Dr. B. Pohlmener, eine "Gustav Frentag, feine Lebenst und Geiftedentwifftung."

5, Dienitag, 17. Roo 1898, Berr Meideritter Carl von Bincenti, Wient "Conftantinopel".

6. Dienflag, 24. Rou. 1896, Berr Jens Batten, Docent ar Sumbolob-Atabemie, Bertin : "Bierzehn Tage im nörblichften

7. Dienftag 1. Dez. 1896, herr Brof. Diinrid Bulibaupt, Bremen : "Aleber ben zweiten Theil bes Gotheschen "Gauft".

8. Dienstag, 15. Dez. 1896, herr Dramaturg Bubrotg Start, Bunden: "Frang von Kobell, ein baprischer und pfälzischer billsbichter".

9. Dienstag, 19. Jan. 1897, herr Dr. Hermann Möller. en-Allert "Aapoleon Bonaparte und Wilhelm L." 10. Dienstag, 19. Jan. 1897, herr Brof. Dr. Be, van der gorghe, Andent "Die wirsichentliche und joziale Werfung der

11. Donnerflag, 28. 3an. 1897, Berr Drof. Dr. 29. Deimer, Benat , Babia, Tropenmeit, Antine und Bevolferung bes Lanbed"

12. Dienitag. 9. Gebr. 1897, Derr Brof. Dr. G. Lefer, Deibel-Commerflag, 4. Dary 1897, herr Gmil Milan, Frant.

90, 1 Recliation: Inge, eine Rorbies Grinnerung von guche. Die Brud am Lan', Ballabe von Theob. Fontane, use, alte Onfel', Erzählung von Deinrich Seibel.

Ende Mary 1897 (Tag noch unbestimmt), Berr Geheim mf. Dr. 28. D. von Micht, München: "Die Drobe in

a Bortrage 1, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 19, 14 finben im "Saal-5, 10, 12 im "Gafinojaale", 2 im "Stabtparfjaale" flatt eginnen Bunft 81/4 libr Abenbs.

Femaige Beranderungen behalten wir une por. dunnheim im Geptember 1896. Der Vorstand.

Vein - Restaurant - Eröffnung und Empfehlung.

Freunden und Befannten, jowie meiner wertben Rachbaricaft te ergebene Mittheilung, bag ich bas Wein-Replantant

Bum hollander hof", G 3, 8
abernommen habe. — Empfehle vorzügliche reine Pfalzer, Abeine u. Mofel-Weine. Raltes und warmes Brünftuck, swie einen guten Mittags. u. Abendrift, auch im Abonnement. — Juben ich beitrebe fein werbe, meine werthen Gäfte guts Aufmerkamite zu bedienen, sebe ich einem zahlreichen Zustuche enigegen. Bochachtungtooll

Gustav Ringwald.

Umzuge

urgt prompe und billig unter Garantie

Karl Kanbeck,

eltransportgeschäft, P 4. 10. part.

Thur u. Firmenschilder

A. Jander, Gravier- und Ziselier-Anstalt. Planken, E 1, 17,

Suppenwürze ift frijd

Chr. Kihne, GS. Die Original-Flafchen von 45 Big, werben ju 45 Big, und biejenigen & Wit. 1.10 ju 70 Big, mit Maggi's Suppenwillte unchgefillt.

Dienstag, 13. Oktober, Abends 7 Uhr im Concert-Saale des Grossh. Hoffheaters

I. Musikalische Akademie

Direktion: Herr Hoftspellmeister E. N. v. Reznicek.
Solistin: Kammersängerin Fräulein Elise Rutscherra vom
Theater de la Monnais in Brüssel.

1. L. v. Besthoven. VII. Sinfenis (A.dur). 2. R. Wagner.
Isoldes Liebestod a "Tristan u. Isolde" 3. E. N. v. Reznicek.
Ouvert. z. d. Op. "Donnai Diana" (Novikät). 4. Lieder.
a) Fr. Schubert. Litaney b) A. Gunkel. Auf ewig dein. c)
Leo Delibes. Chanson espagnole. 5. Rimsky-Korsakoff.
"Scheherarade", Sinf Suite (Novikät).

Ein Stehplatz im Saal für 8 Concerte Mis. 14.

" a. d. Gallerie " 8 " " 9.

Sperreitz im Saal Mk. 4.50 nur bei H. Ferd. Heckel.

Musikalienhandt.; Stehplatz im Saal Mk. 2.50; Stehplatz a. d.

Gallerie Mk. 1.50 ebondaselbst, sowie in der Musikalienhandt.

von Th. Sohler und Abends an der Knase. 19896

Ein verehrl., die Musik. Akademien besuchendes Publikum Elb verchri, die Musik. Akademien besuchendes Fabrikum wird, um untliebsame, durch "en spät kommen" hervorgerufene Störungen zu vermeiden, höffichst ersucht, von Beiginn der Akademie die Piätze einnehmen zu wollen. Bei Beginn der Akademie (präcts 7 Uhr) und während der Dauer eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Zeugniss.

Bir Unterzeichneten baben in bem Behrinftient für Reu-, Glang u. Beinbugein, U 4, 16 einen vierwöchentlichen Aurfall cht und haben bas Bugeln in biefer turgen Beit gin unfe

Brinish Amalie Polkowski.
Marie Kapprell.
Bran Mina Wittmaier.
Brinish Bertha Ludwig.



Wer fein Velociped

einige 3ahre erhalten will, ber benunge bab feit turger Beit bier bellebenbe 12486

Erfte Mannheimer Velociped-Reinigungs-Institut F 2 No. 10,

Rypotheken-Darlehen à 334, 4 bis 414 0 0 empfiehlt ber Bertreter verfchiebener großerer Welbinftitute 79920

Louis Jeselsohn, L 13, 13.

Peter Ney's Garantie-Seife.

Beste Tollettenselfe, bergestellt nach Patent 55 035 unter Verwendung von nur bestem und feinstem Rohmaterial. Ange nehmes frisches Parfüm. Garantirt rein. Von höchsten Fottgehalt. Erhält die Haut schön, gesund und geschmeidig Käuflich in Solfen-, Colonial- und Droguen-Geschäften.

Wir bitten um Arbeit!

Der Winter naht!

An die dentichen Sausfranen!

Jebe Sausfrau, bie ihre Freude baran bat, einen iconen amerbaften, jebem Sausbalt jur Berebe gereichenben Leinen- unb balche-Borrath ju befigen, wende fich an bie Geschäftsftelle bes

Chüringer Weber-Vereins zu Gotha, bie von dem gur Unterftühung der armen Dausweber gebildeten Comits ins Leden gerufen worden ift. Wilt der Freude an einem fattlichen Linnenschape erwirde fich die Gaustrau ungleich das Lerdient, zur Linderung des in der Hauswederei bereichenden Rothbandes beigetragen zu haben.

Jur die Echsteit und Dauerhaftigfelt der von dem Bereine bezogenen Waaren wich jede gewönsche Bürgschaft geleistet. Auch die Erwie fund angesichts der Colibitat der Saubardeit geleistet. Auch die Erwie fund angesichts der Colibitat der Saubardeit feiner-

bie Breife find angesichts ber Colibitat ber Sandarbeit fei wegs boch. 18 Bir offeriren:

Bir offetien: Pandiicher in biverien Desinds; Kindentuder in biverien Desind; Kindentuder in biverien Desind; Etanbrider in biverien Desind; Taschentuder, leinen; Schenertuder; Servietten in allen Preislagen; Alfchinder am Stild und abgevofit; Rein Beinen ju Demben n. t. w.; Rein Leinen ju Bettrückern und Beitwäße, Salbleinen zu Benden n. Beitwäße, Bettzeng, weiß und dunt; Beitbardent, roch und gefreift; Breil und Kannell, gute Kaare; Saldwollenen Stoff zu Francelteben; Alterbiringische Lischvecken mit Sprücken; Mitthüringliche Tischvecken mit ber Bartburg; Gestrickte Jagdwelten; Bertige Kanten-Untervocke von M.I.—AproStild. Alles mit der Dand geweht, von liebert nur gute und dauerhafte Baare. Dunderte von Jengspiffen bemätiger bies.

Mutter und Preis-Courante stehen geme granis zu Liensten.

Mlufter und Preis Sourante fichen gerne gratis ju Dienften Die faufmannifche Beitung beforgt Unterzeichneter ber armen Weberbevolterung fennt, gibt uns folde

Der geiler des Chnringer Weber-Vereins: Raufmann C. F. Grabel.

6, 11 %

in allen Sorten gu billigften Tagespreifen.



Arbeitsmarft Central-Anstalt

Arbeitonodimeis jeglicher Art. S 1, 15. Mannheim S 1, 15. Zelephon 818. Stelle finden.

Mannichen Rerional Stein-Bilbbaner, Beinbinber Metalls und Gifenbreber, Feilen hauer, Farber, Frifence, Gemufe Sariner , Former , Kernmacher, Majer, Rahmenmacher, Kübler Badjag), Küfer für Keller u. Janegge, Killer fur Keiles it.
Oolsarbeit, Klirichner, Maurer
Blafterer, Sauler für Reife triffel, Bau-Schloffer, Schmieb lungs, Fruers u. Aupferschmieb Schneiber auf Woche if. Uni vernen, Bans u. Möbelischreiner Lubbnacher

vermen, Bans u. Probeischreiner, Stubimacher, Schubmacher, Schubmacher, Geiler (Oechler), Spengler für Ban- u. Laben-Arbeit, Installateure, Lapezier, Bergolber.

Be be fing e.
Buder, Bundenber, Buchender, Buchender, Guirfennsacher, Breifer, Krufeur, Geffieler, Schwieber, Schuber, Gefforfer, Schwieber, Schuber, Schube Schuhmacher, Spengler, Tapegier

Obne Sandwert. Melter (Schweiger) Landwirth-Gaftliche Arbeiter. Weibl Berfonal.

Weibl Berfon al. Ginlegerin, Dienfimabchen, bürgerlich fochen, Sandarbeit, Spulmabchen für Wirthschaft, Restaut. u. herrichafts. Abchin, bertaubchen für Biglerei, Jimmermäbchen für Hotel, Jahrifarbeiterin, Majchinen-Struferin, Kindermadchen Kellnerin für Bierwirthschaft, Mach. Nächerin, Kindermadchen Kellnerin für Bierwirthschaft, Masch. Nächerin, Stelle fudien.

Dbne Sandwerf, Mujeher, Burenvbiener, fafflerer, Esetier. Weibl. Personal. Wälcherin.

Omnicolor



waschecht Stoffe etc. in allen modernen Far-ben. Zu haben à 35 Pf. allen bedeutenderen Dro-164972 gengeschäften.

Mal: u. Beichen= Unterricht.

Eine Dame (Englänberin) elche 6 Jahre an ber Rorls iber Moleciunenichnie ftubir it, mare bereit, jebe Boche nad

Much murbe fie Photographien in Kreibe ober Baftell vergrößern Frl. Egremoni,

Uhlanbftr. 17, Rarisruhe, Pel. Pohl, B 1, 5, Manubelm.

Russland liefert Zabate u. feine Cigarrete ten, aber jeber Feinichmeder

wird 19580 nach einer Brobe meiner Cigare ren conftatiren miffen, bag er in teinem Plape, weicher

badisch

(ober nichtbabifch) jemals eine gleich gute Cigarre getauft bat. Heinrich Schneider, P.5, 15/18 Cigarren en gros & en detail

Bunt Sericten merben nod größere Barthien Strumpfe und Soden angenommen. Unftrider on Strumpfen und Goder hnell und billig. 1841s Friedrichofelberfir. 28, 3. G:

Echt pensylv. Petroleum G. Dollefdall, Schwebinger Gin Rind wirb in febr gute Pflege genommen. 194. Bbbs.

Dantjagung.

migonafen a. Dib.. Dan frage 82, parterre, melder mi Diebel allen Leidenben bestem B.
Diebel allen Leidenben bestems
empfehlen. Dies bezengt der Wahrheit gemäß 1871d Abam Krans in Edigheim. 20038 R 6, 16, part.

Gine Bittme ohne Rinbe ub guter Familie, möchte fid geber verheitathen. Wittmernich ittet bie Erpebition bs. 281.

Wer ertheilt gebiegenen Unter kaufmänn. Buchführung ? Offerten unter Re. 19974 bie Erpebition b. Pfl. 16

Wer ist geneigt, einer jungen Dame Clavier-Unterricht gegen englische Conversati-onsstunde zu ertheilen. Offerten unter Nr. 19792 an die Expedition ds. Bl.

Ein junges Mildchen aus guter Familie, welches längere Zeit in England in besseren Kreisen verkehrte, wünscht Schülerinnen oder jungen Damen Conversationsstunden zu erthellen.

Nüheres im Verlag. 17575

Wer ist geneigt einer jungen
Dame ClavierUnterricht gegen
franz. Unterricht, Offerten unter Nr. 19599 an

dis Expedition ds. Bl. Gine alleinftebenbe Frau wünscht ein befferes Kind in gute Pflege zu nehmen Rab. im Berlag.

18808 (hefunden und der Be, Be pielsant deponiet: 2014

ein Regenfchirm.

. Verloren Verloren

auf bem Wege vom Frucht-markt jum Theater ein marft sum ein lebernes Cigarreneini, gegeichnet E. D. Raberes in ber Expedition

bis. Blattes. 20129 Gine golbene Damennhr mit golbener Rette murbe am Montog, ben 12. Oftober, Abenbä milden 6 m. 7 Uhr, zwiiden D 2 n. D 8 verloren. 20151 Mbjugeben gegen gute Beloh-nung G 8, 27, 2, Stod.

eine Uhr mit Rette verloren gegangen. Der ehrliche finber wird gebeten, bief, geg. Belohn, abzugeben o n. a. 1 Er. 20160

ein gleichtarfer Petroleum, Bengin ob Calar Del Motor zu knufen gesucht.

Hausverkauf oder Tausch Plenes rentabl. E3ob: BULLER pate geeignet, billi gegen Bauplay ober fonftiges

an bie Expeb. bie. Bl. Rentabler Geschäfts-

Verkauf. Gin in befier Lage ber Ober-ftabt befinbliches, gut geben bes Biftmalien-Wefchaft (ohne Concurreng) ift megen Wegging unter gunftigen Bebingunger balbmöglichft ju verfaufen. Offerten unt. H. B. Str. 20118

an die Expedition be. Bl. Pneumatic. Rab, farfe ofort billigft ju verfaufen, Gef Off, bei, bie Erpebition b. Bi unt. Chiffre A. B. Nr. 20119.

Colonial- und Spezerei-Dauptitroge, jot. zu permi abered &. Blubi, E 8, 2, 4 Gine Dezimalmange, Thete unb fctung billig in verfaufen. 9978 T. 5, 2, 8. Ge. Raft neue, gute 196

19448 Papierschneidmaschine mit 60 cm Schnittlänge, weger Anschaffung einer größeren billis in verfaufen. 1944 Buchdruckerei D. Müller, U 6, 28.

Blarz Compositionalebre u. ben andere Bucher zu verf. 19788 O 4, 18, 2 St.

Gine neue nusbaumge-wichtte Schlafzimmer Gin-richtung, jowie Ghifche mit Andzugplatten zu verfaufen. 19902 J. 18. 1 großer Germania-Fallofen billig ju verfaufen. 19194 S. G. D. Berthichart.

Manngerm, 15. Littover Rene Banbwagen von

Beickert, 11. Querfir. 84. Gut erhalt. Bianino, 1 groß. Aleiberidrant, 1 vollft Bett g. v. 19789 Bahnbofplat 7, 8. St.

2 guterhaltenes Gasginb. lampen zu verfanfen. 20007 E 1, 8, 2. Stod.

Wür Schneiber. 1 Arbeitetifch, Blatt 1,60×1 groß, gu verf. @ 7, 2e, 20

Gine Barthie Bierflaften 1 u ohne Batentvericht., find I ju vert. P 3, d., 1. St. 20: Gine gebr., ichmere Schneibe Nab. Bellenfir. 16, parier

Ein noch neuer Amerikane Ofen zu verkaufen. 2018 Räheres H 7, 22, Laben. Bu verfaufen. Gebr., gut baltener Fullofen, paffend für Bureau ober Wohnung. Rab. F 7, 161/g. 20140 ialle, bea

rbe.

in: leg

Zu verkaufen. 1 Buffet, 1 Bertitom unb 1 ichen, für 200 IR. ju verfaufen. Räberes im Berlag. 20143 Gin eiferner Rochierb, joiote ein beinabe neuen Genfter, Bart-holg, 2 Mir. hoch, 1 Metr. breit, merben billig abgegeben.

Begen Berlegung ber Lagernene Donventide Basbadebfen febr billig ju vert. Bu erfragen in ber Erpebliton bis. Blaties. 20004

Gin vier- Denher Gasmotor preiswurbig ju verfanfen. 1957? Jo. 2. Gine feit neue Maff-Ring-

Mafchine billig gu verfanfen. Chuttenfestbautenabbruch ! Bon beine an merben wieber Borbe, Diele u. Runbhölger gu rner wird eine große Salle

Gin junger, ichottifcher

Shäferhund (Rube), icones Thier, ift billig ju vertaufen. 19879 Mabered in ber Erpebition.

faufen. L 2, 4. 2013e Stellen finden

Berireter Lielbriemenjaben ungefahigen Treibriemenjaben welche ein vollftandiges Lagen binlegen murbe, bei bober Pro-binlegen murbe, bei bober Pro-binlegen murbe, Dijerten unter W. 2970 an Deinr. Gieler, Frantfurt a.M. 19768

Bebentenbe Generals Mgentur in Rarlernhe

fucht allermarts im Grof. bergogthum Baben tüchtige Sauptag en ten gegen bobe Brovifion. Branchen: Leben und Unfall. Offerten unter Dr. 19401 bel, man an die Expedition be. Bl. gu richten.

Gin tuchtiger Bertaufer zu fofortigen Gintritt in ein Golonialmnaren-Befchaft gefucht. Offerten unter Ro. 20029 an bie Erpebition be. Bi. Theilhaber.

Gin tüchtiger Raufmaten (Chrift), jur Bergrößerung einer Ganfervenfahrt in Baben mit 25—40,000 Mt. fof. gef. Stiffte ausgeschlossen. Offert u. P. W. Kr. 1990z an der Erpeb. bs. St. Bier tumtige

Cementirer

folort geliecht. Reuban ber Dr. D. Dans'iden Buchbruckeret. E. 6, 2. 20135 Heizer u. Maschinist gelernter Schloffer, für meine Fabrit nach Rbeingonnheim Sabrit nach orwennen Beug-gefucht. Mur mit guten Beugniffen verfebene wollen melben. 20

Heinr. Grünewalt, 2 Jarthien Maurer Berfihalle II. (Rheinqual) Carl Löb. Tüchtige Schreiner

R. Benher & Cie.

Zatterfallftr. 26. Cunt. Maschinenftricherin

Orbentliche Monatofran fol. Gin tüchtiger Densburiche find. 3. Deinsheimer, Q 2, 17. Schulentlaffenes und bei em

Griebrichafelberftrage 48, 4. Gt. Colibe Minden merben gef. Grau Schufter, @ 5, 3.
Ein junges Madden für bausliche arbeit gesicht, ander

L 8, 10, parierre 4

H 7, 31, 2, 6 n Midchen fot gelucht Eigarreniaden Raufgand. ofort gefucht junges anftanb

ine erfte Saillenarbeiterin Behrmäden fofort gefucht ofort gefucht Dienfrmadmen

guten Beugninen, O 8, 6, 2. Stod. kin tilchtiges, anjtänbiget idehen, bas etwas focier n und Sausarbeit berfiebt, itt gefucht. 19856 O 4, 13, 3 Treppen.

Cofort ein orbentl. Mabden leichte Sausarbeit gesucht. 187 P 7, 11, 2 Er., linte. Aben fann, fof. jum Aleiber iachen gefucht. 20116 E 8, 10a, 4. St.

Behrmadden jum Bügele merben angenommen. BRountofrau, Die icon in befferem Saufe gebient bat

h 28 Gigarrenlaben T 1, 2. Frangonn, im Befige Sicher Zeugniffe, municht teie Zeit all Gefellicafts

Spiort ein tüchtiges Maden, as fochen und alle bauslichen beiten verrichtet, gegen hoben

ohn gejucht. 2000 Raberes C 4, 18, parierre. Befferes Mabden ober folibe Fran gum Ane-

Staberes im Berlag. Gebild, Rinberfrantein, fo-mie niehrere Stüten ber Oansfrau per (et gefucht. 2015-AB. Dirfc Rachfolger, Placitungs Institut, V e, 16.

Monatomabden ober gran gefucht. 2012. Bu erfragen Q 7,5, parterre Ein Maden für alle bandt. Arbeiten jofort gefucht. 20134 E 7. Ta. 2. Stod.

Oine Baichten n. 1 Zimmer-mabchen fofort gefucht. 20158 Bouffich, P 4, 17. Br. Dienftmabden f. alle baubl. Urb. fol. gef. K 1, 2, 2, Gt. 20150

Caillenarbeiterinnen gegen gute Bezahlung fof, gefucht

Aaherinnen auf Roll: naht-Maldine für bauernbe Arbeit gejucht.

20162 Just. D 6, 9/11.

Gin br., annandiges Maddien, Eine perfette Köchin geg febr hoben Bobn nach auswarte gefucht. L. 5, A. 20165

Offerten unter No. 19968 an bie Espebition ba. Bil.

Junger Maufmann, ber fabrifation verfraut, fucht En-gagement gleichviel welcher Brande, am liebften fur bie

Grbilb Fraulein, meldes 2 Jahre in England nur in befferen Streifen verfebrte, fuch Gesellschafterin Dame ausgufüllein. Raberes im Berlag.

Perfekte Köchin

empflehlt fich jum Rochen bei Dochgeiten, Diners u. fonfligen Befilichteiten, unter Buficherung Milligiler Bebienung, 11000 Rab, in ber Erpeb, bill. Bi

Wefchäftscundige, cautions fähige 29 tttme fucht bie Beitung einer Filiale event. Billiale felbftftundig gu über-

Dfferten unter Rr. 20040 an bie Erpebition.

Dienft. Bang, IR B, 18, 1. Gt., Dinth Tuchtige Mobiftin mit la

Rehgerlaben, ober als Bimmer iabden. M.2, 7, 8, St. 1904

Lichtige Rieidermacherin nimmt noch Kunden an in und außer dem Hause. 19804 P 6, 10, 2, Stod.

Cine tucht, Rieibermacherin empfiehlt fich. 19828 G 3, 11, 4. Stod.

Eine Rielbermacherin em Danje. G 6, 1, 2, Stod.

Gut empfohlene junge Pran ucht beseren Monatobiens. 1997 K 2, 19, 2. Stod.

Gine junge Gran fucht für Cachmittage in einer anftanb Birthichaft, für beftanb. ju Ger

Tehrlings-Geluch.

3d fuche für mein Colonia manren u. Beitenen Manr in die Lehre. 17 Roft und Logis im Saufe Georg Dietz a. Markt.

bon circa 80-100 qm Bache, ein: ober zwei-theilig, bell und troden, mit ob ohne Bureau, zum 1. Jan. ob 1. April 1897 gu miethen gefucht. Offert. mitgenauen Angaben über Lage, Große, Breis unter Dr. 20133 an bie Egb. b. Big, erbeten.

Parterre-Wohnung griud Offerten unter No. 19891 an bie Expedition ba. Bl.

de Bohnung von 3-4 imer mitt gubehor. Offerten Breisangabe unter O. F. er. 19969 an bie Expedition !

N 6, 3 Reller, Comp.

P 6, 5 ffeine belle Bert

Lagerpläge überm Bedar, febr gambig mormiethen. 920e

Reller hangen jojort av verm. F 6. 4/5. 1972

A 4, 5, parterre Bureanraume mit ob. obne BRagagin in u. Raberts n 5, 16. 20038
C 1, 14 Laben bis fest Gutote (Billiale) per 1. Det, ober früher mit et ohne Wohn, ju verm 1978 O 4 Q 2 Part. Zimmer al

Infeinfter Lage ber Cberfindt C 4, 96 part, 4 ger. Sim. ob. Lagerraume, für ein Engroße Rab. bei Inc. Sternheimer

D 7, 20 Baderel en, 2Bobn, 3-4 Sim, großes Mangain ju verm. 1826!

Mefaurant guifenring. J 9, 12 fcome Bereins Cotale

Beehre mich hierdurch meiner werthen Rundschaft F den Eigang der

Uenheiten für Herbst und Winter

in schwarzen und farbigen wollenen Damenkleiderstoffen

ergebenft anzuzeigen.

Auf Wunich ftehen Proben gur Verfügung und bitte ich bei Bebarf um gutigen Besuch.

Hochachtend

ross Nachf.

benben Raumen auf ipater ju vermietben. 1, 1 schoner angerhire,

ftern, 1 Gingangethure, nebft I anftogenb. 3immer per fofort ober fpater 3u verm. 15706 Rab, bei Gebr. Rofen-baum, D I, 7 8, Ecfiaben. Comptoir, 3-4 Jing, m. 08, obne Lasvraum, per I. Der, ju verm. Rab, im Berl, 18782

Goldner Karpfen, F3, 131/s. Bwei Bereinstofale ju ver-geben. Eines für 1840—250 und ines für 40 Berfonen. 19968

Edladen für jebes Gefdaft geeignet, preidin, ju verm. 1998a Rab. U 2, 2, 2 Tr.

Laden (am Fruchtmarkt, E 4, 17) Maheres G 8, 8, Sof.

Laden zu vermiethen 3n bem felt 15 Jahren ei anufafturmaarengeschaft mi

B 6, 22 b leeres Monfarb., Simmer ju verm., Naheres 2, Stod. 20098

D 2, 11 2, Stod, 4 Bimme mit ertra Abiching, sur einer Arst ober Bureane geeignet, so fort zu vermiethen.

D 3, 4 abgeichloffene Bul Magbtammer, Keller sofoet be ifebbar ju verm.

Bimmer, Ruche, Babecabine billig ju vermieiben, 19394

Bu bermiethen D 4, 6 Bei-Gtoge, 2 joon mil 3., fep. Eing., p. [of ena

D 5, 4 init Bubehor jos F 5, 3 Bart. Rim., Rucher

miethen. 9444 Bu erfragen Margens zwifchen 9 u. 11 Uhr bei Architeft Rircher, P 8, 16a, 3. Stod. G 8, 30 ein Sim. u. Much Nobeces Schiterhaus, 18685 partere ober H 1, 0, im Caben, F 3, 10 in perm.

(31th. F. J. Stetter) G 3, 11ª Seltent, 4, Stod, Ruche mit Glababiding ju ver miethen. Dab, part. 1811:

H 7, 6b Nenbau, 1 8im. u. Küche u. 8 8im. u. Rüche m. Bubehör zu verm. 17704 H 7, 9 Abhgechl. 28im., Küche. H 7, 9 Steller fof, 3, 0, 1916

per fofort ju vermieiben. 98aberes 2. Stod. 19570

Schlofinartenftraße L 11, 28b, 2. Stock,

L 12, 5" iconer 2. Stod L 18, 10 % Stod, 1 64

Q 7, 26 b. s. Stod mit 7 Zimmern, nebit geräumiger Kammern u. Kellern und sonst Erserbernisen zu verm. 6000 Räheres im L. Stod.

R 3, 5 1 g Lente 3n v. 1967

31m., Ruche ic. an eubige fieine gamille j. v. Rab. 2. Ct. 19006

T 5, II a Sim. u. Ruche im

tem Saufe ju vernt. 19884 Rab. bei Wg. Cherle, T 2, 8. T 5, 4 5 Rim. u. Kilche u

Ruche u. Bub. ju verm. II 2, 9, 3wei Treppen.

Rheinbäuferftraße 58, 29ob tung, 8 Similier, Ruche it. Jebor im 4. Stock per sofort

ift ein iconer 2. Stod, 6-1 große Rimmer mit Rliche ac. in eroße Rimmer unt Knape il. in bet Oberstadt ju vermietben, Auf Monich auch größere Dar-ierre-Raume für Bureaug en, auch Magagin. Intereffenten, belieben ihre Abreije unter P. Kr. 17779 in der Epped. d. Bl., niederzulegen. Rheindammftr. 15, 4. Ct.

Bimmer, Ruche u. Bubeho gjugabalber for ju v. 1936 Stof, 4 Simmer, Kuche und abehor wegingshalber fofort vermiethen. 2009a Raberes Rheindammftrabe 18. Gr. Ballftabiftraße 5,

am Markt.

Ruche u. 2 Jimmer u. Ruche mit Abichluß zu vermiethen. 18512 abgeschloffene Bohnungen zu

vermiethen. Sübiches, unmöbl. mit Balton in ber Sahuhojes per fojort ober ipate Raberes Erpebition bis. Bl. Ein ichbnes, geraum, leeres Bim, an 1 beff. Berrn gu vernt. Raberes im Berlag. 19655

In ben Menbauten Contardar. 8 n. 10 gefündefte Lage, Dabe bee Rheins u. Schlofigartens, elegante 5 u. 6 Bimmers Bohnungen, Barterre, 1., 2. u. 3. Etage, fofort ob. fpater billigft gu bermiethen. Bu erfragen ba-

B 4. 7 2. St., 1 mbl. Sim.

B 4, 11 habbe mobbl. Bim B 5, 6 mobbl. Port. Simmer B 5, 6 mit ob. obne Pension In der Nähe der Zeughaus-Kaserne B 5, 8 8. St., 1 ober 2 gun

beff. Deren zu verm. B 6, 22° 2° Ex., 1 g. mobil. gr. 3 im. ju p. 19000 fof. ob. fpater su v. 19738 C 3, 19 Ear

per fofort ju berm. 1766 ober 2 Serren joj. bill. ju verm ebendafelbit ein einzelnes Itn gu vermiethen. 2001

C 8, 5 3 2r., n. b. Bengbol u. b. Rheinfte., 1 fc. mobil 8 a. 1 fol. Geren s. b. 20051 D 3, 4 0 5, 14

F 8, 16a 1 mobil 9 G 2, 7 Spelfemarti, I fei mobil. Simmer m G 3, 12 gimmer per

begiebbarpreismerth ju b. 1 Raberes eine Stiege boch G 7 2 Tr., fofort 1-2 ine G 7 andergebende mobil, gi gu verm. Rab. in ber Grv bfs. Blattes. 201

6 7, 32 3. Stod, ein gut G 8, 12 1 Er. b., ein foll mobl. Bimmer, mit Benfion gu verm. 18 G 8, 16 2 Er, ichon mobi

ch., zu verm. G 8, 26a 2. St., a. b. Str. mit ob. ohne Benfion a. 1 ober 2 herren i. b. R. part 19992 H 2, 9 3 Ereppen, 1 möbl.

11 0. 3. Maller. 19114

H 2, 9 3 Er, 1 d. g. mbl. Gd.

12 14 2, 9 3 Er, 1 d. g. mbl. Gd.

H 4, 1 2 Tr., 1 fcon mbt. H 4, 10 166, mbl. Bart. 3. H 7, 5 2 2r., 1 gut möbl. H 7, 5 3 2r., 1 gut möbl. H 7, 12 3. Et., Stha., möbl. H 7, 12 3. Et., Stha., möbl.

H 8, 5 Mingite, 2, Et., gut

Schlafsim, an 1 ober 2 Berre gang ober getheilt ; p. 1952 H 8, 10 4. St., gr., mabl. Simi fofort billig zu verm. 17
H 8, 31 1 ich. mbl. Co per jofort zu verm.

ein elegant mobl. Bimmer perm. Raberes 2. Gtod. 19 mer bis 1. Rovember gu be Schone freie Ansficht.) 19

K 1, 2 2. St., 1 ich. 1 ober 2 Veute ju berm.

K 9,15 Coullering, 1 habit ober ipater preifimerth gu ver miethen. 2011

L 11, 1b " Zt., ein gi Der fpater ju verm. 1965 L 12, 8 part. linfe, 1 (4)6 L 15, 5 IV., mbl. Bim. mit ob M 1, 10 9 Tr., 1 einf. mb

M 2, 4 n. St. Schlaffelde M 2, 4 n. Roft b v. 19976

M 2, 7 2x., einfach möbl.

M 2, 7 2x., gut möbl.

M 2, 7 2x., gut möbl.

M 2, 7 2x., gut möbl. stimmer an 1 ober 2 herren bil gu permiethen 1978 N 3, 13^b 3, St., (dp. mbb), 13^b 3, St., (dp. mbb), 1300, N3, 13^b 3, St., (dp. mbl. Sim, 1908)

M 4, 5 1 Tr., 1 gut mbi part, 1 fein möbi Zim. 3u v. 1869e N 6, 61 2 Benf. 3, v. 1939 0 3, 1 mit Raffee (21 To

P 2, 3 2 möbl. Bimmer 31
P 2, 3 2 möbl. Bimmer 31
P 4, 2 1 möbl. Bim, mit 1
Bett, per 15. Ofice mit
Benton 31 verm.
19602

r. gut 19821 P 5, 11-12 mibblirt. 2 300ich -1 Gejenesvorschlag i Bim. dochvarterre, fep. Eingung zu Benfise bes Pfalsganes. Ex 20001 vermiethen.

U 5, 11 1 mobil. Parterre-

Dillenviertel Babe bes Zotog, 1-2 gut mobi, 3im. mit ab. ohne Berfton ju verm.

nabl. Edilarimmer ju verm.

Möblirtes Zimmyr alf bie Strafe gebend, billig gu erm. Rath, 8 1, 6, 4, St. lafen

Schlafftellen. F 5, 15 th St. Schlaffielle F 8, 16a part., Echlafitelle H 10, 4 4, St., 1 Schaffin.

mate genergtar gu machen bet. Gemnafinnen Berhandlungen mannehmer Der Borfibenbe Raberes ittfinden gu laffen,

MARCHIVUM

2. Gette.

ationalliberaler Bezirksverein Lindenhof.

infing, ben 13. Oftober, Abenbe 1/29 Mbr Bezirksvereins-Versammlung

ber Reftauration Linbenhof bei Beren Chriftian Baumeifter, Linbenhofftrage 40.

Bir laben hiegu unfere Mitglieber, fowie fammilich

Der Vorstand.

Camftag, ben 24. Oftober 1896. Abende 1/29 Hhr

Aufikal. Abend-Unterhaltung mit Tanz

lm "Badner Hof",

wir unfere Mitglieber nebft beren Familien Ange gen freundlichft einlaben. Borfchlage fur Ginguführenbe bitten mir an ben Beabenben Dienftag und Camftag in unferem le (Reftauration gabfold, T 2, 15) ju machen.

Der Vorstand.

Gesellichaft Apollo

At fich, bie ergebene Mittheilung ju machen, bag bas

IV. Stiftungs-Fest

=BALLE= 17. Oftober a. c. in ben Galen bes Stadtparfes frattfinbet merben bie Meiglieber, berem Angehörige und Freunde ber lichaft erzundlicht eingelaben.

"Unter vier Augen". Lustipiel in einem Aufug. "Unter vier Augen". Lustipiel in einem Alt von halba. Jang 4,9 Uhr: Beginn ber theate. Auführungen präets 9 Uhr. Borlehläge ihr Einzuführende bitten wir bei den herrent: Bereiner, E 2, 415; J. Goerh, Genditorei, P 6, 23:24; Apfel, ft. 4, 23 abzugeben, woselbst die Listen zur Einzeichung ausliegen.

ing aufliegen. Ohne Karie hat Miemand Zutritt. OE flug der Karienausgabe Donnerftag, den 15. Ofieber. Ber Vorstand.

Kaufmännischer Verein Mannheim

litglied des Deutschen Fortragsverbandes)

Programm

orträge im Winterhalbjahr 1896 97. 1. Dienfing, 12. Dit. 1896, Berr Brof. Dr. Frin Coutige, Sben: "Unlage, Talent und Genie".

mftag, 20. Dft. 1896, herr Dr. Mag Friedlandes dubert's Lieber und Lowe's Ballaben" (Mit Gridnte

ab J. Dft. 1806, Orr: Dr. 3. Landgraf, Frand ab "lleber Baarenbefeihung".
niering, 10. Rov. 1896, herr Dr. Bohimeher, ein: "Gustav Frentag, feine Lebend- und Geijeedentwicklung.

5. Dienftag, 17. Roo. 1805, herr Reichbritter Carl von Vincenti, BBient "Compantinopel". 6. Dienftag, 24. Nov. 1896, herr Jens Lüthen, Docent ar Sumbolbe afabentie, Berlin : "Giergebn Tage im nörblichfter

7. Dienftag, 1. Dez. 1890, Setr Prof. Stinrid Bultbaupt, Bremen : "Neber ben zweiten Theil bes Eddhe'ichen "Fann?".

8. Dienftag, 15. Dez. 1890, Herr Dramaturg Ludwig Start, wennehmen: "Franz von Kobell, ein baprijcher und pfdizischer "disbichter".

2. Dienflag, 12. Jan. 1897, herr Dr. Germann Möller. 10. Dienftog, 10, 3an, 1897, Bert Brot. Dr. Bt. van ber

11. Donnerstag, 28. Jan. 1807, Derr Brof. Dr. 29. Definer, Benat "Babia, Eropenweit, Kultur und Bevolferung bes Lanbed". 12. Dienting, 9. Jebr. 1897, Derr Brof. Dr. E. Lefer, Deibel-

Donnerftag, 4. Mary 1897, herr Gmit Milan, Frant-

. Mr.: Recitation: "inge", eine Norbies Grinnerung von Buchs. Die Brud' am Lan", Ballabe von Theob. Fontane, use, alte Onfel", Erzählung von Deinrich Seibel. Enbe Dlar 1897 (Tag noch unbestimmt), herr Geheim m. Dr. 2B. D. von Bliehl, München: "Die Dlobe in

le Bortrage 1, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 13, 14 finben im "Saal-5, 10, 12 im "Cafinofonle", 2 im "Stabtpartfanle" fatt eginnen Guntt u1/4 libr abends.

Biwaige Beränderungen behalten wir uns por.

tambeim im Geptember 1896, Der Vorstand. Vein - Restaurant - Eröffnung

und Empfehlung.

Freunden und Befannten, fowie meiner meriben Rachbaricaft is ergebene Belitheilung, bag ich bas WeineReftaurant

Jum Hollander Hof", G 3, 8 bernommen babe. — Empfehle vorzügliche reine Pfälzer, theine n. Mofel-Beine. Kalies und warmes Frühliget, mie einen guten Wittagso n. Woendrifch, and im Abonnestent, — Indem ich befredt fein werde, meine werthen Galle unt Motumertonnihe zu bedeeuen febe ich einem aablerichen den

ment, - indem ich beitrebt fein werde, mein gablreichen Dochachtungsvoll

Gustav Ringwald.

mzuge

brat prompe und billig unter Garantie

Karl Kanbeck,

eltransportgeschäft, P 4. 10. part.

🖦 Thur u. Firmenichilder . Jander, Gravier- und Ziselier-Anstalt.

Planken, E 1, 17

Suppenseurze ift friid

Chr. Klihne, GS. Die Original-Glaichchen von 65 Big, werben ju 45 Big, und biegenigen & 2Rf. 1.10 ju 79 Big, mit Maggi'B Suppenvollege

Dienstag, 13. Oktober, Abends 7 Uhr im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters

I. Musikalische Akademie.

Direktion: Herr Hofkspellmeister E. N. v. Rezniteek.
Solistin; Kammersängerin Fräulein Elise Kutscherra vom
Theater de la Monnaie in Brussel.

1. L. v. Beethoven. VII. Sinfente (A.dur). 2. R. Wagner.
Isoldes Liebestod a. "Tristan u. Isolde". 3. E. N. v. Rezniteek.
Ouvert. z. d. Op. "Donnal Diana" (Novität). 4. Lieder.
a) Pr. Schubert, Litaney b) A. Gunkel. Auf ewig dein. c)
Leo Delibes. Chanson espaguole. 5. Kimsky-Korsakoff.
"Scheheranade", Sinf Snite (Novität).

Ein Stebplatz im Saal für 8 Concerte Mk. 14.

" a. d. Gallerie " 8 " " 9.

Sperreits im Saal Mk. 4.50 nur bei M. Ford. Heckel.

Musikallenhandl.; Stebplatz im Saal Mk. 2.50; Stebplatz a. d.

Gallerie Mk. 1.50 ebendaselbst, sowie in der Musikallenhandl.

von Th. Schler und Abends an der Kasso. 19895

Ein verehrl, die Musik. Akademien besuchendes Publikum Est vereitt, die Austichen besichenes Publikum wird, um untiebenme, durch "su spät kommen" hervorgeruiene Störungen zu vermeiden, höllichst ersucht, vor Beginn der Akademie die Piätze einnehmen zu wollen. Bei Beginn der Akademie (präcis 7 Uhr) und während der Dauer eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Zeugniss.

Bir Unterzeichneten baben in bem Lehrinftiene für Reu-, Glang u. Frindigein, U 4, 16 einen viermochentlichen Rurins mitgemacht und haben bas Bugeln in biefer furgen Beit ju umtere vollften Bufriebenheit grundlich erlernt. 2011

Braulen Amalie Polkowski.

" Marie Kapprell.

Rau Mina Wittmaier.

Raulen Bertha Ludwig.



Wer fein Velociped

Erfte Mannheimer

Rypotheken-Darlehen

Louis Jeselsohn, L 13, 13.

Peter Ney's Garantie-Seife.

Verwendung von nur bestem und feinstem Rohmsterial. Ange-nehmes frisches Parfüm. Garantirt rein. Von höchstem Fottgehalt. Erhält die Haut schön, gesund und geschmeidig. Käuflich in Seifen-, Colonial und Droguen-Geschüften.

Wir bitten um Arbeit!

Der Winter naht!

Jebe handfrau, bie ihre Freude baran bat, einen ichonen verhaften, jedem hausbalt gur Bierbe gereichenden Leinen- und liche-Borrath zu befiben, wende fich an die Geschäftsfielle bes

bie von dem jur Unterstützung der armen hausmeber gebildeten Comits ind Beben gerufen worden ist. Weit der freude an einem fautlichen Kennenschape erwirdt fich die daustrau zugleich das Berdienst, zur Linderung des in der haustwatzugleich der Problembes beigetragen zu baben.
Bur die Echtbeit und Dauerhastigseit der von dem Vereine bezogenen Waaren wird jede gewunschte Burgistaft gefeiste. Auch die Preise sind angesiches der Solidinit der handarbeit keinestwegs boch.

But offeriern:

Wir offeciren: Dandicher, grob und fein; Wischeschafter in biverfen Desinis; Küchentücher in biverfen Desinis; Saubtücher in biverfen Desinis; Saubtücher in biverfen Desinis; Tafchentücher, leinene: Schenertücher; Servieten in allen Ireistagen; Tifchtücher am Sind und abgepaßt; Wein Leinen in Demben u. f. m.; Wein Leinen in Bettwicke; Dalbteinen in Demben u. beitwicke; Bettzeng, weih und bunt; Bettvarchent, roth und geltreist; Breil und Flanell, gute Baare, Saldwollenen Stoff zu franclichen: Alleinenzische Lischvecken mit Derücher. Alleinigische Tischvecken mit ber Gariburg; Gestrickte Jagdwolken; Fertige Kantenstlintervocke von R. 2—byro-find. Alles mit der Dand geweht, wir liefern nur gute und danerhalte Baare. Dunderte von Jengnifen befätigen dies.

Eunfer und Preid-Gourante stehen gerne graeis zu Dienden.

Die faufmannifde Beitung beforgt Unterzeichneter Roth ber armen Weberbevotterung fennt, gibt und folde

Der feiter des Churinger Weber-Vereins: Raufmann C. F. Grubel.

6, 11 54.

in allen Sorten



Arbeitsmarft Central-Anstalt

Arbeitonachweis jeglicher Art. S 1, 15. Mannheim S 1, 15. Telerhon 818. Sielle finden.

voner, garber, grifferre, GennieGärtner, Former, Kremnacher, Flafer, Kabinesimacher, Kübler (Bactiog), Küler für Kellers u. Polgarbeit, Kürichner, Maurer, Plääfterer, Sottler für Kelle-kriffel, Bau-Scholzer, Schmieb, Jung., Jeuers u. Rupferichmieb, Schneiber auf Boche it. Uni-orwien, Bans u. Möbelichterner, Fricklimacher, Schulmacher

vormen, Bails u. Mobelichreiter.
Stublmacher, Schuhmocher,
Seller (Dechlet), Svengler für Bans in Laben Arbeit, Justalla-teure, Tapezier, Bergolber.

Le h t l i n g e.
Bader, Buchbinder, Buch-bruder, Bürttenmacher, Orelee, Frijeur, Glafer, Kanimann, Battler, Schoffer, Schmieb, Kondbunder Spengler Leusier.

Ohne Hanbwerf. Melfer (Schweizer) Landwirth-chaftliche Arbeiter. Weibl Berfangt.

Weibl Berfonal.
Einfegerin, Denifmabchen, burgertich fochen, Sausarbeit, Spillmabchen für Wirthschaft, Restaur. u. herrichafts Köchin, Lehrmabchen für Buglerei, Jimmermäbchen für Josef, habrikarbeiterin, Majchinen-Striderin, Kindermädchen Kellnerin für Biervoirthichaft, Majchinen-Krüderin, Kinderin, für Biervoirthichaft, Majchinen-Kaberin, Mitchierungen, Einfelden

Stelle fuchen. Mannliches Personal. Guipuper, Anfreider, Ma-ichinenichloffer, Maddinin, Deiger, Refiel - Schmieb . Zuichneiber ,

Michreiner, Wagner. Dhue Danbwert, ffeber, Bureaubiener, faffierer, Bortier. 29 et bl. Berfonal. Baiberin.

Omnicolor



waschecht Stoffe etc. in allen modernen Far-ben. Zu haben à 35 Pf. in allen bedeutenderen Dre-16497 engeschliften.

Mal- u. Zeichen-Unterricht.

Eine Dame (Englanberin) eiche 6 Jahre an ber Raris iber Malerinnenichule ftubir nt, mare bereit, jebe Boche nach beiheitigten. 1998: Auch würde fie Photographien in Rrelbe ober Paftell vergrößern.

Frl. Egremont, Uhlanbitt, 17, Rarioruhe, ober

Fri. Pohl, B 1, 5, Manubelm. Russland

liefert Tabate u. feine Cigarreteten, aber jeber Feinichmeder

wird 19580 nach einer Probe meiner Cigare ren conftatiren muffen, bag er in teinem Blage, welcher

badisch (ober nichtbabilch) jemals eine gleich gute Cigarre gefauft hat.

Heinrich Schneider, 25, 1518 Cigarren en gros & en detail Bum Stricten werben noch Soden angenommen. Anficider Briedrichofelberfir, 28, 3. G

Echt pensylv. Petroleum B. Dolleidall. Gin Sind wirb in jehr gut Pflege genommen. 104 K 2, 20, Bbbs.

Dankjagung.

Riebel, homoop, Braft., Bub-Bahrbeit gemaß 18716 junt Bemalen, billig ju ver Abam Araus in Ebigheim. 2008 I 6, 16, part.

Eine BBiftime ohne Rinbe ne gnter Familie, neochte fid

lites bie Erpebition bo. Bl. kaufmänn, Buchführung?

Offerten unter Dr. 19974 bie Expedition b. BE. 19 Wer ist geneigt, einer jungen
Dane ClavierUnterricht gegen
englische Conversationsstunde zu ertheien.
Offerten unter Nr. 19792 an
die Expedition ds. Bl.

THE STREET STREET Ein junges Madchen aus guter Familie, welches längere Zeit in England in besseres Kreisen verkehrte, wünscht Schülerinnen oder jungen Damen Conversationsstunden zu ertheilen.

Nüberes im Verlag. 17575

Werist geneigt einer jungen Dame Clavier-Unterricht gegen franz. Unterricht, gu ertheilen. 19582 Offerten unter Nr. 19599 an

die Expedition ds. Bl. Gine alleinstehenbe Frau wünscht ein befferes Rind in

gute Pflege zu nehmen. Rab. im Berlag. 1 18808 Gefunden und bei Gr.
gielsamt beponiet: 20

ein Regenfdirm.

Verloren Verloren

auf bem Wege vom Frucht-markt jum Theater ein lebernes Cigarrenetni, gegeichnet E. D. Raberes in ber Expedition

bis. Blattes. Gine goldene Damenubr mit goldener Rette murbe am Rontag, ben 12. Oftober, Abenda wishen 6 u. 7 Uhr, zwischen der D 8 verloren. 20151 Abjugeben gegen gute Beloh-nung G 8, 27, 2. Stod.

eine Uhr mit Rette verloren gegangen. Der ehrliche wird gebeten, bief. geg. gebeten, bief, geg. Belohn geben O s. a. 1 Er. 2016

ein gleichftarfer Betroleum., Bengin ob Calar Del-Motor zu kaufen gesucht. angaben, Bezeichnung bes So brifats und wie lange gelaufer

Hausverkauf oder Tausch. sale mate geeignet, billig

an bie Expeb. bis. BL

Rentabler Geschäfts-Verkauf.

Gin in befter Lage ber Ober-tabt befindliches, gut geben-bes Biffenalien-Gefchaft (obne oncurreng) ift wegen Wegging inter gunitigen Bedingunge balbmöglichft ju verfanfen. Offerten unt. H. B. Rr. 20118 an bie Expedition be. 21.

PneumaticeRab, fint ofort billigft zu verfaufen. Gel Off, bef. die Erpedition d. Gi nt. Chiffre A. B. Rc, 20119.

Colonial. unb Spezerei. Gefdaft in Lubmig tes &. Mudi, E 3, 2, 4 Gine Dezimalmage, Thefe unb

tung billig in verfaufen. 78 F 5, 2, 3. St. laft neue, gute 194 1944 Papierschneidmaschine mit 50 cm Schnittlange, weger Anschaffung einer größeren billi in verfaufen. Bachdruckerei D. Müller, U 6, 28.

Mary Compositionslehre u. biv andere Buder ju vert. 19783 C 4, 18, 2 St.

Gine neue nufbaumge-wichte Schlafzimmer . Gin-richtung, fowie Gutifde mit Auszugplatten zu verfaufen. 19802 J. 5, IS. I großer Germania Fallofen

sillig ju verfauten. 10 Eine gut erbaltene Strict. de ann und fann Derrn B. Boy fagt die Erped. die. Bl. Sieblen. Ties bejengt der beheit gemäß 18716 tm Frank in Gläbelen benaten u. Gegenstlinde jum Brank in Gläbelen Mannyeim, 15. Litiover Rote & and magen port

Beickert, 11. Querfir. 84. Gut ethalt. Bianino, 1 groß. Rleiberschrank, 1 vollft Bett 3. v. 19789 Babnbosplaz 7, 3. St.

2 guterhaltenes Gasglab. iampen ju verfaufen. 20007 E 1, 8, 2. Stod.

Wür Schneiber. 1 Arbeitstifm, Blatt 1,80%1 groß, ju verf. @ 7, 2e, 20.

Gine Barthie Bierfiafgen

u. ohne Bnientverichl., find I gu verf P 3, 4, 1 St. 20 Gine gebr., ichwere Schneibe maichine billig ju vert. 201 Rab. Bellenftr. 16, parier. Ein noch neuer Amerifane

Dien ju verfaufen. 2013 Raberes H 7, 22, Laben. Bu vertaufen. Gebr., gut baltener Bullofen, paffenb für Bureau ober Wohning. Rah. 77, 161/2. 20140 F 7, 161/2.

Zu verkaufen. 1 Buffet, 1 Beriffom und 1 Camenichreibtifch, noch neu, in lichen, für 200 M. ju verkaufen.

Gin eiferner Mochberb, jowie ein beinahe neues Fenfter, Dart-hols. 2 Mer. hoch, 1 Mitr. breit, werben billig abgegeben.

Biegen Berlegung ber Lagerbrei neue Douben'iche Gasbabeofen fehr billig ju vert. Bu erfragen in ber Erpebition bis. Blatten. 20034

Gin vier Denher Gasmotor

greismurbig ju verfanfen. 19577 J 5, 2. Gine fast neue Pfaff-Ring. Mafdine billig ju verfaufen. 20012 C 4, 8, 8. St. Edutenfeftbautenabbruch ! Bon beute an merben wieber Borbe, Diele u. Runbholger gu

erner mirb eine große A. Aspenleiter, IL S, 5, Gin junger, icottifder

Shaferhund (Rube), icones Thier, ift billig gu verfaufen.

Rageres in ber Erpebition. Junge, feine Dunde ju ver-taufen. E. 2., 4. 20136

Stellen finden

Umgebung gut eingeführter Berireter von einer febr leift ungefähigen Tretbriemenfabrif, W. 2970 an Deinr. Gister, Frantfurt a/M. 19768

Bedeutende General. Mgentur in Rarlernhe fucht allermarts im Grof.

herzogthum Baben tüchtige Dauptag enten gegen hobe Brovifion. Branchen: Leben und Unfall. Offerten unter Rr. 19401 bel. man an bie Expedition de. BI. zu richten, Gin tüchtiger Bertaufer in fofortigem Gintritt in ein Kolonialmaaren Bejchaft gejucht,

Offerten unter Ro. 20029 an bie Erpebition bb. BL Theilhaber. Gin tüchtiger Raufmaten (Chrift), jur Bergrößerung einer Gonfervenfahrt in Baben mit 25—40,000 UN. fol. gef. Biffto ausgeschlossen. Offert u. P. W.

Rr. 19902 an bie Erpeb. 56. 29. Bier tüchtige

Cementirer et gefucht. Renbau ber Dr. D. Dandichen Buchbruckerei, E 6, 2. 20185 Heizer u. Maschinist

gelernter Schloffer, für meine Fabrit nach Rbeingonnheim jabrit nach murung geing Being-gefucht. Rur mit guten Beingniffen verfebene mollen melben. 2 Heinr. Grünewalt,

C 4, 8. 2 Parthien Maurer Berfthalle II. (Rheingwei.) Carl Lab. Tüchtige Schreiner

R. Benher & Cie.

Tatterfallfir. 26. Cücht. Maschinenftricherin of. gel. 8 4, 21, part. 20041 Orbenfliche Monatöfran jol.

Gin tudtiger Bentburiche finb. 3. Beinobeimer, Q 2, 17. Briebrichafelberftrage 48, 4. Gt Solibe Mabden merben gef.

Gran Schuffer, G B, S.
Gin junges 3N ab den für baueliche firbeit gefucht L 8, 10, partere. 4

MARCHIVUM

einige Jahre eihalten will, ber beninge bas feit furger Beit bier beflebenbe

Velociped-Reinigungs-Institut F 2 No. 10.

à 334, 4 bis 414 0 0 empfiehlt ber Bertretes verfchiebener großerer Gelbinflitute 79920

Beste Toilettenseife, bergestellt nach Patent 55 035 unter

An die dentschen Sansfranen!

Thüringer Weber-Pereins zu Gotha,

gu billigften Tagespreifen.

H 7, 31, 2 G

connec

Gin Madchen for gefucht. 958 Cigarrenfaben Raufhaus. Cofort gefucht junges anftanb. Radden, von augerhalb, 17 Johr, jum allein biene P 7, 22, 4. Stod. Eine erfte Zaillenarbeiterin und Debrmädden jojort gejucht.

9701 3. Weiet, Ochion.

mit guten Zeugntijen.
17592 O S. 6. 2. Stof.
Ein tichtiges, anjanbiges
Mitchen, bas etwas fochen
fann und Sausarbeit vernebt,
fojort gejacht. 19835 0 4, 13. 1 Treppen.

Sofort ein ordentt. Madden für leichte hausarbeit gefucht. 20087 F 7, 11, 2 Er, imfs. Mudchen, welches gut Nähen fann, sof. jum Aleiber-machen gefucht. 2016 E 6, 10a, 4. St.

Behrmadden jum Bugel

BRonatefrau, bie fcon int beiferem Saufe gebeut bat, gefucht. 20094 ucht. 20094 Rähered Tigarrenlabener 1, 2.

Gine Brangofin, im Beffine

Cofort ein tichtiges Mabmen, Arbeiten verrichtet, gegen boben Lobn gefucht. 200se Raberes C 4, 18, parierre.

Befferes Mabden ober folibe Frau gum Mue-Raberes im Berlag.

Gebilb | Rinberfrautein, for nie mehrere Stunen ber Band. frau ver joi, gefücht. 20129 LB. Hirfs Nachfolger, Placirungs - Inflitut, We. 16. Mountemaden ober Gran

gefucht.
Bu erfragen Q 7,6, parterre.
Ein Rabgen für alle hündt.
Arbeiten felort gefucht. 20134
C 7, 7a, 2, Stod.

Eine Baldfrau n. 1 Zimmer-mabden fofert gefucht. 20168 Balfifd, P 4, 17, Br. Dieufimabden f. alle haust. Arb. fof. get. K 1, 2, 2, St. 20100 Jüngeres, braves Madchen

Lümtige 20161 Caillenarbeiterinnen gegen gute Bezahlung fof gefucht

Maherinnen auf Roll naht-Qualdine für bauernbe Arbeit gefucht

20162 Just, D 6, 9/11.

sugefichert. & 7, 10, III, 2016 Eine perfette Köchin geg febr hoben Lobn nach auswarte gefucht. L. 5. 4. 2016:

Gint ig. verh. Mann eau ober and als Maga ainier. Dfferten unter 210. 19968 an

Junger Maufmann, ber italieniiden Sprache in Wort und Schrift midtig, mit ber Colonialmanvenbranden Gipen fabritation vertraut, jucht Ers-gagement gleichviel welcher Brunche, am liebften für bie Reelle. Mabereb in ber Erpeb.

2 3abre in England nur in befferen Rreifen vertebrte, fucht

Perfekte Köchin

empflehlt fich jum Rochen bei Bodgeiten, Diners u. fonftigen Beilichfeiten, unter Bufiderung

Biliale felbstfländig zu über-

Dfferten unter 91r. 20040

Dienit. Bang, M n, in, 2, St., Sinthi

Lüchtige Modiftin mit In

Repgerlaben, ober als Bimmer nabden. M 2, 7, 8, St. 1984! Tudlige Rieibermacherin immt noch Runben an in unb

Eine tücht, Atelbermacherin empftehlt fich. 19828 G 3, 11, 4. Stoff.

lehlt fich in und außer bent

Ofut empfohlene junge **Frau** ucht besseren Monatsvienit. 20097 K 8, 19, 3. Stod. Gine junge Bran fucht für

Lehrlings-Geluch.

Strumpimanren . Genron

19389 J. Dant, F 1, 4. Auf bas taufmanniche Burenneines größeren Fahritgefcartes nissen, gegen fosortige Vergütung als Lehrling gejucht. Selbfige ichriebene Offert. unt. Nr. 1906s an bie Expedition b. Blattes.

36 fuche für mein Colonial-maaren u. Belicatessengeschäft einen brauen jungen Mann fin die Mehre. 1755 Roft und Logis im Saufe. Georg Dietz a. Markt.

bon circa 80-100 qm Finche, ein: ober gweimit ob. ohne Bureau, gum 1. Jan. vo. 1. April 1897 gu miethen gefucht. Offert. mit genanen Angaben über Lage, Große, Breis unter nr. 20133 an die Egp. . Big, erbeten.

Parterre-Wohnung gefu vo man ein Alaichenbiergeichaf etreiben fann.

Offerten unter Ro. 19291 an

Gine fleine orbmengeliebenbe abiche Wohnung, von 9—6 immer migZubebör. Offerten nit Breisangabe unter O. F. dr. 19969 an die Expedition d

N 6, 3 Reffer, Comp.

Lagerpläße

überm Redar, febr gunftig zu vermiethen. 9206 Rüberes in der Erped, d. Bt. Seller Millemahren von oum. F 6. 4/5.

Läden

A 4. 5, parterre Bureauraume mitob ohne ju v. Maheres m 5, 16. per 1. Des, ober fruber mit obne Bobn. ju perm 19

Infeinfter Lage berCberftabt ab. Lagerraume, für ein Engro

D (. 20 Bart., 8-4 Rint., arebre Magazin ju berm. 1826)

Refigurant fuifeuring. J 9, 1 nit Glauferbenühung G 8, 30 in Bim. n. Ruche 18826 | Raperes Dinterpaus,

Beehre mich hierdurch meiner werthen Kundschaft | F 4, 21 km no den Eigang der

Uenheiten für Herbst und Winter in schwarzen und farbigen wollenen

Damenkleiderstoffen ergebenft anzuzeigen.

Auf Wunsch stehen Proben zur Verfügung und bitte ich bei Bedarf um gütigen Besuch.

Sochachtend

ross Nacht.

P 2, 14 Blanken, mit zwei antiopend. Räumen auf jofori ober ipäter zu vermiethen. Rüheres parterre. 1980?

Q 1, 1 sohöner Laden mit 2 Schaufen ftern, 1 Eingangsthüre, nebft 1 ankohenb. Zimmer per fofort ober fonter

Du berm. 1570s Rebr. Rofen-baum, D 1, 7 8 Ectiaben. Comptoir, 3-4 Sim_ m ob, ohne Lagerraum, per 1. Des ju perm. Rab. im Berl. 1878! Goldner Karpfen, F3, 131/s Bwei Bereinstofale ju ve

Edladen für jebes Geschäft geeignet, preisim, dit verin. 19934 Rab. U 2, 2, 2 Tr. Laden

(am Fruchtmarkt, E 4, 17) Raberes G 8, 8, 20f.

Laden zu vermiethen In bem felt 15 Jahren ei

Bu vermiethen

C 4, 6 8. St., 7 Bim. nebig mie fofort ju verm. Rab. 2. Stod. 10788

ti, beif fram 3. v. Rab, bai. 1918 C 4, 17 2 geräumige Bart. Bureau geeignet, fof beziebba m permiethen. 1820

D 2, 11 2. Stod, 4 Zimmer mit erten Abichus, für einer Neut ober Bureaux geeignet, fo fort zu vermiethen. 1977

D 3. 4 abgeichsoffene Bab Ragdtammer, Reller sofort be niehbar zu verm. 1957

D 3, 5 2. St., febr fcon G Bimmer, Ruche, Babecabine und Bubehör, fogleich beziehba billig ju bermieiben, 1989. Raberen B. Stod.

Bu vermiethen D 4, 6 Bel-Ginge 2 fdien

D 5, 4 mir Zubehor Wohmm in vermiethen. 1888 F 5, 3 Remife ju v. 1938 Aufbewahrungsort geeignet, 8 2 pro Momat, ju verm. 192

(Suh. F. J. Stetter) | G 3, 11 Seitenb. 4. Stod, Ruche mit Globabidlug ju mieihen. Rah part. 1 H 7, 6b Reubau, 1 Sim. u. Ruche u. 8 Zim. u. Riche m. Zubehör zu verm. 17704

H 7, 9 Rell. p. N. 2. Str. 1992

K 3, 9 4. St., 2 Bint. und Schlofinartenftrage

L 11, 28b, 2. Ston,

L 12, 5° iconer 2. Stod L 18, 10 8. Einf, 1 fc. Ruche ic. per jot. ob, ipat. ju b 19210 Schwegingerfir. 16b

u. Reller jogl. ju verm. 1919?

u perm. Nah. M 7, 22, prt. Stimmern, niebit geräumig Kammern u. Kellern und for Erforderniffen zu verm. 60 Raberes im 2. Stock.

R 3, 51 a Lente ju v. 1997) R 4, 15 3tmmer m. Alfor

T 5, 11 8 gim. u. Kuche im per fofort ju verm.

tem Daufe in verm. 19884 Rab, bei Eg. Oberle, T 2, 8,

Mheinhauferferage 53, 2806

Sondarsfer, 17, T Lim, u. Rliche in verm Mah 4. Stod, 1996s Gin leeres Plummer ju verm. Nah, im Betlog. 1997? Per Friihjahr 1897 ift ain iconer 2. Stod. 6-7 große Rimmer mit Ruche ac, in große Klaimer imit Ande ic. in der Oberthadt zu vermietben. Auf Minich auch größere Car-terre-Adume für Bureaug ev. auch Magazin. Interessenten belieben ihre Adresse unter F. Kr. 17779 in der Erped. d. BL. nieberzulegen.

Bimmer, Ruche u. Bubeber

then. 1886beres Rhelnbammftruhe IS. F 3, 10 1 gut mai.

am Markt. Gr. BBallfrabiftraße 3, Jimmer u. Rüche bis 1, Roobr. eriehbar, zu vermiethen. 20110 Räheren 8, Stock. Bellenftrage 24, Reubau. abgeschloffene Wohnungen zu obgermiethen. 18301
Sabiches, unmbbl. Limmer mit Bolton in ber Rabe bes Bahnhofes per fofort ober später zu vermiethen. 19226 Raberes Expedition bis. Bl. Gin icones, geraum, feeres 3im, an 1 bef. beren ju verm. Raberes im Berlag. 19655 In ben Menbanten

Gontardür. 8 u. 10 gefündefte Lage, Dabe bee Rheins u. Schlofgartene, elegante 5 u. 6 Bimmer-Wohnungen, Barterre, 1., 2. n. 3. Ctage, fofort ob. fpater billigft gu bermiethen. Bu erfragen ba-

B 4, 7 2, St., 1 mbl. Sim.

B 4, 11 hübic mibl. Jim. 20052
B 5, 6 mibl. Part-Jimmer
B 5, 6 mit ob. ohne Pertion

In der Nähe der B 5, 8 8. St., 1 ober 2 gut B 6, 6 2 Zr. lints, beij. Decen zu verm.

(f. gut mö of. ob. fpater ju v. 19738 C 3, 19 Seitenbau, g. mobl.

ober 2 Herren fof bill zu vern ebendafelbst ein einzelnes Zir zu vermiethen. 2001

C 8, 4 3 m. 11 v. 1904 C 8, 5 8 Zr., n. b. 30 u. b. Rheinftr., 1 102 3. a. 1 fol. Berrn s. n.

D 5, 14 in beim. D 5, 15 9 E 1, 14 1 motil gim

F 8, 16a 1 mobil Bart. G 2, 7 Speifemarti, i in anfiogenbem Echlaftabirei fojo G 3, 12 gmel fein mobi beilebbarpreismerthau v. 16 Raberes eine Stiege boch. 6 7 2 Tr., fofort 1-2 ineir

gu verm. Rab in ber Erpel bis. Binttes. 2014 6 7, 32 3. Stod, ein gr plort au verm. G 8, 26a 2, St., a. 8, St.

H 2, 9 str. 1 fd. g. mbl. g. h 2, 1 fd. g. H 4, 1 2 Er., 1 Schön mil H 4, 10 16d, mbl. Gart. 3.
H 7, 5 2 Tr., 1 gut mbbl.
H 7, 5 8int. an 1 Serre (ofort au perm. 20167
H 7, 12 8. Et., Sibs., mbbl.

H 8, 5 Mingitz., 2, Tr., gu H 8, 5 mobl. Mobre und Schlaften. 2010e H 8, 5 mobl. Mobre und Schlaften. an 1 ober 2 berreit gang ober getheilt 3 v. 1952s

HS, 19 Let. gr. gr. ofort billig zu verm. 1729-H 8, 31 1 ich. mbl. Bart. H S. 38

ein elegant mobl. Bimmer verm. Raberes 2. Stod. 190

K 1, 2 2, St., 1 (d), mobi ohne Benfion an 1 ober 2

K 3, 13 Mingstraße, 2 2r. 1 mbl. gim. 15. Oftober ju v. 30127 K 3, 18 2. St., gut mbb K 9,15 Boulfenring, 1 bilbid

L 11, 1b a Tr., ein gu ober fpater gu vermi. L 12, 8 mabl. Wahn- un L 13, 16 1 2x, h., 1 (d), mb L 15, 5 IV., mbt. Bim. mit of M 1, 10 Bimmer fofort 3

M 2, 4 3. St., Schlaffiell M 2, 4 m. Roft 3 v. 1997e M 2, 7 % Tr., einfach möbl M 2, 7 % Tr., einfach möbl M 2, 7 % Tr., gut möbl M 2, 7 % Tr., gut möbl

number an 1 ober 2 herren bill ju vermiethen 1978 N 3, 13^b 3, St., Sd. möbl B. sol. and 1900 N 6, 61 mabl. Bimmer mi

P 2, 3 2 mobil Binamer ju P 4, 2 1 mobil Binamer ju P 4, 2 Betten, 1 mobil Binamit 1 Bett, per 15. Oftbr. mit Demijon ju verm.

P 6, 19 Q 4, 19 2 St., 1 g. wbi. 8. a. 1 berrn ob. Dame s. v. 19778

bergebend u. fep. Eing., m. Benf. of. billig ju vermierben. 19548 U 6, 25 gint for 1 to 12 are

Dillenviertel Bannhote n. Schlog, 1-9 gut mobl. Bim. Maberen im Berlag.

mbbl. Schlafzimmer zu verm. Zu erfr. in ber Erp. b. BL 19814

Laugftr. 58, 2, Gt., g. mbl.

Schlafftellen. H 10, 4 4, St., 1 Selfafylm.

erhalten in guten Baufe Benfion bei Familienanigiut. 18383

Bornigt Miltogs- u. Abenbeifig für beff. Derren, wird auch auchers balb beforgt, & Berfon I M.

Raberes im Bellog.
Eine fleine Beamtenfami mure geneigt

kostet das soeben erschienene bekannte Kleine Kursbuch

für Mannheim-Ludwigshafen.

Verlag

Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei Erfte Mannheimer Topogr. Unitalt.

Winter-Fahrplan 1896|97.

Ferner gu haben :

in allen Budhandlungen fowie im Zeitungsfiost.

für Fabrikanten, Brauereien, Baumeister etc.

Bir empfehlen unfere Fabrifate :

Testa", Barmefchummantel fur Dampf. wie Rublanlagen und Bafferleitungen. Befestlich gefchust in allen Rulturftgaten. Platten jum Musichaalen von Warme u. Erodentammern,

Reffeln u. f. m. Benerfichere, freitragenbe |Deden fin fallen Spannweiten ; Belaftnuge. fähigfeit: 4000 Ro. pro qm. Gefeul. geich.

Fenersichere Schornfteinguge aus Cement. Gefest. geich.

Ausserdem:

Mebernahme von Cement : Beton : Arbeiten, Canalifationerobren Singiger" Mofaitplatten.

Dachpfannen, Giebel- und Firstverzierungen ber Brüngener Thon-maaren Industrie. Specialität: "Silbergraue" Ziegeln. Engl. Batent. Clofete". Specialitaten.

Corbelova, bus Reuefte, Befte und Billigfte fur Banb- unb Deden Relief. Decorationen.

Banholy Lieferungen.

Banmaterialien : Meperger Ban Gups. Bortlanb Cement, Riefel. guhr, Schwemmfteine ze.

Gebr. Wilhelmi,

Mannheimer Ifolir. u. Saumaterialien. Sabrin, Medar. Dorftadt, Spelgengarten.

J. Hochstetter, F 2, 8.

Telephon 1064.

Gegründet 1859.

aller Renheiten

Braftifde und elegante Teppide für alle Bohnraume thgepaßt und von ber Rolle in haltbaren Qualitaten

Möbelstoffe, Decorationen, Portièren, Vorhänge, Decken, Läuferstoffe, Cocos u. Felle.

Saupt-Rieberlage ber Deutschen Linoleum- und Bachetuch Compagnie Rixborf-Berlin jür Mannheim und Ludwigshafen.

Ren errichtet in G 2, 6:

Tapeten-Abtheilung.

Chaufenfter-Ronleaux, Bachstuche, Lebertuche.

Capeten-Mufterfarten mit Bergeichniß der berborragend billigen Bertaufepreife auf Berlaugen bereitwilligft.

Weniger Petroleum! Fast kein Zerspringen! Keine Explosion!

19008

Patentkugelcylinder

(D. R.-P. Nr. 76356.) Preisgekrönt Bresden 1896 Üeberall erhältlick.

> Grützner & Winter, DEUBEN Bez. Dresden, 52.

Wir erfahren, bağ fcon wieberholt und auch jest wieber ber von unferer Mannheimer Unternehmung im Jahre 1894 mit ber bortigen Stadtgemeinbe abgeichloffene Bergleich in Mannheimer Blättern in einer Beife bargeftellt wurde, ale habe unfere Unternehmung ein Ge fch eut von ber Stadt Mannheim erhalten.

Unfere Unternehmung hatte rechtlich fo wohlbegrundete Forbernugen, bag fie eines Weichentes nicht bedurfte, und haben wir bie bebentenben Opfer, welche ben Ber pragis wieder aufgenommen. gleich ermöglichten, nur mit Rudficht auf 19609 unferen bortigen Theilhaber gebracht, welchem wir die auch mit einem erfolgreichen Brogeg verbundenen Unannehmlichfeiten erfparen wollten.

Wir verbitten und nunmehr ein für alle Mal, bağ unfere Firma aus perfonticher Gegnerichaft ober and Concurrengneib gu Wahlmanovern in Mannheim migbraucht

Frantfurt a. Main, 10. Oftbr. 1896. Kurt & Böttger.



Ferd, Baum & Co.

F 8, 20 min be fut F 8, 20 Prima nidreiden Fettichrot, gemaldene und gefiebte 92mgroblen, deutsche u. engl. Anthracitkohlen, Unhrfteinkohlen-Grikets, foks

für frifde und Sunifen, trock, Bündel- u. zerklein. Tannenholz auf counich in Rorben geliefert. frei an und in's Flaus. Bernfpremer 544.

Robes. Geschwister Humburger,

Robes.

habe mich bier als Damenichneiberin niebergelaffen mb halte mich ben verehrlichen Damen bestens empfohlen

C. Körfgen Wwe. B 6, 22b.

Burudgelehrt, habe ich meine Bahn-

Dr. Ludwig Löhr P 6, 23.

Telephonanschluss 1069. von Schilling'sche Verwaltung. 19984 E 3, 13.

P 5, 1.

3m Anfertigen von

Damen- u. Kinder-Garderobe empfehlen fich bei befter und billigfler Bebienung

Geschw. Levi. G 7, 11. 3. Stod. G 7, 11.

(Baumstr. Würtz.)

Chr. Buck

S 2, 2. Ban. u. Möbelfdreinerei S, 2. 2

Bilder- u. Spiegeleinrahmungsgeschäft

Durch meine maschinelle Reueinrichtung bin ich in ber Lage, mit gebiegene und sauberfte Arbeit unter Garantie für paffende Gehrungen bei promptefter und billigfter Bebienung ju-liefern u. halte mich bei portonenenbem Bebart bestens einpsohlen.

Dodiamiungsvollft. Chr. Buck.

Die Butter- und Eier-Handlung

J. Postweiler, H 2, 8



Arztlich empfohlen. In allen Preislagen.

Flasche von Mk. 1.90 bis 5 Mk. COGNAC, zuckerfrei, Flasche Mk. 3.-

Ph. Gund, Hoflieferant, D 2, 9.

Johann Schreiber u. dessen Verkaufsstellen strasse, T 1, 6, Baumschulgärten, L 12, 7a, Jungbuschatz, H 8, 39 und G 4, 10. Neokarstadttheif ZA 1, 1, Schweizingerstr. 186,